WÖSSNER Gemeindezeitung

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Unterwössen

Jahrgang 50 | Freitag, den 28. November 2025 | Nummer 24



Samstag, 29.11. ab 14.00 Uhr
Adventsmarkt der Frauengemeinschaft
im Schulhaus Oberwössen

Donnerstag, 4.12. um 14.30 Uhr
Martini-Adventsfeier
im Unterwössner Pfarrheim

Freitag, 5.12. und Samstag, 6.12.
Nikolaus und Krampus
auf Hausbesuch

Sonntag, 7.12. ab 10.00 Uhr
Bosnaglühen
am Alten Schulhaus in Oberwössen

Sonntag, 7.12. um 18.00 Uhr
Wössner Adventsingen
in der Unterwössner Pfarrkirche

Mittwoch, 10.12. um 14.00 Uhr
Pfarr-Advent
mit Gottesdienst und anschließend gemütliches Beisammensein im Poststüberl in Oberwössen

Freitag, 12.12. um 19.00 Uhr
Musikalische Adventszeit
Konzert in der Oberwössner Pfarrkirche

Samstag, 13.12. um 18.00 Uhr
Klassik-Benefizkonzert
mit Lei Meng am Klavier in der Achental Halle

1. Advent bis Heilig Drei König
Achentaler Segensstern 2026

Jedes Adventswochenende
Seeadvent am Wössner See

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen im Innenteil!

© Rido

Carsharing in Unterwössen



Das Auto steht auf dem Parkplatz am Rathaus bereit. Einfach app herunterladen … … und losfahren!

Bereitschaftsdienste

Zahnärztlicher Notdienst

29./30.11.2025
Meagan Schuldenzucker, Hochriesstr. 7,
83209 Prien, Tel. 08051 / 5246

06./07.12.2025
Dr. Susanne Niepmann, Alte Rathausstr. 15,
83209 Prien a. Chiemsee, Tel. 08051 / 2109

Die Behandlungszeit der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis ist von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
Den aktuellen Notdienst der Zahnärzte finden Sie außerdem im Internet unter www.kzvb.de

Apotheken-Notdienst

Dienstbereite Apotheken finden Sie unter blak.de/notdienstsuche

Öffnungszeiten Bücherei Unterwössen

Dienstag ..... 15.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherei Oberwössen

Jeden Dienstag ..... 16.00 - 18.00 Uhr
Jeden 1. Freitag im Monat ..... 16.30 - 17.30 Uhr

Wössner Regenbogen e.V.

Öffnungszeiten
Wössner Treff und Nachbarschaftshilfe
Hauptstraße 61
Mo, Di, Mi, Fr ..... 09.00 - 11.30 Uhr
Mo bis Do ..... 14.30 - 17.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Cordula Gronemann, Tel: 08641/6994390
treff@woessner-regenbogen.de
Wössner G´wandladen
Hauptstr. 63
Freitag ..... 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag ..... 09.00 - 13.00 Uhr
Kontakt siehe „Wössner Treff“

Familienzentrum

familienzentrum@woessner-regenbogen.de
Krippe
Im Alten Bad
Mo - Fr ..... 07.30 - 16.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Katrin Entfellner, Tel.: 08641/6996672
Spielstube
Im Alten Bad
Mo bis Fr ..... 07.30 - 12.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Daniela Riegel, Tel.: 08641/6996672
Eltern-Kind-Gruppe
Di, Mi, Do ..... 14.30 - 17.30 Uhr
Kontakt siehe „Wössner Treff“
Baby- und Kleinkindertreff
Im Alten Schulhaus Oberwössen
Donnerstag ..... 09.30 - 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Claudia Bauer, Tel: 08641/6994390
Baby- und Kleinkindertreff
Im Wössner Treff
Montag ..... 09:00 - 11.30 Uhr
Ansprechpartner: Nikolett Rohrwick, Tel: 08641/6994390

Offene Ganztagesschule OGTS

Offene Ganztagesschule OGTS Grundschule
Wetterkreuzstraße 3
Mo bis Do ..... 11.00 - 16.00 Uhr
Fr ..... 11.00 - 14.00 Uhr
Ansprechpartnerin: Stefanie Maier, Tel: 08641/6993425
OGTS-grund@woessner-regenbogen.de
Offene Ganztagesschule OGTS Mittelschule
Wetterkreuzstraße 3
Mo bis Do ..... 12.00 - 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Ulrike Weingut-Moore, Tel: 0151/44280218
OGTS-mittel@woessner-regenbogen.de

Kindergarten St. Martin

Zollweg 14, Unterwössen .....Tel. 08641/8889
Öffnungszeiten:
Mo. - Do. ..... 7.00 - 16.00 Uhr
Fr. ..... 7.00 - 15.00 Uhr

Grund- und Mittelschule Unterwössen

Wetterkreuzstr. 3, 83246 Unterwössen
Tel. 08641-699340
Fax 08641-6993434
e-mail: vs-unterwoessen@t-online.de
Internet: www.vs-unterwoessen.de
Büro besetzt von ..... 7.30 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Unterwössen
Montag von ..... 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag von ..... 8.00 - 12.00 Uhr
und von ..... 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag von ..... 8.00 - 12.00 Uhr

Oberwössen
Dienstag und Freitag von ..... 13.00 - 17.00 Uhr
Samstag von ..... 9.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
Montag von ..... 8.00 - 12.00 Uhr
und von ..... 13.00 - 17.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch von ..... 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag von ..... 8.00 - 12.00 Uhr
und von ..... 13.00 - 15.00 Uhr
Freitag von ..... 8.00 - 12.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Unterwössen:

Die Gemeinde Unterwössen ist unter der Telefonnummer ..... 9789-0 (Vorwahl 08641) erreichbar.
Gleichzeitig bestehen folgende Durchwahlmöglichkeiten:
1. Bürgermeister Ludwig Entfellner
ist unter .....Tel. 9789-20
oder über das Vorzimmer (Frau Zeißl) .....Tel. 9789-19
erreichbar.

Mitarbeiter:	**Bereich:**	**Nebenstelle:**
Regina Zeißl	Vorzimmer Bürgermeister	- 19
Julia Zaiser	Kasse, Steuern und Gebühren	- 30
Thomas Müllinger	Geschäftsleiter	- 17
Wolfgang Kaindl	Kämmerei	- 28

Gerold Kapellner	Steuern, Kasse	- 18
Jana Schmidt-Hindinger	Bauamt	- 16
Christina Aberger	Bauamt	- 22
Wolfgang Fladischer	Wasserwerk wasserwerk@unterwoessen.de	
Angela Eisenberger	Einwohnermeldewesen, Ausweise, Soziales Recht, Friedhofswesen	- 12
Thomas Döllerer	Einwohnermeldewesen, Ausweise, Lohnsteuer	- 11
Brigitte Schmitz	Quartiersmanagerin	- 14
Wolfgang Kaindl und Andrea Maier	Standesamt u. Friedhofswesen Öffnungszeiten Standesamt: Mo: 14.30 - 17.00 Uhr Di - Fr: 8.30 - 12.00 Uhr Telefax: 08641/9789-26 Mail: gemeinde@unterwoessen.de	- 21

Öffnungszeiten der Tourist-Information in Unterwössen

Tel. 08641/59791-0

Mo bis Fr ..... 9 bis 12
und ..... 13 bis 17 Uhr
Sa 9 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten der Postfiliale Unterwössen

Montag - Freitag .....9.00 - 12.00 Uhr
und .....15.00 - 17.00 Uhr
Samstag .....9.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungen im Schulhaus Oberwössen

Ansprechpartnerin: Christina Aberger
Telefon: 08640/798715
schulhaus@oberwoessen.de

Erreichbarkeit Seniorenbeauftragter

Erwin Karg, Telefon 08641/6994390 (Wössner Treff)
treff@woessner-regenbogen.de

Erreichbarkeit Jugendbeauftragte:

braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Fragen? Wir sind für Euch da!
Carolina Grander 0175 /1432000 oder
carolina.grander@me.com
Kathi Auer 0177 /7546350 oder kathiauer@web.de

BRK-Wohnberatung

für Senioren und Menschen
mit Bewegungseinschränkungen 0861/98973-44

Quartiersmanagement

Brigitte Schmitz im Rathaus 08641/9789-14

Achental Tafel

Diakonie im Achental
Loitshauser-Str. 14, 83250 Marquartstein
Tel. 08641-7810 Mobil 0151/190 661 59

Notruf: 112

(Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei)

Defibrillator:

im Foyer der Raiffeisen-Volksbank in Unterwössen
(rund um die Uhr zugänglich)

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

für Betroffene, Angehörige und weitere Personen,
rund um die Uhr erreichbar,
auch an Wochenenden und Feiertagen
.....Tel. **0800** / 655 3000

VerbraucherService Bayern im KDFBe.V.

Unabhängige Verbraucherberatung
Telefon 0861/60908
E-Mail: traunstein@verbraucherservice-bayern.de
www.verbraucherservice-bayern.de

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Unterwössen

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Auf Grund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes in der jeweils geltenden Fassung erlässt die Gemeinde Unterwössen folgende Satzung:

§ 1 Änderung

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 30.06.2009 (Amtsblatt der Gemeinde Unterwössen Nr. 14 vom 10.07.2009) wird wie folgt geändert:

§ 10 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„Die Gebühr beträgt 2,85 € pro Kubikmeter Abwasser bei Anschluss an reine Schmutzwasserkanäle (Trennsystem) bzw. 2,96 € pro Kubikmeter Abwasser bei Anschluss an Schmutz- und Regenwasserkanäle (Mischsystem)."

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2026 in Kraft.

Unterwössen, den 25.11.2025

gez.
Ludwig Entfellner, 1. Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Geh- und Radwegebau auf B 305 vom Möbelhaus Kurfer bis zum Kirchenparkplatz mit Erneuerung der Fahrbahndecke

Staatliches Bauamt und Gemeindeverwaltung im Austausch

Das staatliche Bauamt geht in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Unterwössen einen weiteren Schritt im Geh- und Radwegebau.

Zur Verbesserung der Schulwegesicherheit und Fertigstellung einer gemeindeübergreifenden Verbindung zur Nachbarsgemeinde Marquartstein fanden bereits Gespräche statt.

Ein Bautermin im Winter scheidet witterungsbedingt aus. Die Arbeiten wurden auf Anfang September bis Ende Oktober festgelegt. Der Geh- und Radwegebau wird in 3 Bauabschnitten von jeweils 2 Wochen erfolgen.

Mittels Ampelregelung und einseitiger Sperrung wird die Zu- und Abfahrt über die B 305 stets gewährleitet sein. Für die Erneuerung der Asphaltdecke ist eine Umleitung über die Raitnerstraße vorgesehen, die etwa für zwei Wochen nötig sein wird.

Während des gesamten Bauverlaufs ist die Zufahrt zur Gärtnerei Glanz gewährleistet.

Wenn die Ausführungsplanung abschließend erstellt ist, lädt die Gemeinde die Anlieger zu einer gemeinsamen Besprechung ein, bei der weitere Details abgeklärt und besprochen werden können.

Es weihnachtet sehr ...



Unterwössen - Ein Handzeichen für den Baggerfahrer, ein kleiner Schwenk und der Baum steht. Mit vereinten Kräften stellte das Bauhofteam den rund fünf Meter hohen Weihnachtsbaum vor dem Rathaus auf. Es passt: Oben am Hochgernhaus liegt bereits der erste Schnee. Der Rathausplatz ist pünktlich zum Beginn der Adventszeit wieder festlich geschmückt.

fg

Bürgerversammlung 2025: Rückblick auf elf Jahre Bürgermeister Entfellner



Unterwössen - Rund 230 Bürgerinnen und Bürger kamen zur diesjährigen, bestens besuchten Bürgerversammlung in die Unterwössner Achentalhalle, der letzten Bürgerversammlung unter Bürgermeister Ludwig Entfellner (CSU). Der überwiegende Teil stand für Vereine, Gemeindegremien und engagierte Gruppen im Ort. Statt - wie in einer Bürgerversammlung üblich - nur das vergangene Jahr zu bilanzieren, weitete Entfellner seinen Bericht auf den gesamten Zeitraum von 2014 bis 2025 aus, seine beiden Amtszeiten. Dabei zeichnete er das Bild einer Gemeinde, die durch Krisen wie Hochwasserschäden, Corona und Gasthausschließungen gestärkt hervorging und heute gut gerüstet in die Zukunft blickt.

In seinem Rechenschaftsbericht blickte der Bürgermeister auf die Herausforderungen vor denen Unterwössen damals noch stand. Das Gelände des abgebrannten Gasthofes zur Post war noch nicht wieder bebaut, Hochwasserschäden waren noch in Erinnerung, das Hallenbad war geschlossen, der Hallenbadverein insolvent (2012), Gewerbeflächen standen leer und die Gemeinde kämpfte mit finanziellen Engpässen. „Mit diesen Hypotheken war an eine zielgerichtete Erneuerung unserer Ortsmitte nicht zu denken“, sagte Entfellner. Doch gerade in diesen Krisen hätten Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft gemeinsam Lösungen erarbeitet.

Ein sichtbares Ergebnis sei die Dorferneuerung in Unterwössen: In sechs Bauabschnitten wurden Kirchenvorplatz, Friedhof, Alte Dorfstraße, Schulstraße und andere zentrale Bereiche überarbeitet. Ziel war stets, Aufenthaltsqualität zu schaffen und Verkehr, Querungen und Gehwege zu verbessern. Auch die Wiederbelebung des Grundstücks der ehemaligen Brandruine Gasthof zur Post in Form eines modernen Edeka-Markts bezeichnete Entfellner als wichtigen Schritt: „Leben mitten im Ort, ganzwöchentliche Fluktuation, gesicherte Nahversorgung – dafür haben wir Lehrgeld bezahlt, aber es hat sich gelohnt.“

Ein Großprojekt war der Umbau des alten Hallenbads zur heutigen Achentalhalle. „Es war ein Glücksfall“, so Entfellner. 2014 stand die Gemeinde vor 1.800 m² leerstehender Fläche. In zahlreichen Workshops, Sitzungen und Gesprächen wurde ein neues Konzept erarbeitet: Ein Bürgerzentrum mit Familienzentrum, Vereinsräumen, Veranstaltungshalle, Tourist-Info und Dauerausstellung. 2017 folgte ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss, 2018 der Baubeginn. Die Eröffnung im Herbst 2019 wurde mit einem Musikzug gefeiert.

Heute biete die Halle Raum für Lesenächte, Märkte, Hochzeiten, Konzerte und vieles mehr. In der ehemaligen Sauna betreibe der Wössner Regenbogen ein Familienzentrum mit Krippen, Spielstube und Freigelände. Die Tourist-Info im rückwärtigen Bereich präsentiert in einer interaktiven Ausstellung das Thema „Almen im Takt mit der Natur“ – ausgezeichnet mit dem Deutschen Tourismuspreis 2025.

Noch in der Sitzung wurde bekannt und von Entfellner zum Thema gemacht, das zur gleichen Stunde in Saarbrücken der Achental Tourismus mit seinem Projekt „Schwendaktionen im Achental – mit dem Almbauer aktiv auf der Alm“ den 2. Platz des Deutschen Tourismuspreises gewann und damit große Tourismusakteure und -verbände hinter sich ließ. Die dortige Jury hob hervor, wie Gäste, Einheimische und Almbauern gemeinsam Gehölze und Büsche von den Almflächen entfernen, um die artenreiche Kulturlandschaft langfristig zu sichern. Bürgermeister Entfellner freut sich sehr über die Werbung, die der Achental-Tourismus durch diesen Preis erfährt.

Auch das Thema Inklusion sprach der Bürgermeister an. In der unbebauten Gewerbebrache Döllerer entstand ein Mehrgenerationenhaus der MARO-Genossenschaft mit 32 Wohnungen, davon 20 gefördert, eine Gemeinschaftspraxis, daneben das Projekt der der Lebenshilfe Traunstein mit 24 Wohnplätzen und einem öffentlichen Bistro. „Die offenen Wunden der Brachflächen sind verschlossen“, stellte der Bürgermeister fest.

In Oberwössen wurde die alte Schule zu einem funktionalen Begegnungszentrum mit Probenräumen, Bücherei, Jugendraum und Versammlungsstätte umgebaut.

Auch zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen wurden umgesetzt: Straßenbau, LED-Laternen, neue Brücken, Mobilfunkversorgung, Glasfaseranschlüsse.

Ein zentrales Thema war die Wasserversorgung. Die Gemeinde übernahm 2023 die Wasserwerk GmbH und Co. KG und wurde alleinige Eigentümerin. Sie baut einen Hochbehälter, erneuert Leitungen, und installierte vorsorgliche eine UV-Anlage in der Trinkwassergewinnung. Entfellner nannte die Übernahme „die wichtigste Maßnahme in dieser Amtsperiode.“

Die Gemeinde investierte in Bildung und Betreuung: Der Kindergarten St. Martin wurde und wird erweitert, eine vierte Kindergartengruppe ist eingerichtet. Die Mittelschule wurde energetisch und technisch saniert, eine Offene Ganztagsschule (OGTS) der Grundschule gebaut. Der Umbau der OGTS für die Mittelschule ist in Gang. Über Verträge im interkommunalen Schulverbund ist der Schulstandort in Unterwössen gesichert, freut sich der Bürgermeister und zeigt sich erleichtert.

Im sozialen Bereich wurde mit Nachbargemeinden ein gemeinsames Seniorenkonzept entwickelt. Die ursprünglich angekündigte Schließung des Pflegeheims in Unterwössen sei endgültig vom Tisch, berichtet der Bürgermeister. Eine Tagespflegestation sei in Planung.

Finanziell zieht Entfellner eine positive Bilanz: Der Schuldenstand wurde von 2,8 auf 1,8 Millionen Euro gesenkt, Rücklagen aufgebaut. Die Gemeinde investierte in elf Jahren rund 30 Millionen Euro. Davon wurden 15 Millionen gefördert. Die Zweitwohnungen reduzierten sich von 18 auf 14 Prozent.

Zum Schluss betonte der Bürgermeister die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements: in der Feuerwehr, in Vereinen, im sozialen Bereich. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden aus Verwaltung, Politik, Bürgerschaft – und bei seiner Familie.

„Ich bin mit dem Geschaffenen zufrieden – ich hoffe ihr auch“, schloss Entfellner seinen letzten Rechenschaftsbericht als Bürgermeister von Unterwössen.

Er erntete sehr langen Beifall.

Nur zwei Wortmeldungen gab es im Anschluss an den Bericht. Zuerst sprach Musikschulleiter und Unterwössner Trachtenvorstand Otto Dufter. Wer den Bürgermeister kenne, wisse, dass er Lobesworte nicht mag, wer ihn aber kenne, der bekam heute den Eindruck, dass Entfellner etwas stolz auf das Geleistete der vergangenen Jahre ist. „Du kannst auch stolz darauf sein!“ Dufter lobte, dass Entfellner auf Anregungen reagiert und immer ein offenes Ohr für Ehrenamt und Vereine hat. Den Gemeinderat rief Dufter auf, „den bisherigen Weg mit Elan, Augenmaß und Hirn weiter zu gehen“. Pfarrer und Pfarrverbandsleiter Martin Straßer äußerte sich ähnlich.

Zuletzt am Abend, als Entfellner von der Bühne der Achentalhalle stieg, bedankte er sich mit Blumen bei seiner Frau, die „den ganzen Schmarrn unser ganzes Leben mitgemacht hat“.

fg



Bericht des 1. Bürgermeisters über die Jahre 2014 -2025

(in Kurzform, nicht chronologisch)

Gemeinsam wurde in den letzten Jahren viel geleistet, viel investiert. Gemeinsam heißt: Verwaltung, Gemeinderat und Bürgerschaft. Dabei sind die Übergänge der Amtsperioden keine Grenzsteine, sondern fließend.

Gasthof Post in Unterwössen wurde zum Grundversorger

Der Bau des Edeka-Marktes wurde von unseren Vorgängern noch in die Wege geleitet. Mit der Einweihung im Sommer 2014 nahm eine Einrichtung von zentraler Bedeutung für unser Dorf den Betrieb auf.

- gesicherte Nahversorgung für die Bürgerschaft
- ganzwöchige Fluktuation
- Leben mitten im Ort.

Vom Hallenbad zum Bürgerhaus

Nach Schließung des Hallenbades mit Sauna und Restaurant 2012, galt es das Gebäude wieder einer neuen, sinnvollen Nutzung zuzuführen.



Nach 3-jähriger Planungs- und Findungsphase unter Einbezug unserer Bürgerschaft war im Frühjahr 2018 Baubeginn und im September 2019 konnte das Gebäude bereits mit neuem Nutzungskonzept eröffnet werden.

Entstanden ist ein multifunktionales Gebäude, das sich mittlerweile zum gesellschaftlichen, kulturellen und sozialen Mittelpunkt unserer Gemeinde entwickelt hat.

Was ist entstanden:

Im Kellergeschoss überarbeitet:

- Räumlichkeiten für Burschenverein

Im Erdgeschoss erneuert:

- Achentalhalle
- Familienzentrum
- Achental Touristinfo
- Almenausstellung

Im Obergeschoss überarbeitet:

- Gymnastikraum, Rückenschule, Sport und Tanz
- Sportschützen,
- Probenraum vom Trachtenverein
- kleiner Gemeindesaal für Theater, Vorträge, Seminare, Yoga und vieles andere mehr

In allen Räumen lebt die Gesellschaft. Damit wird unserem Dorf ein wertvoller Dienst erwiesen.

Das Kunstwerk von unserem heimischen Künstler Andreas Kuhnlein, welchem er den Titel „Zyklus“ gegeben hat, ist ein Hingucker und regt zum Nachdenken an.



„Das einzig stetige im Leben ist die Veränderung“.

Städtebauliche Maßnahmen in Unterwössen

Maßnahmen zur Dorferneuerung werden oft auf die Optik reduziert, die gehört natürlich auch dazu.

Es geht aber in erster Linie auch um eine konzeptionelle Neuordnung und Optimierung des öffentlichen Bereichs. Orte entwickeln sich in der Regel ohne Gesamtkonzept.

Der Ansatz von städtebaulichen Maßnahmen ist die Aufenthaltsqualität, die Sicht, aber auch die Organisation des öffentlichen Bereichs zu verbessern.

Themen städtebaulicher Maßnahmen:

Verkehr, Querungshilfen, Geschwindigkeit, Geh- und Radwege etc.

In 6 Bauabschnitten wurden folgende Bereiche neu gestaltet und geordnet:

- Kirchenparkplatz
- Vorplatz neuer Friedhof
- Pfarrhaus Umfeld
- Alte Dorfstraße
- Schulstraße
- Webergasse
- Kreissparkasse Parkplatz
- Umfeld Altes Bad

Eine Runderneuerung unserer Ortsmitte mit verbesserter, angenehmer Aufenthaltsqualität ist abgeschlossen.

Leben und Wohnen am Rathaus

Auf dem ehemaligen, leerstehenden Gewerbegrundstück von Holzbau Döllerer entstand:

- ein **Mehrgenerationenhaus der MARO Genossenschaft** mit 32 Wohnungen, 20 davon EOF gefördert. Die Gemeinde übt ein Mitspracherecht bei der Belegung der Wohnungen aus.
- eine integrierte **Gemeinschaftspraxis unserer Hausärzte**
- ein **Wohnprojekt der Lebenshilfe**, das erste im südlichen Teil unseres Landkreises mit 24 Plätzen und 3 Sozialwohnungen. Das „**Inklusionsprojekt Kochen**“ mit angegliedertem Bistro bereichert das gastronomische Angebot in Unterwössen. Außerdem beliefert die Küche unsere Krippe, sowie Kindergarten und Schule mit täglich frischen Essen.

Dorferneuerung in Oberwössen



Ertüchtigung und Erneuerung der ehemaligen Schule im Zentrum von Oberwössen. Ein multifunktionales Gebäude, das der Dorfgemeinschaft Heimat für vielfältige Nutzungen bietet.

Was ist entstanden:

- Gemeinschafts- und Versammlungsraum im EG für Versammlungen, Feiern, Musikschule, QiGong, Kinderfasching uvm.
- Jugendraum im Keller
- Trachtenproberaum im OG
- Bücherei im OG
- Stauraum für die Vereine im DG
- Neugestaltung vom Außenbereich
- energetische Ertüchtigung

Brem B 305

Eine gemeinsame Maßnahme vom Straßenbauamt und der Gemeinde mit vier Planungszielen wurde verwirklicht.

- Pflasterung der Gehsteige
- Radwegeverbindung herstellen
- Geschwindigkeit drosseln
- gestalterisch aufwerten

Weitere Tätigkeiten in Oberwössen

Neubau Oberflächenentwässerung in Hinterwössen mit folgenden Baumaßnahmen:

- neues Leitungsnetz mit größeren Querschnitten
- Ausleitung aus dem Siedlungsgebiet mittels Wiesengraben
- Ortsdurchfahrt erneuern
- Kapellenvorplatz gestalterisch aufwerten

Hochwasserschutz

bei ausgebauten Wildbächen ist der Hochwasserschutz eine Aufgabe vom Freistaat Bayern. Die Stellung der Gemeinde hierbei ist:

- auf Dringlichkeit hinweisen
- Abstimmung bei der Planung
- Grundstückangelegenheiten regeln
- mit Finanzierung durch Gemeinde von 30% + Grunderwerb

Stand aktuell:

Die baufachliche Prüfung der Bauwerke für die Wildholzrechen am Maserer Bach und Alpschlechtgraben sind abgeschlossen.

Planung:

Der Bereich E-Werk bis Brücke Taubenseestraße Hinterwössen ist weitgehend fertig.

Freiwillige Feuerwehr Oberwössen

- Umbau vom ehemaligen Verkehrsamt zur Nutzung durch die Wehr,

Schaffung von

- Schulungs- und Aufenthaltsräumen
- Büro
- zeitgemäße sanitäre Einrichtungen
- Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges LF 10

Förderung von Vereinsstadel auf der Frei

Ein multifunktionales Gebäude in Oberwössen wurde in Eigenleistung der Gemeinde erstellt.

Infrastrukturmaßnahmen in Ober- und Unterwössen

Erschließungsstraßen

- Am Gries
- Unterbergen
- Zeilerweg
- Langackerweg

Bau mittels Städtebaumaßnahmen und freiwilliger Anliegerbeiträge

- Kirchenweg Oberwössen Neubau
- Schlierbachweg Oberwössen Neubau
- Gehwege B 305 in gepflastert Oberwössen
- Brechstubenweg
- Raitner Straße
- Alte Schulstraße

Spritzteerungen

- Hammerergraben Oberwössen
- Zeilacker Oberwössen
- Moosbachweg Oberwössen
- Auschuster
- Wendelweg
- Am Pfusteracker
- Staffen
- Wössner See
- Achenauweg

Straßenlaternen ca. 400 Stück

Alle Lampen wurden aus Einsparungsgründen bei Verbrauch und Kosten auf LED umgestellt, ein Großteil der Laternenmasten wurde erneuert.

Orientierung

Im gesamten Gemeindegebiet wurde sowohl die Straßen- als auch die Wanderwegebeschilderung erneuert.

Brücken

Viele Bäche brauchen Übergänge. Die Kaltenbachbrücke wurde saniert, außerdem insgesamt 8 Holzbrücken erneuert.

Kommunikation

- Neubau von **Mobilfunkmasten** in Ober- und Unterwössen durch die Deutsche Telekom, um eine zeitgemäße Mobilfunkversorgung zu gewährleisten.
- Sieben Gemeinden im Achental haben in Partnerschaft einen Vertrag mit dem lokalen **Netzbetreiber Avacomm** geschlossen. Ziel ist der Ausbau eines Glasfasernetzes. Derzeit laufen erste Baumaßnahmen in Übersee und Grassau.

Sanierung und Umbau Rathaus

Sowohl von der Situierung und der Bauweise, als auch von der Anordnung im Innenbereich ist unser Rathaus aus dem Baujahr 1958 ein sehr gelungenes Bauwerk - aber in die Jahre gekommen.

Sanierung und Umbau 2020: Die Verlagerung der Tourist-Info in das Alte Bad gab die Möglichkeit einer neuen räumlichen Anordnung.

Die am stärksten frequentierten Sachgebiete Einwohnermeldeamt und Bauamt konnten gut erreichbar und sichtbar angeordnet werden.

- das Raumprogramm wurde mitarbeiter- und bürgerfreundlicher gestaltet
- Technik und Ausstattung an zukünftige Bedürfnisse angepasst
- Erneuerung der Heizung Umstellung auf einen regenerativen Brennstoff
- neue Möblierung und Ausstattung der Räumlichkeiten
- Archiv und Lagerräume saniert

Feuerwehrhaus Unterwössen

- Erneuerung der Fassade und Dachfenster
- Neubau eines Lagerstadels in Eigenleistung

Mittelschule Standort Unterwössen im Oberen Achental



Der Erhalt unserer Grund- und Mittelschule ist von elementarer Bedeutung. Wir müssen dazu alle Voraussetzungen schaffen. In der Mittelschule sind bisher Schüler aus Schleching, Reit im Winkl und Unterwössen eingeschult.

Seit dem Schuljahr 2021 besuchen nach freiwilliger Abmachung auch Schüler der Gemeinde Marquartstein unsere Mittelschule.

Bauliche Maßnahmen und Ausstattung:

- Erneuerung der Heizungen für Turnhalle und Schule
- Versorgung mittels Pellets und Nahwärmeverbund mit dem Kindergarten
- bautechnische Erneuerungen in allen Bereichen
- digitale Ausstattung
- thermische Ertüchtigung von Turnhalle und Schule
- Bau der offenen Ganztagsschule
- Pausenhof Umgestaltung

Die Hälfte der Maßnahmen ist abgewickelt!

- derzeit läuft der Ausbau und die Sanierung der OGTS 5-9
- energetische Sanierung des Mittelbaues steht noch an
- im DG Schaffung von Räumlichkeiten für die Lehrerschaft und die Musikschule

Ein neuer Schulvertrag wurde geschlossen, in dem sich der Verbund darauf verständigt hat, dass der Standort Mittelschule Unterwössen gesichert sein muss.

Kindergarten St. Martin - Neubau

Durch mehr Geburten und Zuzug war die Einrichtung einer vierten Kindergartengruppe mit Nebenräumen unabdingbar. Nachdem die Gemeinde seit 2023 Eigentümer ist, vereinfacht es Planungen und Umbauten - auch in die Zukunft gedacht.

- im ersten Bauabschnitt ist ein Gruppenraum mit Differenzierungsmöglichkeiten in Holzbauweise geschaffen worden
- Nasszellen im Bestand erneuert
- Nebenräume für die Gruppenräume geschaffen worden
- Verlegung der Nahwärmeleitung von der Turnhalle zum Kindergarten.

Im nächsten Jahr wird die Baustelle mit dem Anbau des Turnraumes und einigen Veränderung im Innenbereich abgeschlossen. Die Erweiterung ist perspektivisch gesehen eine sinnvolle und nachhaltige Maßnahme. Was unsere Kinder in den ersten Lebensjahren an Fürsorge und Erziehung mitbekommen ist oftmals prägend.

Sanierung Achenbrücke





Die Raitner Straße ist eine Gemeindeverbindungsstraße. Träger der Achenbrücke sind zu gleichen Teilen die Gemeinden Schleching und Unterwössen. Besonders erfreulich ist meines Erachtens, dass wir neben der zwingend erforderlichen Sanierung der Brücke auch Grundstücke über den Achentalbichl erwerben konnten. Dadurch wurde es möglich, für die Fußgänger eine wesentliche Verbesserung durch einen Gehweg über die Kuppe herzustellen.

Auf der Brücke und auch im weiteren Verlauf der Straße wurde die Fahrbahn erneuert und zur Verkehrsberuhigung verschmälert.

Als Gemeinde sollte man darauf achten, dass der Ort am Ortseingang einladend wirkt und gut erreichbar ist. Hier wurde mit der anspruchsvollen Baumaßnahme eine wesentliche Verbesserung der Zuwegung aus Richtung Raiten/ Schleching hergestellt.

Ein wichtiges Bauwerk wurde für die nächsten Jahrzehnte auf Stand gebracht!

Kanal



Das gemeindliche Leitungsnetz umfasst ca. 31 km

Das Kanalnetz ist teilweise 50 - 60 Jahre alt.

Im Ortsbereich Unterwössen wurden 2021 erstmals ca. 6 km auf bauliche Mängel und Fremdwassereinfall untersucht

Seit 2022 wird jährlich ca. 100 000.- € in Sanierungsarbeiten investiert. Stetige Aufgabe in Zukunft, es geht voran!

Verkabelung der Hochspannungsleitung

Seit 2019 wurden von den Bayernwerken die Hochspannungsleitungen in mehreren Bauabschnitten abgebaut und verkabelt. Sie liegen nun auf zwei getrennt verlaufenden Trassen in der Erde Das bietet eine bessere Versorgungssicherheit. Der Wegfall der Stromleitungen bringt zugleich eine wesentliche optische Verbesserung des Landschaftsbildes.

Informationen zur Wasserversorgung in Unterwössen

Vorgeschichte

Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1 und die Wasserversorgung eine der wichtigsten Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Die vormalig privat geführte Firma war in der Form nicht mehr zukunftsfähig. Aus diesen Gründen hat die Gemeinde die Wasserwerk GmbH und Co.KG zum 1.1.2023 einvernehmlich übernommen. Die Gemeinde ist seit 2023 zu 100% Anteilseigner.

Die Geschäftsführung liegt weiterhin bei Stefan Wimmer, was wichtig war für einen gewachsenen Übergang.

Zukunftsaufgaben: Was ist zu tun?

- neuer Zweikammerhochbehälter mit ausreichendem Volumen
- für Reparaturen am Hochbehälter am Tiefbrunnen oder für andere unvorhergesehene Notfälle ist eine zweite Versorgungsmöglichkeit vorzuhalten
- Leitungsverluste im Netz müssen dringend verringert werden
- die Firma Wasserwerk GmbH und Co.KG soll personell und organisatorisch weiterentwickelt werden

Was ist bereits geschehen?

- mit Wolfgang Fladischer wurde ein Wassermeister eingestellt, unterstützt von Sepp Hinterholzer
- UV Anlage wurde am Tiefbrunnen eingebaut
- erste Teilstrecken wurden erneuert
- Neubau Hochbehälter:



Die Abtragung des felsigen Untergrundes war eine Herausforderung. Der Hochbehälter ist in Fertigbauweise bis auf die Betonabdeckung fertiggestellt. Nächste Woche wird die Betondecke montiert, heuer noch die Abdichtung vorgenommen und über den Winter die Kiesabdeckung aufgebracht. Im Frühjahr wird die Technik eingebaut. Voraussichtlich im Frühsommer kann dann die Inbetriebnahme erfolgen.

Fazit:

Die Übernahme der Wasserversorgung in Unterwössen und die damit verbundenen Versorgungssicherheit und Qualität von unserer Trinkwasserversorgung war meiner Meinung nach die **wichtigste Maßnahme in dieser Amtsperiode**.
Es ist aber nur ein erster, wichtiger Schritt.

Energie

- energetische Ertüchtigung und Umstellung auf regenerative Energieträger fast aller gemeindlichen Liegenschaften
- Nahwärmeverbund Schule, Turnhalle und Kindergarten
- Übernahme der PV-Anlagen auf gemeindlichen Dächern. Mit der erzeugten Strommenge können rechnerisch alle Gebäude versorgt werden (Einspeisen)
- zusätzlicher Bau von PV-Anlagen mit Batteriespeicher am Alten Bad
- 2014 wurde eine Machbarkeitsstudie über Aufbau einer Fernwärmeversorgung im Bereich Kirche bis Tankstelle in Auftrag gegeben. Ergebnis: die Fernwärme ist in Unterwössen weder ökonomisch noch ökologisch darstellbar.
- Information des Gemeinderates über Inhalte der gesetzlich vorgeschriebenen Wärmeplanung, die Vergabe erfolgt nächstes Jahr.

Geh- und Radwegekonzept

Auf Anregung des staatlichen Bauamtes wurde von der Gemeinde ein durchgängiges Geh- und Radwegekonzept erarbeitet und 2020 beschlossen.

Hintergrund war das Anliegen der Behörde, dass bei Mittelbereitstellung durch den Bund eine vorhandene Planung der Randbereiche die Umsetzung der Maßnahmen beschleunigt und vereinfacht.

Inhalt: Geh- und Radwege, Querungen, optische Verbesserungen

Umsetzungen:

- Geh- und Radweg Oberwössen Brem
- Kurfer bis Achenbrücke Marquartstein
- 2026 Kurfer bis Ortseingang Kirche (Träger der Maßnahme ist das Bauamt)

Ziele:

- Gemeindeverbindung mit Marquartstein herstellen
- Schulwegesicherheit in die weiterführenden Schulen

Ausführungsplanung und Bauzeitenplan sind noch in Arbeit. Dann erfolgt die Abstimmung mit den Anliegern, der sich die Information aller anschließt.

Interkommunale Zusammenarbeit

Anschluss an den Musikschulverband Grassau: Der Verbund mit 9 Gemeinden und rund 1000 Schülern ist die Basis für erfolgreiche Bindung qualifizierter Ausbilder und spart der Gemeinde Kosten.

Gründung eines gemeinsamen Kommunalunternehmens im Bereich Tourismus mit den Gemeinden Marquartstein, Schleching, Staudach und Unterwössen.

Ausgangslage:

- zu kleine Einheiten
- doppelte Arbeit
- zu geringe Mittel

Konsequenz:

- Gründung eines Kommunalunternehmens mit vier Gemeinden
- gemeinsamer Geschäftsführer
- qualifiziertes Personal unter einem Dach
- gemeinsame Marketingstrategie
- besserer Service für die Leistungsträger
- Mittel besser anlegen

Räumliche Organisation:

- Zentrale im Alten Bad in Unterwössen

Erfolge:

- Zufriedenheit der Gäste und Leistungsträger
- steigende Übernachtungszahlen
- Deutscher Tourismuspreis 2025

Interkommunales Seniorenkonzept

Die Gemeinden Marquartstein, Schleching, Reit im Winkl und Unterwössen haben von der AFA (Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH) ein Konzept erarbeiten lassen.

- von niederschwelligen Angeboten wie Nachbarschaftshilfe bis zu einem neuen, zeitgemäßen Pflegeheim im Oberen Achental
- der Hauptgrund war auch die Erkenntnis, dass man gegenüber möglichen Investoren und Betreibern besser geschlossen auftreten sollte
- die angekündigte Schließung des Heims in Unterwössen zum Jahresende 2025 ist endgültig vom Tisch
- Bau und Einrichtung einer Tagespflegeeinrichtung in Unterwössen ist in Aussicht gestellt
- die Gemeindeverwaltung, der Wössner Regenbogen, unsere Quartiersmanagerin Brigitte Schmitz und unser Seniorenbeauftragter Erwin Karg arbeiten an dem Thema der niederschwelligen Angebote

Darüber hinaus wird in vielen, vielen Familien ohne großes Aufsehen im Familienbund für ein würdiges Altern gesorgt.

Arbeitsplan Ortsentwicklung

Grund und Boden ist nicht vermehrbar! In den Jahren 2017/18 hat man deshalb einen Arbeitsplan erarbeitet. Ein Stadtplanungsbüro wurde damit beauftragt, eine Bestandsanalyse (Aufnahme aller Liegenschaften, Leerstände und bebauten Grund im gesamten Gemeindegebiet) zu erstellen. Dabei wurden die Potentialflächen für Daseinsvorsorge dargestellt, daran schloss sich ein Ausschlussverfahren für bestimmte Bereiche an. Der Gemeinderat fasste aufgrund der Erkenntnisse aus dem Arbeitsplan einen einstimmigen Grundsatzbeschluss.

Die Begründung für den Arbeitsplan in Stichpunkten:

- sparsamer, nachhaltiger Umgang mit den noch zur Verfügung stehenden Flächen
- sozialverträgliche Innen- und Ortsentwicklung
- Bewusstsein schaffen

Erfreulicherweise hat die Bayerische Staatsregierung diese Bemühungen mit der Auszeichnung **„Flächenbewusste Gemeinde“** gewürdigt.

Asyl

Seit 12 Jahren beschäftigt dieses Thema fast ausnahmslos alle Kommunen in unserem Land.

Mit dem Heim für Kontingentflüchtlinge am Niederfeldweg (eine Einrichtung der Regierung von Oberbayern) haben wir durchwegs gute Erfahrungen sammeln dürfen.

Wichtig ist mir bei diesem Thema: politische Entscheidungen unserer Regierung sind das Eine, das menschliche Antlitz einer Gesellschaft gegenüber anderen Mitbürgern ist das andere. Das muss immer gewahrt bleiben und dafür stehe ich auch ein. Danke allen, die zu einem gelingenden Miteinander beigetragen haben.

Wössner Wochenmarkt

Der Wochenmarkt bietet seit 2017 jeden Mittwoch vormittags frische regionale Produkte auf dem Rathausplatz. Der Markt wurde von Anfang an gut angenommen und hat längst sein Stammpublikum. Als Treffpunkt für die Bürgerinnen und Bürger ist er eine gesellschaftliche Bereicherung für Unterwössen.

Finanzen

Durch umsichtige Planung und mithilfe der Abschöpfung von Fördermitteln konnte der Investitionsstau während der letzten 12 Jahre aufgelöst werden.

Infrastruktur und Daseinsvorsorge 30 Millionen

Fördermittel 15 Millionen

Verbindlichkeiten 2014 2,8 Millionen

Verbindlichkeiten 2025 1,8 Millionen

Rücklagen 0,4 Millionen

Zuerwerb:

- Übernahme Wasserwerk
- Erwerb Kindergarten
- Erwerb einer Gewerbefläche (auch als Reserve für den Bau eines Bauhofes)
- Grundstückskäufe als Tauschgrundstücke und Ausgleichsflächen

Entwicklung Zweitwohnungen

Seit 2014 konnten die Zweitwohnungen von 18 % auf nunmehr 14 % (im Jahr 2025) reduziert werden.

Schlusswort

Mein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern des Gemeinderates in den Jahren 2014-2025. Kollegial und gemeinwohlorientiert haben sie ihre Entscheidungen getroffen.

Die Mitarbeiter in Rathaus und unseren Liegenschaften arbeiten das ganze Jahr über motiviert und kompetent für unsere Bürgerinnen und Bürger. Stellvertretend für sie alle danke ich Geschäftsleiter Thomas Müllinger und Bauhofleiter Georg Schlaipfer.

Meinen beiden Stellvertretern, Zweitem Bürgermeister Johannes Weber und Dritter Bürgermeisterin Claudia Schweinöster danke ich für Ihre Unterstützung und Stellvertretung im Amt.

Ein ganz besonderer Dank gilt Ihnen, der Bürgerschaft der Gemeinde Unterwössen für das gute Miteinander, besonders auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich im Dienste der Allgemeinheit ehrenamtlich im Dorf einbringen.



Mein Fazit:
Ich bin mit dem Geschaffenen zufrieden, ich hoffe ihr auch.

Quartiers-Management und Seniorenbeauftragter

Was passiert mit Abos und Verträgen?

Immer mehr Konten im Internet und auch wichtige Vertragsdaten existieren nur noch digital. Doch was passiert mit diesen Konten und Verträgen im Todesfall? Bleiben sie bestehen? Wie erhaltenen Hinterbliebene Zugang zu den Konten auf digitalen Geräten?

Referentin Ingrid Schmidt vom BayernLab Traunstein zeigt auf, welche Vorkehrungen Sie treffen sollten, wenn Sie digitale Konten besitzen. Der Vortrag über Grundlagen und Wissenswertes zu diesem Thema richtet sich an alle Altersgruppen.

Das Team vom BayernLab Traunstein beantwortet gerne Ihre Fragen.

Der Seniorenbeauftragte lädt Interessierte zur Info-Veranstaltung im Rahmen des Wössner Smartphone-Trainings für Mittwoch, 3.12.25 um 15 Uhr in den Wössner Treff, Hauptstr. 61, Unterwössen ein.

Wössner Adventssingen 2025



Fahrdienst zur Kirche

Der Seniorenbeauftrage bietet zusammen mit der Nachbarschaftshilfe des Wössner Regenbogens ab 16:30 Uhr einen Hol- und Bring-Dienst zwischen Haustür und Kirchenportal für alle Seniorinnen und Senioren an. Der Fahrpreis beträgt 4,50 € für's Abholen und wieder heimbringen.

Anmeldung beim Wössner Treff, Tel. 08641 699 43 90 oder E-Mail Treff@Woessner-Regenbogen.de

Die Trips der Kulturgruppe

Die Kulturgruppe des Wössner Regenbogens verbindet all diejenigen, die sich für Kultur interessieren, die aber vielleicht nicht gerne allein in eine Ausstellungs-, Konzert- oder Theaterveranstaltung gehen. In der Gemeinschaft sind die Trips viel entspannter und amüsanter. Die Gruppe ist offen für jedermann und selbstverständlich auch offen für Wünsche und Anregungen. Der Seniorenbeauftragte organisiert - zusammen mit Quartiersmanagement und Kulturgruppe - jeden Monat eine Fahrt zu Konzerten oder Volkstheatern in der Region. Wer interessiert ist, erkundigt sich im Wössner Treff oder in der StadtLand.Funk-App.

Die nächsten KulturTrips sind:

Datum	*Abfahrt*	*Uhrzeit Beginn*	*Preis €*	*Ort*	*Wer?*	*Titel*	*Anmeld. bis*
12.12.25	18:00	19:30	19	Bad Reichenhall	Gebirgsjäger	„Stallweihnacht“	beendet
11.1.26	18:00	19:30	32+6	K1 - Traunreut	Chiemgauer Volkstheater	„Eine Amsel macht doch keinen frommer“	1.12.25
5.2.26	18:30	20:00	12+3	Reit im Winkl	Theaterverein Reit im Winkl	„Die scheinheilige Dreifaltigkeit“	8.1.26
17.4.26	18:30	20:00	13+6	Sportheim	Heimatbühne Rosenheim	Noch kein Titel	6.3.26

Die Fahrtkosten mit + gekennzeichnet. Bitte den Anmeldeschluss beachten. Selbstfahrer sind auch nach dem Anmeldeschluss willkommen. Anmeldung beim: Wössner Treff, Tel.: 08641 699 43 90, Email: woessnertreff-uw@t-online.de

Öffnungszeiten:	vormittags	Mo, Di, Mi, Fr	9 - 11:30 Uhr
Wössner Treff	nachmittags	Mo, Di, Mi, Do	14:30 - 17:30 Uhr

Wir freuen uns, wenn Interessenten auf der Warteliste oder Nachzügler (nach dem Anmeldeschluss) teilnehmen; sie erhalten Unterstützung, müssen jedoch Fahrt und ggf. Ticketkauf selbst organisieren.

Angemerkt

Hinweis in eigener Sache:

Falls sich die Post-Zustellung Ihrer Gemeindezeitung verzögert, lesen Sie Ihre Ausgabe online unter: www.unterwoessen.de.

Auf der ersten Seite links, blau hinterlegt, finden Sie den Button: „Wössner Gemeindezeitung“.

Wir gratulieren zur Geburt

Entfernt gemäß DSGVO

Entfernt gemäß DSGVO

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Kath. Bildungswerk Traunstein

Konzert zum Mitmachen!

Beim „All Inclusive Konzert“ am Samstag, 29. November, von 19 bis 21.30 Uhr im neuen Lehmhaus am Campus St. Michael in Traunstein gibt es kein Publikum im klassischen Sinne – alle sind Teil der Band! Unter der Leitung des Royal Bavarian Karaoke Orchestras entsteht ein einzigartiger Klangkörper aus Stimmen, Instrumenten und jeder Menge Spaß. Eintritt frei – Anmeldung erforderlich.

Online-Infoabend: Wege in den Kita-Beruf

Der Freistaat hat für Quereinsteigerinnen in das Berufsfeld Kita ein eigenes Qualifizierungssystem entwickelt. Es ermöglicht, sich innerhalb von etwa einem Jahr zur Assistenzkraft, Ergänzungskraft oder Fachkraft ausbilden zu lassen. Bei dieser Online-Info-Veranstaltung stellt das KBW die drei Qualifizierungswege im Detail vor. Ein Kita-Träger berichtet außerdem aus der Praxis und beantwortet Fragen rund um den Einstieg in den Beruf. **Termin:** Dienstag, 9. Dezember, 19–20 Uhr, per Zoom. Den Link erhalten Angemeldete per E-Mail.

Auszeit – Eine Stunde für mich

Andrea Rosenegger lädt Sie jeden zweiten Mittwoch im Monat herzlich ein, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen. Die nächste Auszeit findet am Mittwoch, 10. Dezember, von 9 bis 10 Uhr in der Krypta der Pfarrkirche Hl. Kreuz in Traunstein statt. Musik, Texte, Stille und sanfte Bewegungen helfen dabei, zur Ruhe zu kommen und den Alltag mit frischer Energie anzugehen. Kommen Sie gerne vorbei – jede Auszeit ist ein offenes, unabhängiges Treffen.

Reparatur-Café Traunstein

Was tun mit dem Stuhl mit wackligem Bein oder dem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Einfach ins Reparatur-Café bringen! Am Samstag, 13. Dezember, von 14 bis 17 Uhr laden wir Sie herzlich in den Campus St. Michael ein.

Ehrenamtliche Tüftler helfen dabei, kaputte Alltagsgegenstände wieder flott zu machen. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Außerdem gibt's Kaffee, Kuchen und nette Gespräche in entspannter Atmosphäre.

Mehr Infos und Termine: www.reparaturcafe-traunstein.de

Anmeldung und nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie beim Kath. Bildungswerk Traunstein, Telefon 0861/ 69495.

Fahrt des Bezirks Oberbayern

Bezirksrätin Annemarie Funke organisierte informative Fahrt zum Bezirk Oberbayern nach München sowie dem Kleinen Theater in Haar und der Außenstelle der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Heckscher-Klinik in Haar



Erneut hat Bezirksrätin Annemarie Funke – wie bereits in der Vergangenheit - in Bezirkseinrichtungen eingeladen.

Mit dem Bus ging es zunächst zum „Kleinen Theater" in Haar, das 1912 erbaut worden ist und eine besondere Lage am Rand der psychiatrischen Einrichtungen in Haar einnimmt. Intendant Matthias Riedel-Rüppel erläuterte sehr aufschlussreich die Geschichte des „Kleinen Theaters", das eine sehr eindrucksvolle Vergangenheit hinter sich hat: von der Idee selbst gestaltender Kultur der psychiatrischen Patienten, über die Nutzung als Bettenlager, Apotheke oder Kino bis zur Euthanasie in der NS-Zeit, wo Menschen mit Behinderung getötet wurden. Dem Bezirk Oberbayern ist es wichtig, in dieser Art der Kultur auch den Auftrag zu erfüllen, an diese bewegten Zeiten zu erinnern. Selbst das zeitweise ehrenamtliche Engagement von Mitarbeitern der KBO, der Kliniken des Bezirks Oberbayern, war stets davon geprägt, den Auftrag sowohl als therapeutische Einrichtung als auch Kultureinrichtung zu gewährleisten, so Riedel-Rüppel. Oberziel dieses Theaters sei es, die Inklusion am Campus der seelischen Gesundheit als Basis für Psychiatriepatienten und neuen Akzenten in der Theaterentwicklung umzusetzen. Nach Corona gelte es, diese Art des kulturellen Engagements neu zu denken, um auch dauerhaft die finanziellen Rahmenbedingungen sicherzustellen, was sich in der derzeitigen Lage als schwierig erweise.

Mit diesen Eindrücken ging es weiter zum Außenstandort der Karl-AugustHeckscher-Schule in Haar, der erst vor wenigen Jahren aus einer alten Wäscherei neu etabliert worden ist. Konrektorin Birgit Weingärtner hat mit ihrem Team sehr bemerkenswert und beispielhaft die Arbeit der Schule in Verbindung mit dem Klinikpersonal aufgezeigt. Es handelt sich um eine staatliche Schule, Sachaufwandsträger ist der Bezirk. Die von Frau Weingärtner und ihrem Team aufgezeigten Diagnosen der Kinder und Jugendlichen, die mit großen Problemen sowohl das stationäre als auch das tagesklinische Angebot in Anspruch nehmen, mit einer durchschnittlichen Verweildauer von ca. drei Monaten in der Schule, zeigen sowohl im Rahmen der Präsentation als auch beim Rundgang durch die Einrichtung deutlich die wertvolle Arbeit, die in den Einrichtungen der Heckscher-Klinik geleistet werde.

Dabei wird auch zum Ausdruck gebracht, dass die Fallzahlen deutlich gestiegen sind, vor allem bei Kindern mit Migrationshintergrund. Die Besuchergruppe kann nachvollziehen, was die zielgerichtete und individuelle Arbeit für diese Kinder bedeutet. Frau Weingärtner betont nochmals die hervorragende Teamarbeit, die ausschlaggebend dafür sei, dass die übergreifende Arbeit von Schule, Klinikpersonal und Eltern große Bedeutung habe, um vor allem den Kindern eine Perspektive für die Zukunft geben zu können.

Dritte Station dieser Informationsfahrt ist der Besuch im Hauptgebäude des Bezirks Oberbayern in München gewesen. Hier begrüßte die weitere stellvertretende Bezirkstagspräsidentin Friederike Steinberger die Gäste und stellte die umfangreichen Aufgaben des Bezirks vor. Die große Pflichtaufgabe „Soziales" mit einem Kostenvolumen von 2,4 Mrd. Euro habe in diesem Jahr eine enorme Kostensteigerung zu verzeichnen, Grund dafür seien die massiven Erhöhungen bei den Personal-, Energie-, aber auch sonstigen Sachkosten, was eine enorme Finanzierungslücke von über 85 Mio. Euro für 2025 nach sich ziehe. Der Bezirk hat keine eigenen Einnahmen und kann dies nur über die Bezirksumlage und zu einem ganz geringen Anteil über die FAG-Mittel des Freistaates, die für dieses Jahr auch geringfügig aufgestockt werden, so Friederike Steinberger, finanzieren, so dass eine geringere Anhebung der Bezirksumlage die Folge sein werde. Aber eine Anhebung sei unausweichlich, so Steinberger, was wiederum Auswirkungen auf die Kreisumlage haben könne und dann die die Gemeinden und kreisfeien Städte tangiere.

Die Besuchergruppe ist für die aktuellen Informationen sehr dankbar. Bezirksrätin Annemarie Funke hält abschließend diesen Austausch für äußerst wertvoll, um die ganz besondere Bedeutung der Bezirke mit ihren speziellen Aufgaben auch explizit zu kennen.

Veranstaltung „Vom Wald zum Werkstoff und zurück" am 10. Dezember in Seeon

Holz ist einer der wichtigsten nachwachsenden Rohstoffe des Landkreises Traunstein. Er spielt eine zentrale Rolle für die nachhaltige Wirtschaft der Zukunft. Unter dem Titel „Vom Wald zum Werkstoff und zurück – Kreislaufwirtschaft Holz" lädt die Chiemgau GmbH am 10. Dezember um 15 Uhr zu einer Fachveranstaltung nach Seeon ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Holz entlang seiner gesamten Wertschöpfungskette – von der Waldbewirtschaftung über den Holzbau bis zur Wiederverwertung – effizient und ressourcenschonend genutzt werden kann. Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis geben Einblicke in aktuelle Forschungsprojekte und innovative Ansätze für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft im Holzsektor.

Die über das bayerische Regionalmanagement finanzierte Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Verein „Wir bauen auf heimisches Holz“ und dem Landkreis Rosenheim statt. Interessierte aus Forstwirtschaft, Handwerk, Bauwesen und Forschung sowie alle, die sich für nachhaltige regionale Entwicklung interessieren, sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter Protected link to chiemgau.bayern.

Achental Tourismus
eins mit der natur

Achental Tourismus gewinnt 2. Platz beim Deutschen Tourismuspreis



Unterwössen, 20.11.2025 – Riesenerfolg für die Tourismusregion Achental: Beim diesjährigen Deutschen Tourismuspreis wurde der Achental Tourismus auf Platz 2 gewählt. Die Schwendaktionen im Achental, bei denen Urlauber, Einheimische und Almbauern gemeinsam die Almwiesen von unerwünschtem Aufwuchs befreien, überzeugten die Jury.

Die feierliche Preisverleihung fand gestern Abend in Saarbrücken zum Abschluss des Deutschen Tourismustages statt. Die Abendveranstaltung mit mehreren hundert Teilnehmern ist traditionell der Höhepunkt des Tourismustages.

Eröffnet wurde der Abend mit Grußworten der Gastgeber und von Reinhard Mayer, Präsident Deutscher Tourismusverband. Alle fünf Nominierten wurden mit ihren Videos vorgestellt. Die Spannung stieg, bis schließlich Platz 2 für den Achental Tourismus verkündet wurde.

Reinhard Mayer überreichte Vorständin Elisabeth Keihl die Trophäe samt dazugehöriger Urkunde.

„Was für eine große Ehre, hier vor so vielen Touristikern und Politikern diesen Preis zu erhalten. Diese Auszeichnung ist eine wunderbare Bestätigung für das, was uns antreibt: echte Begegnungen, gelebte Nachhaltigkeit und die Freude, gemeinsam etwas Sinnvolles zu schaffen.

Ich bin unglaublich stolz auf unser Team und auf unsere Region. Wir nehmen diesen Preis auch stellvertretend für unsere Almbauern entgegen, ohne die die Aktionen „Mit dem Almbauer aktiv auf der Alm“ nicht stattfinden würden“, freute sich Elisabeth Keihl. Die Vorständin des Achental Tourismus gKU war mit einem Teil ihres Teams angereist, um an der Preisverleihung teilzunehmen.

Das Team freuten besonders die bewegenden, tiefgehenden Worte, die Laudatorin Christine Schönhuber. Die Geschäftsführerin der Tourismus Marketing GmbH Baden- Württemberg ist selbst gebürtig aus Traunstein.

„Gemeinsam auf unseren Almen mithelfen“

Mit dabei war auch Martina Gaukler, Erste Bürgermeisterin von Staudach-Egerndach und Verwaltungsrätin des Achental Tourismus gKU. Im Namen der weiteren drei Mitgliedsgemeinden (Marquartstein, Schleching und Unterwössen) des Achental Tourismus würdigte Gaukler die große Auszeichnung für die gesamte Region. „Durch diesen Preis wird deutlich, wie wichtig es ist, gemeinsam anzupacken. Wenn Urlaubsgäste und Einheimische oben auf unseren Almen mithelfen, erleben sie die tägliche Arbeit unserer Almbauern hautnah. Sie nehmen ihre Erlebnisse als Botschafter mit zurück nach Hause und tragen zum Erhalt unserer traditionellen Bergwiesen bei“, sagte Gaukler.

Zukunftsweisendes Modell aus dem Achental

Die hochkarätig besetzte Jury nannte die Schwendaktionen ein „echtes Naturerlebnis mit sozialer Teilhabe“. Ihrer Einschätzung nach eignet es sich als übertragbares Modell für nachhaltigen Qualitätstourismus. In Zeiten fehlender Fachkräfte seien die Aktionen „zudem eine alternative Lösung zur Sicherung landschaftlicher Pflege und regionaler Identität“.

Der Deutsche Tourismuspreis setzt dem laufenden Geschäftsjahr des Achental Tourismus gKU die Krone auf. Im Februar hat er bereits eine bayernweite Auszeichnung erhalten. Damals wurden die Schwendaktionen im Achental mit dem Sonderpreis Nachhaltigkeit beim ADAC Tourismuspreis Bayern 2025 prämiert.

„Motiviert, weiterhin Neues auszuprobieren“

Elisabeth Keihl würdigte nach der Preisverleihung die weiteren innovativen Projekte, die in Saarbrücken vorgestellt wurden. Keihl: „Den anderen Preisträgern und Nominierten Landesverband der Kultur- und Kreativwerkstatt Sachsen e.V. & Chemnitz (1), Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (3), Schwarzwald Tourismus GmbH (ADAC-Publikumspreis) und Bayern Tourismus Marketing GmbH (nominiert) gratulieren wir ebenfalls herzlich.

Wir freuen uns, mit ihnen gemeinsam den Deutschen Tourismuspreis zu feiern. Ein Abend wie heute zeigt: Der Tourismus in Deutschland ist vielfältig und innovativ. Wir nehmen viele wunderbare Eindrücke und große Zustimmung zu unserer Arbeit aus Saarbrücken mit nachhause. Der Deutsche Tourismuspreis motiviert uns, weiterhin Neues zu probieren, um Urlauber und Einheimische zusammenzubringen.“

Achental Tourismus gKU

Das gemeinsame Kommunalunternehmen Achental Tourismus ist ein Zusammenschluss der vier Achental-Gemeinden Staudach-Egerndach, Marquartstein, Unterwössen und Schleching. Im Fokus des Achental Tourismus gKU steht die konsequente Ausrichtung auf einen sanften und naturnahen Tourismus – einerseits für die Zielgruppe der Gäste, die sich im Achental als “Einheimische auf Zeit” fühlen darf und andererseits für die Einheimischen selbst.

Nur durch eine intakte touristische Infrastruktur lässt sich das ganze Potenzial der Region erschließen – die Akzeptanz des Tourismus als bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Menschen im Achental ist dabei ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Achental Tourismus gKU.

Deutscher Tourismuspreis

Mit dem Deutschen Tourismuspreis prämiert der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) jedes Jahr zukunftsweisende Projekte im Deutschlandtourismus. Eingereicht werden können innovativ, kreativ und professionell umgesetzte Produkte, Serviceangebote, Kommunikations- und Vertriebslösungen, Kooperationsmodelle, Finanzierungskonzepte oder andere Angebote, die frischen Wind in die deutsche Tourismusbranche bringen und bereits erfolgreich am Markt eingeführt wurden. Die Wettbewerbsbeiträge können von

Unternehmen, Vereinen und Verbänden, Kommunen oder Privatpersonen eingereicht werden.

Der bundesweite Innovationspreis wird seit dem Jahr 2005 verliehen und ist eine der wichtigsten Auszeichnungen der deutschen Tourismusbranche.

Eine Jury aus Tourismusexperten bewertet die Wettbewerbsbeiträge. Wichtigstes Kriterium ist der Innovationsgrad. Außerdem gibt es Punkte für Soziale Nachhaltigkeit und Qualität, Ökonomische Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effekte sowie Ökologische Nachhaltigkeit.

Auf a Wort im Achental

mit Tobi Reiter: „Unsere Umgebung hier im Achental ist mit den Bergen, Seen und dem Wahnsinnspanorama schon einzigartig und bietet alles, was man als Sportler braucht“.



Tobi Reiter, geboren in Traunstein, ist tief mit dem Biathlonsport verwurzelt - als ehemaliger Leistungssportler und heutiger Cheftrainer der deutschen Biathlon-Nationalmannschaft der Männer im Deutschen Skiverband (DSV). Der 40-Jährige vom ASV Oberwössen stieg nach seiner sportlichen Laufbahn 2011 in das Trainergeschäft ein. Er durchlief sämtliche Stationen vom Nachwuchs bis zum Co-Trainer der Damen im Weltcup und ist auch Trainer bei der Landespolizei, der 1b Frauen und im IBU-Cup (Internationale Biathlon Union). Im Februar 2025 übernahm Tobi Reiter dann die Rolle des Cheftrainers der DSV Biathlon Männer.

Tobi Reiter lebt in **Oberwössen im Achental**. Wir haben ihn im Sommer 2025 in Unterwössen getroffen und mit ihm über Biathlon, das Achental und persönliche Lieblingsplätze gesprochen.

Herzlichen Glückwunsch zur neuen Aufgabe. Somit haben wir mit Dir und Kristian Mehringer zwei DSV-Nationaltrainer im Biathlon bei den anstehenden Olympischen Winterspielen 2026 in Italien. Das gesamte Achental wird noch mehr mitfiebern. Was habt ihr euch vorgenommen?

Natürlich die besten Erfolge, die wir holen können. Bei uns ist es eine spezielle Vorgeschichte, da ich relativ kurzfristig in das Männerteam berufen wurde. In einer Sommersaison kann man dann nicht alles ändern und muss mit viel Gefühl rangehen, Kleinigkeiten verändern, aber das große Ganze erstmal beibehalten. Wenn man auf einmal alles verändert, kommt dabei meistens nicht Gutes raus.

Wir haben uns vorgenommen, einen positiven Winter für uns zu gestalten mit im Idealfall einer Medaille bei Olympia und das Maximale für uns rauszuholen.

Du wohnst in Oberwössen, nicht weit vom Biathlon-Weltcuport Ruhpolding. Wie hat dich unsere Umgebung sportlich geprägt?

Unsere Umgebung gibt alles schon her. Die Berge, die Seen, man kann alles machen, was man an Sport ausüben möchte und das prägt einen schon sehr. Schon als Kind war ich hier berggehen, bergradeln, schwimmen, Fußballspielen, laufen - es gibt hier ein Überangebot an sportlichen Möglichkeiten. Das prägt einen und so ging es mir auch. Ich konnte die tollen Möglichkeiten, die wir hier bei uns im Achental haben, auch sehr gut nutzen.

Was sind die Aufgaben eines DSV-Cheftrainers im Biathlon?

Letztendlich versucht man das Team zu führen mit den Trainerkollegen, den Heimtrainern, den Betreuern und dem gesamten Team, das dabei ist. Wichtig ist es, einen roten Faden vorzugeben im Jahres-Trainingsplan und viel Kommunikation mit den Athleten über den Sommer, um damit den Winter vorzubereiten. Das ist jetzt mal grob die Beschreibung. In der Saison sind wir im Trainerstab zu zweit vor Ort bei den Wettkämpfen. Im Sommer sind viele Trainer mit involviert - die Heimtrainer und die Stützpunkttrainer in ganz Deutschland, die vor Ort die Linie vertreten, die wir vorgeben. Wir haben acht Athleten in der Nationalmannschaft. Drei davon aus Bayern, sonst aus Thüringen, Sachsen und Baden-Württemberg.

Wie viele Tage bist du in der Saison im Winter zuhause im Achental?

Wir sind immer drei Wochen am Stück unterwegs in der Wettkampfsaison und sind dann wieder zwei Wochen zuhause. Wir haben aber hier den Vorteil, dass einige Wettkampforte nicht weit weg sind wie z.B. Ruhpolding, Hochfilzen, Oberhof und Pokljuka in Slowenien, so dass wir auch mal dazwischen an einem Nachmittag zuhause sein können. Oder bevor es an einem Dienstag wieder weiter geht, sind wir dann an einem Montag zuhause. Also sind es dann mehr als zwei Woche daheim. Wir sind sehr glücklich mit unserer Lage hier.

Was machst du im Winter, wenn du nicht beim Langlaufen bist?

Ich gehe sehr gerne Skitouren, wenn die Bedingungen stimmen. Wir haben hier eine traumhafte Umgebung. Es ist aber auch OK, wenn man einfach nur den Kachelofen einheizt und es sich gemütlich macht.

Wie sieht ein typischer Trainingstag im Sommer für das Männerteam aus und wie oft bist du selbst aktiv mit dabei?

Tatsächlich ist das wie eine normale Arbeitswoche. Wir haben in Ruhpolding in der Chiemgauarena Training am Vormittag und am Nachmittag. Im Sommer beginnen wir oft um 8 Uhr in der Früh, weil es dann von den Temperaturen noch erträglich ist.

Mittags haben wir dann Videoanalyse. Nach dem Nachmittagstraining fahren wir dann nach Hause in den Feierabend. Das ist dann schon ein voller Tag. Ob am Wochenende auch trainiert wird, hängt davon ab, wie der Trainingsplan unter der Woche aussieht. Wenn wir ins Trainingslager fahren, sagen wir oft, die Messlatte liegt hoch. Denn es gibt wenige Orte, die auch außerhalb des Trainingsgelände so viele Möglichkeiten bieten, aktiv zu sein, wie hier bei uns im Achental.

Viele Kinder und Jugendliche träumen davon, einmal Biathlon zu machen. Was braucht es aus deiner Sicht, um diesen Weg erfolgreich zu gehen?

Das Wichtigste ist der Spaß am Sport. Wenn man das dann noch mit Leistungsgedanken betreibt, ist das schön. Muss aber nicht sein. Wenn man irgendwann groß rauskommen möchte, gehört Ehrgeiz aber dann dazu. Den Spaß darf man nie verlieren, dazu eine gewisse Hartnäckigkeit und Zielstrebigkeit. Man sollte auch mit Niederlagen umgehen können. Das sind so Attribute, die wichtig sind.

Im Achental gibt’s wunderbare Loipen. Was macht das Langlaufen hier für dich besonders, auch abseits des Spitzensports?

Bei uns hat man den Vorteil, dass man die Berge und die Seen hat. Man kann das auch sehr schön verbinden. Wenn ich jetzt zum Beispiel an die Loipen an den Weitseen zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding denke, erinnert das landschaftlich sehr an Skandinavien. Ein Wahnsinnspanorama, die Berge und die Seen direkt nebeneinander. Aber auch in Reit im Winkl sind die Loipen mit Blick auf das Kaisergebirge sehr schöne Plätze. Bei uns in Oberwössen sind die Loipen bestens präpariert mit tollem Panorama. Das ist schon einzigartig und nicht so oft so schön zu finden. Dazu kommt, dass das Langlaufen deutlich günstiger ist als der Alpinskisport und somit Teilhabe für jedermann niedrigschwellig möglich ist.

Wann und wo startet die Wettkampfsaison 2025/2026 für Euch?

Die Saison startet Ende November 2025 in Östersund in Schweden.

Was bedeutet für dich Heimat?

Es ist nicht so einfach, das in Worte zu fassen. Es ist für mich vor allem ein Gefühl. Wenn man länger mal 2-3 Wochen weg war und fährt über den Irschenberg und sieht die Berge und fährt dann von der Autobahn runter hier ins Tal rein, dann ist es ein Gefühl von Wohlbefinden und Sicherheit. Für mich bedeutet Heimat, dass ich mich wohl fühle.

Was ist für dich „Typisch Achental“?

Es ist diese Kombination aus Seen und Berge, die bei uns schon sehr speziell ist. Wenn man auf unseren Gipfeln steht, sieht man auf der einen Seite ins Flachland und auf der anderen Seite bis zu den schneebedeckten Gipfeln. Wir sind hier mitten in einem Umbruch vom Flachland in die Berge rein. Das ist schon sehr besonders.

Wo ist dein Lieblingsplatz im Achental und warum?

Tatsächlich ist das der Rechenberg, weil ich sehr schnell oben bin von mir zuhause und man von dort einen Wahnsinnsausblick hat. Man sieht auf der einen Seite in die Berge bis zum Großglockner und auf der anderen Seite ins Flachland. Das ist für mich so ein Lieblingsplatz, da könnte ich am liebsten jeden Tag raufgehen und die Seele baumeln lassen.

Welches ist dein liebster Brauch oder deine liebste Tradition?
Unsere Bergmessen finde ich sehr schön. Ich mag auch gerne ‚Hoagascht' in den Stuben und unsere Feste hier. Die sind immer mit sehr viel Mühe und Herzblut gemacht. Das schätze ich sehr.

Was ist ein perfekter Tag für dich im Achental?
Ein perfekter Tag im Achental ist für mich am Morgen bei einem unserer zahlreichen Bäcker, die ihr Brot noch selbst backen, einen Kaffee zu trinken und eine Brezn zu essen, dann mit dem Mountainbike eine ausgedehnte Tour über die Berge zu machen und am Abend dann an einem unserer Seen mit ein paar Freunden den Tag ausklingen zu lassen.

Welches ist dein bayerisches Lieblingswort? Und was bedeutet es?
Mein bayerisches Lieblingswort ist ‚oafach', also einfach, weil das für mich den Ausdruck von Bodenständigkeit und Einfachheit hat. Das sind Eigenschaften, die mir sehr wichtig sind.

Kurze Fragen zu Kulinarik in Bayern:

Bosna oder Weißwurst?	Weißwurst
Leberknödel oder Spinatknödel?	Leberknödel
Schweinsbraten oder Chiemseerenke?	Schweinsbraten
Berggehen oder Bergradeln?	Bergradeln, weil ich dann schneller wieder unten bin.
Berggipfel oder Bergsee?	Berggipfel
Rennradl oder Bergradl?	Bergradel
Was ist dein Lebensmotto?	„Oafach, g'miatlich, boarisch". Das hängt bei uns auch in der Küche.



Veranstaltungskalender

VERANSTALTUNGSMELDUNGEN:
Meldungen / Absagen / Änderungen von Veranstaltungen bitte immer an alle folgenden E-Mail-Adressen:
veranstaltungen@achental.com
achentalhalle@unterwoessen.de
kaemmerei2@unterwoessen.de

Veranstaltungen Unterwössen

Zeitraum: 28.11.2025 bis 13.12.2025

Freitag, 28.11.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Samstag, 29.11.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Sonntag, 30.11.2025
14:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Montag, 01.12.2025
09:00 - 11:30 Uhr -**Baby- und Kleinkindtreff** Eltern sein ist aufregend, schön und manchmal ganz schön turbulent! Damit ihr euch austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach mal durchschnaufen könnt, laden wir euch herzlich zu unserem Baby-Eltern-Treff ein.Ort: Wössner Treff, Hauptstraße 61, 83246 Unterwössen

Dienstag, 02.12.2025
09:00 - 11:00 Uhr -**SeniorenfrühstückFrühstück** für Senioren an jedem ersten Dienstag im Monat!Ort: Wössner Treff, Hauptstraße 61, 83246 Unterwössen

Mittwoch, 03.12.2025
07:30 - 12:30 Uhr -**Wössner Wochenmarkt am Rathausplatz** regional, knackig und frisch – einkaufen und genießen! Unsere Anbieter freuen sich auf Sie.Ort: Rathausplatz Unterwössen, Rathausplatz Unterwössen, 83246 Unterwössen

15:00 - 16:00 Uhr -**„Digitaler Nachlass"**Wie erhalten im Todesfall Hinterbliebene Zugang zu den Konten auf den digitalen Geräten? Welche Vorkehrungen sollten Sie treffen? Der Vortrag richtet sich an alle Altersgruppen.Ort: Wössner Treff, Hauptstraße 61, 83246 Unterwössen

Freitag, 05.12.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Samstag, 06.12.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Sonntag, 07.12.2025
10:00 - 12:00 Uhr -**„Bosnaglühen" in Oberwössen** Ab 10:00 Uhr noch da Kirch am alten Schulhaus in Oberwössen. Bosna, Glühwein, Kinderpunsch & frische Waffeln. Mia gfrein uns auf eich! De Aktiven der Rechlberger!Ort: Schulhaus Oberwössen, Dorfstraße 10, 83246 Oberwössen

14:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

18:00 - 19:30 Uhr -**Wössner Adventsingen**Um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin UnterwössenOrt: Pfarrkirche St. Martin, Dorfstr. 11, 83246 Unterwössen

Montag, 08.12.2025
09:00 - 11:30 Uhr -**Baby- und Kleinkindtreff**Eltern sein ist aufregend, schön und manchmal ganz schön turbulent! Damit ihr euch austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach mal durchschnaufen könnt, laden wir euch herzlich zu unserem Baby-Eltern-Treff ein.Ort: Wössner Treff, Hauptstraße 61, 83246 Unterwössen

Mittwoch, 10.12.2025
07:30 - 12:30 Uhr -**Wössner Wochenmarkt am Rathausplatz** regional, knackig und frisch – einkaufen und genießen! Unsere Anbieter freuen sich auf Sie.Ort: Rathausplatz Unterwössen, Rathausplatz Unterwössen, 83246 Unterwössen

Freitag, 12.12.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

Samstag, 13.12.2025
16:00 - 20:00 Uhr -**Seeadvent im Seestüberl am Wössner See** Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m. Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr, So. 14:00-20:00 UhrOrt: Wössner See, Hacklau, 83246 Unterwössen

wittich.de
Go online! Go Wittich!

Wöchentliche Veranstaltungen

MONTAG

Rehasport WS Gymnastik mit Gabi Neubert
09:00 bis 10:00 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Rehasport Ganzkörpertraining mit Gabi Neubert
10:00 bis 11:00 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Yoga mit Petra Falter
16:30 bis 20.30 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad
Stretching-Training mit Elke Gläser
17:00 bis 18:00 Uhr und 18:15 bis 19:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad

DIENSTAG

Yoga mit Petra Falter
09:30 bis 10:30 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad
Englisch für Kinder mit Krisztina Kovacs
14:30 bis 16:30 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad
Kraftorientiertes Beckenbodentraining der Praxis Stöckl
15:15 bis 16:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Feldenkrais mit Gabi Neubert
16:30 bis 17:15 Uhr und 17:15 bis 18:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Rehasport Yoga mit Gabi Neubert
18:15 bis 19:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Slingtraining mit Marina Mehringer
19:30 bis 20:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad

MITTWOCH

Wössner Wochenmarkt
07:40 - 12:30 Uhr, Rathausplatz
Stretching-Training mit Elke Gläser
08:00 bis 09:00 Uhr und 09:15 bis 10:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Yoga für Alle mit Petra Falter
09:30 Uhr bis 10:45 Uhr, 17:00 bis 18:15 Uhr und 19:00 bis 20:15 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad
Yoga für Kinder mit Gabriele Neubert
16:30 - 17:30 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Yoga für Anfänger mit Gabriele Neubert
18:00 - 19:00 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Qigong - Ein Weg für mehr Lebensqualität mit Martina Kreisel
19:00 - 20:15 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad

DONNERSTAG

Mama Fitnesstreff mit Kind mit Verena Prantl
15:30 – 16:30 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Rücken Fit – Rehasport mit Gabriele Neubert
(von der Krankenkasse bezahlt)
17:00 - 18:00 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Zumba mit Anke Höhne
18:00 bis 19:15 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad
Yoga mit Charlotte Pöhlmann
19:00 bis 20:30 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Kraftorientiertes Beckenbodentraining der Praxis Stöckl
19:30 bis 20:30 Uhr, Gemeindesaal, Altes Bad

FREITAG

Slingtraining mit Marina Mehringer
08:00 – 08:45 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Stretching-Training mit Elke Gläser
09:00 – 10:00 Uhr, Gymnastikraum, Altes Bad
Weitere Details unter
https://www.unterwoessen.de/buerger-dorfleben/gesundheit/

Seeadvent im Seestüberl am Wössner See:

Einzigartige Stimmung mit Glühwein, Bosna, Feuertonne u.v.m.
Jedes Adventswochenende Fr. / Sa. 16:00-20:00 Uhr,
So. 14:00-20:00 Uhr



Kindergartennachrichten

Kindergarten St. Martin – Anmeldungen

Anmeldungen für das Kindergartenjahr **2026/27 finden am 27.01.26 von 13.30 bis 15.30 Uhr** im Kindergarten statt. Eltern, die ihre Kinder schon angemeldet haben, brauchen an diesem Tag nicht nochmal zur Anmeldung kommen.

Am 28.02.26 ist Anmeldeschluss, da wir dann die Gruppeneinteilungen machen und allen Familien schnell möglichst Bescheid geben.

Es wird im April ein Informationselternabend stattfinden. Hierzu bekommen die Eltern dann alle wichtigen Infos per Post zugeschickt.

Bei Fragen bitte im Kindergarten melden.



Schulnachrichten

Grund- und Mittelschule Unterwössen

Der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule



Unterwössen – Die Grund- und Mittelschule Unterwössen hat einen neuen Elternbeirat. Der konstituierte sich am Montag. Ein Dutzend Frauen engagieren sich. Es sind (vorne, von links) die erste Vorsitzende Sarah Steinbichler, Kassiererin Katerina Christmann, die Beisitzerinnen Sofie Nusko, Krisztina Kovacs, Stefanie Iranyi. Die Reihe schließt Nasrin Gottschalk, sie ist Schriftführerin. In der hinteren Reihe stehen die zweite Vorsitzende Sabine Aberger mit den weiteren Beisitzerinnen Claudia Haßlberger, Magdalena Dirnhofer, Martina Stampfl und Stefanie Pagel. Im Foto fehlt Beisitzerin Daniela Brindley.

Auf erste Projekte angesprochen, will der Elternbeirat die Projekte der Vorjahre nahtlos fortsetzen. Dazu gehören zum Beispiel, die Busfahrten der Schüler ins Theater oder zu den Skikursen zu finanzieren. Weitere Projekte und Veränderungen werden sich erst in den nächsten Sitzungen ergeben, sieht die Vorsitzende Sarah Steinbichler.

fg



Wir feiern Jubiläum:
Musikschule 50 JAHRE
1975 - 2025
BERNAU | GRASSAU | MARQUARTSTEIN | REIT IM WINKL
SCHLECHING | STAUDACH-EGERNDACH | UNTERWÖSSEN

Das ideale Weihnachtsgeschenk ...

Karl & Erna Eigner-Stiftung veranstaltet Benefizkonzert „Federspiel“ tritt im Alten Bad in Unterwössen auf

Am Donnerstag, den 19. März 2026 um 19.30 Uhr veranstaltet die Karl und Erna Eigner-Stiftung in der Achentalhalle im Alten Bad, Unterwössen ein äußerts sehens- und hörenswertes Benefizkonzert mit den Musikern von „Federspiel“.

„Federspiel“ gilt als eines der führenden Blasmusikensembles Österreichs, bekannt für seinen innovativen Mix aus alpenländischer Tradition, modernen Einflüssen und virtuosen Arrangements. Die Mittel des gemischten Bläsersatzes sind nach mehr als zwei Dekaden zur Blüte gereift: Inklusion statt Demonstration, leichtfüßige Virtuosität anstelle von zur Schau gestellter Akrobatik. Verzicht auf marktschreierischen Habitus, dafür zum Nachdenken anregende und berührende Kompositionen. Das zeichnet Federspiel aus. Und genau das ist Wir und Jetzt.

Der Veranstalter, die Karl und Erna Eigner-Stiftung wurde 2011 durch das Ehepaar Karl und Erna Eigner gegründet. Den die Musik liebenden Eheleuten aus Unterwössen war die Förderung von Bildung und Erziehung, besonders die Förderung der musikalischen Aus- und Weiterbildung, sowie Einzelunterrichte und Ensembles wichtig. Das weitere Ziel der Stiftung sollte die Vergabe von Zuschüssen zum Erwerb von Instrumenten und die Förderung von Kunst und Kultur im Sinne der Völkerverständigung und der Heimatpflege sein. Die Stiftung selbst lebt ausschließlich aus den Erträgen des Grundstockvermögens und natürlich von Zuwendungen. Die Stiftung möchte den Menschen in unserer Region einen besonderen Musikgenuss bieten und die Arbeit der Stiftung ins Bewusstsein bringen. Karten für das Benefizkonzert gibt es bei Ticket Scharf und an der Abendkasse.

Dies gilt auch für ein weiteres Benefizkonzert, bereits im Dezember: Klavierkonzert, Lei Meng, Pianistin am 13.12.2025 um 18 Uhr, ebenfalls in der Achentalhalle im Alten Bad.





Kirchliche Nachrichten

Volkstrauertag in Unterwössen: Zeichen der Erinnerung und Verantwortung



Unterwössen – Mit einer würdevollen Gedenkstunde am Kriegerdenkmal und zuvor einem gemeinsamen Gottesdienst begingen die Ortsteile Unter- und Oberwössen gemeinsam den diesjährigen Volkstrauertag. Die Beteiligung der Vereine, der Gemeindevertretung, der Kirchen und der Schule unterstrich die Bedeutung des Volkstrauertages als bewusster Akt des Erinnerns und der Mahnung.

Schon in seiner Predigt nahm Pfarrer Peter Bergmaier Bezug auf das Kriegerdenkmal. „Dort lesen wir die Namen einst junger Männer. Namen, die uns zurufen: ‚Passt auf, seid nicht blind, lauft nicht blind jemandem nach. Schaut genau hin, hört genau hin, lernt von den Anfängen unserer Zeit.‘“ In seinen Fürbitten am Kriegerdenkmal gedachte er nicht nur der Gefallenen und Vermissten vergangener Kriege, sondern auch der Opfer von Terror, Hunger und Katastrophen bis in die Gegenwart. Er betete um Frieden in einer unruhigen Welt.

Bürgermeister Ludwig Entfellner erinnerte am Denkmal an die Entwicklung des Volkstrauertages von einem reinen Gedenken an gefallene Soldaten hin zu einem Erinnern an alle Leidtragenden von Krieg und Gewalt: „Er gilt heute nicht nur den Gefallenen und Vermissten, sondern allen Betroffenen wie Kindern, Frauen, Vertriebenen.“

Einen ähnlichen Wandel in der Bedeutung sah er auch bei den heutigen Erwachsenen. Spätestens mit der Familiengründung wachse ein Gefühl der Dankbarkeit, mit dem Partner und den Kindern in einer Zeit des Friedens zu leben. Dessen Bedeutung werde in dieser Situation so richtig bewusst. „Man wächst mit diesen Dingen“, sieht der Bürgermeister, „und ich darf euch eindringlich aufrufen, das weiter wachsen zu lassen.“

Für die Vereine sprach Klaus Hellmich, Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins. Er gedachte der Gefallenen und Toten und zeigte die Bedeutung der Kriegsgräbervorsorge für den Volkstrauertag und den Umgang mit den Verstorbenen auf. In jetziger Zeit sieht Hellmich den Frieden in Europa immer mehr bedroht. Den jungen Leuten werde das bewusst, wenn über die Wehrpflicht diskutiert werde. Sie, die Jugend, träfe die Aufgabe Frieden und Demokratie im Ernstfall zu verteidigen. Da wäre es an allen, der Gesellschaft, den Generationen, der Politik und der Wirtschaft, der Jugend den nötigen Rückhalt und das Umfeld für diese Aufgaben zu bieten, die Demokratie zu verteidigen.

Gemeinsam mit dem zweiten Bürgermeister Johannes Weber legte Entfellner einen Kranz für die Gemeinde nieder. Für die Ortsvereine taten dies Klaus Hellmich und der Vorsitzende des Unterwössner Trachtenvereins Otto Dufter. Die Musikkapelle Wössen mit Dirigent Rupert Fladischer und der Kirchenchor unter Leitung von Wolfgang Kurfer begleiteten Gottesdienst und Gedenkstunde musikalisch. Jetzt erklangen Choral und als Abschlussstück „Ich hatt’ einen Kameraden“. Den militärischen Abschluss setzte zuvor ein Gewehrsalut der Gebirgsschützenkompanie Wössen/Achental und Kanonenschüsse von der Frühlingstraße erwiderten den Ehrensalut.

Zuvor hatte Pfarrer Bergmaier in der Pfarrkirche St. Martin eine bewegende Predigt gehalten. Mit Blick auf die Inschrift „PAX“ am einzig erhaltenen Torbogen des im Zweiten Weltkrieg völlig zerstörten Klosters Monte Cassino erinnerte Bergmaier an die Worte von Benediktinerabt Johannes Eckert. Der sagte die letzte Woche im Radio: „Frieden ist Arbeit. Er muss immer wieder neu geschaffen und ausgehandelt werden.“

Auch die Jugend wurde in das Gedenken einbezogen: Schülerinnen und Schüler der sechsten und achten Klassen der Grund- und Mittelschule Unterwössen hatten sich unter Leitung von Hermann Minisini und Lehrer Josef Parzinger intensiv mit dem Volkstrauertag auseinandergesetzt. In zwei Schulstunden sprachen sie darüber, wie Kriege entstehen und wie sie verhindert werden können. Zwei Schüler trugen jetzt im Gottesdienst Fürbitten vor.

Die Gemeinde feierte den Volkstrauertag gemeinsam, sichtbar auch im so festlichen wie stattlichen Kirchenzug.

Nach dem Antreten am Rathaus zogen die Teilnehmenden unter den Klängen der Musikkapelle Wössen über die abgesperrte Hauptstraße zur Kirche. Mit dabei waren die Bürgermeister mit dem Gemeinderat, die Trachtenvereine Unter- und Oberwössen, die Schützengesellschaften Hochwand und Gscheuerwand mit ihren Königen, der Krieger- und Soldatenverein, die Feuerwehren beider Ortsteile, die Gebirgsschützenkompanie und der Kirchenchor.

Die Worte, die am Denkmal gesprochen wurden, bleiben im Gedächtnis – ebenso wie die Botschaft, die durch das Licht der Osterkerze strahlte. „Suche den Frieden und jage ihm nach“, hatte Pfarrer Bergmaier in seiner Predigt aus dem Alten Testament und Psalm 34 zitiert.

fg



Pfarrverband
OBERES ACHENTAL

Freitag, 28. November 2025 - *Freitag der 34. Woche im Jahreskreis*
Oberwössen 14.00 Uhr – 18.00 Uhr Weihnachtshilfsaktion des Aktionskreises „Junge Leute helfen“ Abgabeort: Pertl Marianne, Hinterfeldweg 2 (08640/8634)

Samstag, 29. November 2025 - *Samstag der 34. Woche im Jahreskreis*
Oberwössen 14.00 Uhr – 16.00 Uhr Adventskranzverkauf der Frauengemeinschaft mit Kaffee- u. Kuchenverkauf der Trachtenjugend im Schulhaus
Unterwössen 15.00 Uhr 1. Sternsinger-Treff im Pfarrheim
Oberwössen 15.30 Uhr – 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
Oberwössen 16.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 30. November 2025 - *1. ADVENT*
Unterwössen Unsere Kirche ist tagsüber zur Einkehr mit stimmungsvoller Hintergrundmusik und Beleuchtung geöffnet
Oberwössen 7.00 Uhr Rorate mit Adventskranzsegnung anschl. gemeinsames Frühstück im Schulhaus
Unterwössen 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Adventskranzsegnung mit den Firmlingen

Dienstag, 2. Dezember 2025 - *Hl. Luzius, Bischof v. Chur, Märtyrer*
Unterwössen **15.00 Uhr** Rosenkranz
Unterwössen **15.30 Uhr** Gottesdienst

Mittwoch, 3. Dezember 2025 - *Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote*
Oberwössen 18.00 Uhr Rorate

Donnerstag, 4. Dezember 2025 - *Sel. Adolf Kolping u. hl. Barbara u. hl. Johannes v. Damasku*
Unterwössen 14.30 Uhr Martini-Adventfeier im Pfarrheim

Freitag, 5. Dezember 2025 - *Herz-Jesu-Freitag, Hl. Anno, Bischof v. Köln*
Oberwössen 18.00 Uhr Anbetung
Oberwössen 19.00 Uhr Herz-Jesu-Gottesdienst

Samstag, 6. Dezember 2025 - *Hl. Nikolaus, Bischof v. Myra*
Unterwössen 9.00 Uhr – 12.00 Uhr Weihnachtshilfsaktion des Aktionskreises „Junge Leute helfen“ Abgabeort: Pfarrheim, Ansprechpartner Ben Komorek (0178/9357587 od. 0173/5359447)
Oberwössen 16.30 Uhr Rosenkranz

Sonntag, 7. Dezember 2025 - *2. ADVENT*

Unterwössen		Unsere Kirche ist tagsüber zur Einkehr mit stimmungsvoller Hintergrundmusik und Beleuchtung geöffnet
Oberwössen	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
Unterwössen	18.00 Uhr	Wössner Adventsingen mit Oimbliah Dreigsang, KlangGsang, Wössner Weisenbläser, Wössner Erntedank-Ensemble, Kirchenchor St. Martin, Wössner Hirtenspiel, Gesamtltg.: Otto Dufter, Eintritt frei - Spenden willkommen

Dienstag, 9. Dezember 2025 - *Sel. Liborius Wagner, Pfarrer v. Altenmünster, Märtyrer*

Unterwössen	**15.00 Uhr**	Rosenkranz
Unterwössen	**15.30 Uhr**	Gottesdienst
Unterwössen	15.30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim (geschlossene Veranstaltung)

Mittwoch, 10. Dezember 2025 - *Mittwoch der 2. Adventswoche*

Oberwössen	14.00 Uhr	Rorate-Gottesdienst mit anschl. Adventfeier der Senioren im Poststüberl

Freitag, 12. Dezember 2025 - *Hl. Johanna Franziska v. Chantal, Ordensgründerin*

Oberwössen	19.00 Uhr	Musikalische Adventszeit mit Kirchenchor Oberwössen mit Solisten, Zweck´s da Musi, Corinna Halder (Querflöte, Cello), Luisa-Maria Halder (Violine, Klarinette), Dominika Schmidt (Klavier), Alexandra Scheufler (Harfe), Sprecher: Robert Hintereder, Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Samstag, 13. Dezember 2025 - *Hl. Odilia und Hl. Luzia*

Oberwössen	16.30 Uhr	Rosenkranz

Sonntag, 14. Dezember 2025 - *3. ADVENT (Gaudete)*

Unterwössen		Unsere Kirche ist tagsüber zur Einkehr mit stimmungsvoller Hintergrundmusik und Beleuchtung geöffnet
Unterwössen	7.00 Uhr	Rorate, Vokalquartett St. Martin, anschl. Frühstück im Pfarrheim
Oberwössen	9.00 Uhr	Pfarrgottesdienst

Vermeldungen des Pfarrbüros

Wir laden herzlich ein in unsere adventlich geschmückten Kirchen im Pfarrverband mit verschiedenen Angeboten, welche unserer Gottesdienstordnung zu entnehmen sind.

Die **Martini-Adventsfeier** findet am **Donnerstag, 4. Dezember um 14.30 Uhr** im Unterwössner Pfarrsaal statt. Auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag freuen sich Pfarrer Straßer und die Mini-Mamas.

In der Kuratie Oberwössen durften wir Kilian Nusko als neuen Ministranten begrüßen. Wir wünschen ihm viel Freude und Gottes Segen zum Dienst in der Pfarrei.

Pfarrkirchenstiftung St. Martin Unterwössen
Kuratie Mariä Sieben Schmerzen Oberwössen
Hauptstr. 44, 83246 Unterwössen, Tel: 08641-8251
E-mail: st-martin.unterwoessen@ebmuc.de
www.pfarrverband-oberes-achental.de
Öffnungszeiten: Di 14.00 – 16.00 Uhr
Do 09.00 – 12.00 Uhr
Termine gerne auch nach Vereinbarung



Kath. Pfarramt St. Martin Unterwössen



Martinsspiel in Unterwössen



Unterwössen – Wie jedes Jahr organisiert der Kindergarten St. Martin den Unterwössner Martinsritt. Zu dem trafen sich am Namenstag des St. Martin rund 100 Kindergartenkinder, Geschwister, Eltern und Verwandte an der Friedhofsbrücke in der Frühlingsstraße. Dort formierte sich der Laternenzug zum Martinsspiel am Musikpavillon.

Angeführt wurde der Zug von dem prächtigen Schimmel Leo aus Kössen, der tags zuvor beim Martinsritt in Oberwössen schon für Aufsehen gesorgt hatte. Auf seinem Rücken St. Martin, dargestellt von Stefan Steinbacher mit Helm, Rüstung und prachtvollem rotem Mantel.

Ihm folgte eine Schar Ministranten mit brennenden Fackeln in den Händen. Ihr Licht beleuchtete den Weg und tauchte die Szene in flackernden Schatten. Hinter Pfarrer Peter Bergmaier reihte sich der lange Zug. Die Feuerwehr sperrte die Straße.

Am Musikpavillon warteten bereits Zuschauer - unter ihnen auch Bewohner des benachbarten Senioren- und Pflegeheims.

Im Pavillon hatten sich junge Musikanten aufgebaut, die „Youngster“, in ihrem letzten Musikschuljahr vor deren Eintritt in die Jugendkapelle. Sie musizieren unter Leitung von Musiklehrer Benedikt Paul. Mit dem Eintreffen des Martinzugs stellen sich die Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen im Musikpavillon auf und bilden ein großes Halbrund, eine lebendige Kulisse.

Im Zentrum des Kreises saß ein spärlich mit einem Hemd gekleideter Bettler. Der kauerte unmittelbar vor einem kleinen Feuer. Er reckte seine bloßen Füße und Beine zu dem unzureichenden Feuer. Auch die Arme waren bloß, der Mann rieb seine Hände unentwegt über dem Feuer aneinander. Deutlich war nach einigen Minuten zu sehen, wie der Mann vor Kälte zitterte. Peter Steiner, mit zotteligem langem Haar im Gesicht kaum zu erkennen, kasteite sich da in der Rolle des Bettlers. Aber auch wenn das Bild Pfarrer Peter Bergmaier so sehr barmte, es dauerte noch. Die Youngster spielten auf und die Kindergartenkinder sangen „Kommt, wir wollen Laterne laufen“.

Pfarrer Peter Bergmaier begrüßte die versammelten Kinder, Eltern und Gäste: „Ich freue mich über den großen staatlichen Laternenzug.“ Dann kündigt er an: „Wir werden gleich eine wunderbare Geschichte hören und erleben. Wir erfahren von St. Martin. Was der getan hat, das bewegt die ganze Welt. Er war zur richtigen Zeit am richtigen Ort und hat das Richtige getan. „Er forderte die Kinder auf, ihre Laternen zu heben, und sprach ein Gebet: „Hilf uns allen mit unseren Laternen, Licht für andere zu sein.“

Erzieherin Michaela Windbichler begann, die Geschichte der Begegnung zwischen St. Martin und dem Bettler vorzulesen. Währenddessen führte der Pferdehalter den prächtigen Schimmel heran. Helm, Rüstung und roter Mantel glänzten im Licht der Fackeln und Laternen. Der Reiter sah den frierenden Mann. Er erfuhr auf Nachfrage, dass der keine Kleidung, nichts zu essen und trinken hatte. Darauf teilte St. Martin sein Brot und sein Wasser mit dem Mann. Er durchtrennte den wunderbaren Mantel und gab die eine Hälfte dem Bettler

Zuletzt wies St. Martin dem Bettler noch eine Unterkunft, ehe er auf seinem Ross fortgeführt wurde.

Nach einem weiteren Lied segnete Pfarrer Bergmaier die Martinssemmel. Die Erzieherinnen verteilten sie an die Kinder, damit die sie teilten. Pfarrer Bergmaier schloss mit einem ausführlichen „Vergelt's Gott“ für die Veranstaltung und dankte den Organisatoren namentlich.

fg

Sternsingeraktion 2026

Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik

Unterwössen. Die Unterwössner Sternsinger bereiten sich auf die Sternsingeraktion am Jahresanfang vor. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit – Schule statt Fabrik“. Bei dieser Aktion werden die Sternsinger ihre Stimme erheben und deutlich machen, wie wichtig die Kinderrechte für Mädchen und Jungen in aller Welt sind.

Die Sternsinger, die es schon sind oder gerne werden wollen, treffen sich am **Samstag, 29. November, 15 Uhr**, im Jugendraum des Pfarrheims St. Martin. Dort werden sie eingekleidet und die Gruppen eingeteilt. Natürlich ist das auch eine schöne Gelegenheit zum gemeinsamen Ratsch, Spiel und Spaß. Auf euer Kommen freuen sich Bernadette, Rosi und Monika.

Falls du am 29. November keine Zeit hast, aber am 2. und 3. Januar beim Sternsingern mitgehen möchtest, melde dich einfach unter 0175/4173252 bei Bernadette Fladischer oder unter 08641/61878 bei Monika Sigl.

Wer suchet, der findet!
Kleinanzeigen
in Ihrer Gemeindezeitung.
Sie werden staunen!
www.wittich.de
©Philip Steury - stock.adobe.com



Kath. Kuratie Mariä Sieben Schmerzen Oberwössen

Oberwössner Jung-Darsteller on Tour



Unterwössen – Mit einem ersten Schritt in die Welt der darstellenden Künste und der Schauspielerei stimmten sich die jungen Darsteller des diesjährigen Oberwössner Krippenspiels um Anja Voit auf ihre nun anstehende Probenarbeit ein. Mit dem Elterntaxi fuhren sie in Mikes Kino nach Prien. Gemeinsam schauten sie den neuen Film „Pumuckl und das große Missverständnis“ von Marcus H. Rosenmüller. Der Film begeisterte. Doch damit nicht genug. Im Anschluss saßen die jungen Leute noch in gemütlicher Runde bei Pizzen beieinander. Ein gelungener Start vor allem, was da jetzt kommt.

fg

Musikalische Adventszeit

Kirchenkonzert in Oberwössen

Unterwössen – Eine „Musikalische Adventszeit – so der Titel – bereiten Kirchenchor, Musikgruppen und Solisten ihren Zuhörern am **Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr, in der Kuratiekirche Oberwössen**.

Neben dem Kirchenchor Oberwössen mit seinen Solisten spielen die Musikgruppe „Zweck's da Musi“ sowie das „Marquart Ensemble“. Darin wirken mit Corinna Haider an Querflöte und Cello und Luisa-Maria Halder an Violine und Klarinette. Weitere Mitwirkende sind Dominika Schmidt am Klavier und Alexandra Scheufler an der Harfe. Durch das Programm führt als Sprecher Robert Hintereder. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Um Spenden wird gebeten.



Roratego ttesdienst

in der Pfarrkirche Oberwössen

Mariä sieben Schmerzen

Am Sonntag, **30.11.2025**

Um **7.00 Uhr**

Anschließend gibt's ein gemütliches Frühstück im Schulhaus

Pfarr-Advent

Am Mittwoch, **10.12.2025**

Um **14 Uhr** Gottesdienst in der Pfarrkirche

Anschließend gemütliches Beisammensein im Poststüberl



Evangelische Erlöserkirche Marquartstein

Freitag, 28.11.

10.00 Uhr : Migrationsberatung
Beratungsangebot des Diakonischen Werks Traunstein in Zusammenarbeit mit der Diakonie im Achental
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit: Amalia Bosch-Tsavellas

17.00 Uhr : Blockflötenkreis für Erwachsene
Gemeindezentrum Erlöserkirche - Dachstüberl
mit: Silvia De Crescenzo, Dipl. Musiklehrerin
mit Konzertfach

Samstag, 29.11.

09.00 Uhr : Frauenfrühstück, Gemeinsames Frühstück mit Film zur Adventszeit
Gemeinsames Frühstück mit Film zur Adventszeit
Kath. Pfarrheim Grassau

ab 15.00 Uhr : Diakoniebude beim Adventsgarten Marquartstein
Adventskränze können auch vorher bei Hedi Roeder bestellt werden.
Musikpavillon Marquartstein

Sonntag, 30.11. 1. Advent

09.30 Uhr : Gottesdienst zum 1. Advent : mitgestaltet vom Männerchor Grabenstätt unter Leitung Gustl Lex
Evang. Erlöserkirche Marquartstein mit:
Lektorin Sabine Krämer

10.30 Uhr : Kirchencafé
Gelegenheit zum Plausch im Voyer der Erlöserkirche bei einer Tasse Kaffee oder Tee
Gemeindezentrum Erlöserkirche

ab 14.00 Uhr : Diakoniebude beim Adventsgarten Marquartstein
Musikpavillon Marquartstein

Montag, 1.12.

15.00 Uhr : Achentaler Trauercafe
offen für alle Trauernden - unabhängig von Konfession oder Glauben sowie unabhängig davon, wie lange der endgültige Abschied zurück liegt.
Gemeindezentrum Erlöserkirche

Dienstag, 2.12.

17.00 Uhr : Konfikurs
Wöchentliche Gruppentreffen mit Spielen und Gespräch und kreativen Elementen
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Pfarrer Rainer Maier

Mittwoch, 3.12.

10.30 Uhr : Seniorengymnastik
Lange mobil und beweglich bleiben

Gemeindezentrum Erlöserkirche mit: Andrea Gruß
19.00 Uhr : Klangfarben - Musikgruppe
Vocal- und Instrumentalchor mit neuen geistlichen Liedern, monatlich eine Gottesdienstbegleitung
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Garisch, Anita
19.00 Uhr : Ökumenisches Friedensgebet
Gebet für den Frieden von ehrenamtlichen der Kirchengemeindne
Evang. Erlöserkirche Marquartstein mit:
Martina Klaiber-Purrer

Donnerstag, 4.12.
18.30 Uhr : Kirchenvorstand
Leitungsgremium der Kirchengemeinde - öffentliche Sitzung
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Pfarrer Rainer Maier

Freitag, 5.12.
10.00 Uhr : Migrationsberatung
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Amalia Bosch-Tsavellas
17.00 Uhr : Blockflötenkreis für Erwachsene
Dachstüberl mit: Silvia De Crescenzo
17.00 Uhr : Christrosenbinden, gemeinsames Binden von Christrosensträußen für die Aktion am Samstag
Evang. Erlöserkirche Marquartstein mit: AG Tansania

Samstag, 6.12. Nikolaustag
09.30 Uhr: Christrosenaktion, kleine Gebinde werden von Konfirmanden abgegeben gegen Spende für Schulkinder in Tansania (Afrika)
Konfirmandinnen und Konfirmanden unterstützen ein Stipendienprojekt in unserem Partnerdekanatin Tansania
vor den Edeka-Märkten Unterwössen, Marquartstein und Grassau

Sonntag, 7.12. 2. Advent
09.30 Uhr : Gottesdienst mit Abendmahl
musikalisch gestaltet vom Blockflötenkreis unter der Leitung von Silvia De Crescenzo
Evang. Erlöserkirche Marquartstein mit:
Pfarrer Rainer Maier
10.30 Uhr : Kirchencafé

Dienstag, 9.12.
17.00 Uhr : Konfikurs

Mittwoch, 10.12.
10.30 Uhr : Seniorengymnastik
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit: Andrea Gruß
15.00 Uhr : Senioren am Smartphone
Miteinander den Umgang mit dem Smartphone lernen
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Volkmar Döring
18.00 Uhr : Schlechinger Advent : Besinnliche Adventsfeier für Jung und Alt
Bürgerhaus in Schleching
19.00 Uhr : Klangfarben - Musikgruppe
19.00 Uhr : Ökumenisches Friedensgebet

Donnerstag, 11.12.
14.00 Uhr : Geselliges Tanzen
Tanz und Bewegung für Senioren
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit: Evi Zöller

Freitag, 12.12.
10.00 Uhr : Migrationsberatung
Gemeindezentrum Erlöserkirche mit:
Amalia Bosch-Tsavellas
17.00 Uhr : Blockflötenkreis für Erwachsene
Dachstüberl mit: Silvia De Crescenzo,
Dipl. Musiklehrerin mit Konzertfach

Sonntag, 14.12. 3. Advent
09.30 Uhr : Gottesdienst
Evang. Erlöserkirche Marquartstein mit:
Lektor Michael Hiemke
10.30 Uhr : Kirchencafé
14.00 Uhr : Gottesdienst TO GO - mit meiner Seele unterwegs : Ziel: Guxhausen
Treffpunkt vor der kath. Kirche Grassau

Achentaler Segensstern 2026

Schenken Sie Segen – schenken Sie Hoffnung.

Vom **1. Advent bis Heilige Drei Könige** können Sie mit einem Segensstern in Not geratenen **Kindern und Familien hier im Achental** helfen.



Jeder Stern (**ab 10 € Spende**) bringt Licht und Lebensfreude in unsere Nachbarschaft.

Die Spenden fließen transparent über ein kirchliches Konto und über die Diakonie im Achental an die Bedürftigen direkt vor Ort.

Ihre Spende – ein Segen für Kinder in Not im Achental

Sie erhalten die Segenssterne in den Kirchen, einigen Läden und Adventsmärkten im Achental oder per Post durch Überweisung einer Spende von **12 Euro** (inkl. Porto, **bitte Anschrift angeben**) auf das Konto:

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Marquartstein
IBAN: DE44 7105 2050 0000 5988 62
Verwendung: **Achentaler Segensstern 2026**
Aktions-Nr.: **A8E7X**

QR-Code für Ihre Bank-App



Der Stern ist auch eine wunderbare Geschenkidee - eine kleine Aufmerksamkeit mit großer Botschaft.

Es ist ein **Achtsamkeitsstern**, der signalisiert:
"Ich denke an Dich."

Eine ökumenische Aktion der Kirchen im Achental.



Vereine und Verbände

An alle Vereine
und Institutionen

Weihnachten
rückt näher...

Haben Sie sich schon Gedanken gemacht, wie Sie ein angemessenes „Dankeschön" zum bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrsfest sagen können?

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlicht unser Verlag Ihre Veranstaltungsberichte und Mitteilungen kostenlos im Mitteilungsblatt. Leider ist es aber nicht möglich, Texte zu veröffentlichen, die eine Danksagung oder Glückwünsche an Vereinsmitglieder usw. beinhalten. Wir bieten Ihnen dafür Gelegenheit in der letzten Ausgabe dieses Jahres. Dort können Sie Ihren Mitgliedern, Freunden und Förderern durch eine geschmackvoll gestaltete Glückwunschanzeige ein herzliches „Dankeschön" preiswert und weitreichend übermitteln.

Ihre LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1
83250 Marquartstein
Telefon: 08641/97810
www.wittich-chiemgau.de



Bergwacht

Bergwacht Marquartstein – Einsatz am Hochgern

Hilferufe westlich des Hochgerngipfels hatten Wanderer am späten Freitagnachmittag den 7. November gehört und die Rettungskette in Gang gesetzt. Eine 60jährige Frau aus dem nördlichen Landkreis war beim Abstieg vom Gipfel gestürzt und hatte sich dabei eine schwere Sprunggelenksverletzung zugezogen.



Drei Bergretter aus Marquartstein und Grassau, die sich am Hochgernhaus aufhielten, stiegen sofort zur Unfallstelle auf und übernahmen die Erstversorgung der Verunglückten. Wegen der Schwere der Verletzung forderte der Marquartsteiner Einsatzleiter einen Rettungshubschrauber an. Da das ganze Voralpenland unter dichtem Nebel lag und Christoph 14 in Traunstein nicht starten konnte, musste ein Helikopter aus Tirol (Foto) kommen.

Bereits 30 Minuten nach dem Alarm wurde die Patientin vom Notarzt versorgt, mit dem Bergetau im Luftrettungssack geborgen und ins Krankenhaus nach St. Johann geflogen.

Die parallel mit Quad und Rettungsfahrzeug ausgerückten zusätzlichen Einsatzkräfte hatten vom Hochgernhaus aus nicht mehr weiter aufsteigen müssen und brachten lediglich den Begleiter der verletzten Frau ins Tal.

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne stellen Gemeinderatsliste für Unterwössen auf

Gabi Neubert erneut auf Platz 1 – Liste für Kommunalwahl 2026 einstimmig verabschiedet

Unterwössen – Die Aufstellungsversammlung des Ortsverbands von Bündnis 90/Die Grünen zur Gemeinderatswahl 2026 fand am Freitagabend im Wössner Treff an der Rathausbrücke statt. Insgesamt 16 Listenplätze wurden vergeben – zumeist vom selben Kandidaten mehrfach besetzt. Die langjährige Gemeinderätin Gabi Neubert führt die Liste erneut an. Sie steht auch auf Platz 2 und 3. „Ich bin sehr motiviert, wieder anzutreten“, so Neubert, als sie sich vorstellte, „mir ist es wichtig, dass wir ein Ohr für die Bevölkerung haben – besonders für Jugendliche und ältere Menschen.“

Die Versammlung leitete Gabi Neubert, unterstützt von Lothar Kappen. Zum Wahlleiter wählten die Stimmberechtigten Stefan Schneider (Grüne Liste Bergen), Bürgermeister der Gemeinde Bergen und Erster Vorsitzender des Ökomodells Achental. Stimmberechtigt waren Mitglieder der Partei der Grünen und die Listenkandidaten – 9 Personen.

Aus der Versammlung kamen keine Kandidaten-Vorschläge für die Liste. So war der vom Ortsverband präsentierte Vorschlag Gegenstand. Insgesamt verteilen sich 10 Kandidaten auf die 16 Positionen der Liste. Neun stellten sich den Zuhörern vor, eine Kandidatin fehlte entschuldigt. Die Versammlung entschied einstimmig, en Bloc zu wählen.

Auf Platz 4 bis 6 sieht der Vorschlag den Förster Florian Demmel. Der 35-Jährige wohnt seit 2017 mit seiner Familie in Unterwössen. „Ich möchte mich für familienfreundliche Strukturen und für mehr ökologischen Einfluss auf Planungen einsetzen“, betonte Demmel. Mit zwei kleinen Kindern kenne er die Herausforderungen junger Familien aus eigener Erfahrung.

Monika Karg, die Platz 7 und 8 einnimmt, hob das soziale und kulturelle Leben im Dorf hervor. „Was mich am Gemeinderat reizen würde, sind Entscheidungen, die sowohl ökologisch als auch sozial enkeltauglich sind“, sagte sie. In der Bücherei engagiert sie sich bei der frühkindlichen Leseförderung. Ihr Ehemann Erwin Karg, dreifach auf Platz 9 bis 11 gesetzt, brachte seine Erfahrungen als pensionierter ehemaliger Labor-Wissenschaftler und Seniorenbeauftragter der Gemeinde ein: „Wir dürfen uns als Senioren nicht einfach zurücklehnen – ich sehe meine Aufgabe darin, generationenübergreifend Verantwortung zu übernehmen.“

Auf Platz 12 wurde Johanna Colling nominiert, eine junge Mutter, die sich im Ortsverband und in der Kinderbetreuung engagiert. Sie fehlte entschuldigt, ihre Kandidatur lag schriftlich vor.

Den aktuellen Gemeinderat Andrew Lloyd platzierte der Vorschlag auf Platz 13 und 14 der Liste. Der gebürtige Engländer und ehemalige Berufsschullehrer findet: „Parteipolitik sollte im Gemeinderat keine Rolle spielen – entscheidend ist, dass die Kommune profitiert.“ Als sehbehinderter Bürger wolle er sich verstärkt für Barrierefreiheit und ein Miteinander aller Generationen einsetzen.

Änderungsanträge zur Liste gab es nicht. Der vom Ortsverband vorbereite Stimmzettel listete die Kandidaten synchron zum Listenvorschlag des Ortsverbandes. Er räumte die Möglichkeiten ein, der vorgegebenen Liste insgesamt zuzustimmen, sie insgesamt abzulehnen, sich zu enthalten und einzelne Namen aus seinem Stimmzettel zu streichen. Die neun Wahlberechtigten stimmten geschlossen für den Wahlvorschlag – also einstimmig.

Bei möglichem Ausfall einzelner Bewerberinnen oder Bewerber sollen laut Versammlungsbeschluss die Plätze von oben nachrücken – auch bei mehrfach besetzten Positionen.

Als Wahlbeauftragter wurde Lothar Kappen bestimmt, seine Stellvertretung übernimmt Gabi Neubert.

Auf Nachfrage aus den Reihen der Zuhörer berichtete Gabi Neubert: Eine Bürgermeisterkandidatur wird es vonseiten des Grünen-Ortsverbands nicht geben. „Wir haben lange darüber nachgedacht, aber entweder man macht es richtig oder gar nicht." Die Lebensumstände ließen diese Möglichkeit nicht zu, beantwortete sie das zusätzlich für sich persönlich.

fg

Die Kandidatenlisten des Ortsverbandes der Grünen

zur Kommunalwahl im März 2026

Gabi Neubert, Gabi Neubert, Gabi Neubert, Florian Demmel, Florian Demmel, Florian Demmel, Monika Karg, Monika Karg, Erwin Karg, Erwin Karg, Erwin Karg, Johanna Colling, Andrew Lloyd, Andrew Lloyd, Anja Lindecke, Dominik Skrabal.



Die ersten acht Listenplätze der Kandidaten des Ortsverbandes der Grünen für die Kommunalwahl zum Unterwössner Gemeinderat besetzen diese Drei. Es sind ganz vorn auf der Liste Gemeinderätin Gabi Neubert (von links), gefolgt von Florian Demmel und Monika Karg.

CSU Wössen

Johannes Weber einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten gewählt

Volle Unterstützung – Rekordteilnahme bei den Mitgliedern



Bürgermeisterkandidat Johannes Weber (Bildmitte) mit seinem Gemeindratskandidaten-Team und Wahlleiter Landtagsabgeordnetem Konrad Baur.Foto: Thomas Mix für CSU Wössen

Unterwössen. Vor Kurzem kamen die Mitglieder der CSU Wössen in der Gastronomie der Gebirgsschützenkompanie Wössen/Achental e.V. am Streichenweg zusammen, um den Bürgermeisterkandidaten und die Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten zur Kommunalwahl 2026 in Unterwössen durch Wahl zu nominieren.

Mit rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, darunter rund 50 Mitgliedern, war die Gaststube bis auf den letzten Platz gefüllt. Beste Stimmung herrschte bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. In lockerer Atmosphäre versprach es ein toller Abend zu werden und so kam es.

Den Hauptteil des Abends bildeten die Wahlen. Die Versammlung freute sich, dass Landtagsabgeordneter Konrad Baur teilnahm und die Wahlleitung übernahm. Im Wahlvorstand zur Seite standen ihm als Schriftführer Josef Brandstetter und als Beisitzer Ehrenmitglied Hermann Minisini.

„Ein top qualifizierter und junger Bürgermeisterkandidat mit viel kommunalpolitischer Erfahrung"

Auf die Frage des Wahlleiters Konrad Baur an die große Versammlung nach Vorschlägen für die Wahl des Bürgermeisterkandidaten, meldete sich der amtierende Erste Bürgermeister Ludwig Entfellner zu Wort. Entfellner ist seit zwölf Jahren Erster Bürgermeister in Unterwössen und seit vielen Jahrzehnten im vereinsmäßigen Ehrenamt verwurzelt, war über viele Jahre Vorsitzender des Trachtenvereins D'Achentaler und des Trachtengauverbands Chiemgau Alpenverband.

Ludwig Entfellner: „Als Kandidaten für das Amt des Ersten Bürgermeisters der Gemeinde Unterwössen schlage ich Johannes Weber vor!". Entfellner weiter: „Die Mitglieder der Vorstandschaft und der Gemeinderatsfraktion der CSU Wössen haben sich im Juli diesen Jahres gemeinsam und einstimmig für Johannes als Bürgermeisterkandidaten ausgesprochen".

Ludwig Entfellner knüpfte an seine Worte aus der damaligen Sitzung an. Er stellte den Gedanken "Es zählt die Person, der Mensch!" als Überschrift über seinen Beitrag. Entfellner lobte Johannes Weber als „aufrichtig, kommunikativ und führungsstark". Entfellner weiter: „Johannes ist ebenso fähig zu gestalten, wie klug und umsichtig". „Hinzu kommen seine Fähigkeit, ausgleichend zu wirken und zu vermitteln sowie seine umfangreiche kommunalpolitische Erfahrung, gerade auch in der anspruchsvollen Gremienarbeit. Außerdem verfügt er über ein hervorragendes Netzwerk."

Aufgewachsen in Wössen, folgte nach dem Besuch des dortigen Kindergartens sowie der Grund- und Hauptschule in Unterwössen, der Besuch der Realschule in Marquartstein und im Weiteren der Besuch der Staatlichen Fachoberschule in Traunstein. Dort erfolgte das Ablegen der Allgemeinen Hochschulreife. Nach dem Doppelstudium der „Betriebswirtschaftslehre" und der „Rechtswissenschaften" an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, mit leistungsbezogenen Stipendien wie eines Deutschlandstipendiums des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, und weiteren Stationen, ist er beruflich seit gut zwei Jahren in einer Führungsposition bei der Großen Kreisstadt Traunstein tätig. Er leitet dort den Bereich „Strategie und besondere Aufgaben". Ein sehr vielfältiger Tätigkeitsbereich, manchmal auch knapp umschrieben mit „rechte Hand des Oberbürgermeisters".

Johannes Weber ist, mitunter von Kindheit an, bei verschiedensten Wössner Vereinen Mitglied. Dazu zählen etwa der Trachtenverein GTEV D'Rechlberger ebenso wie der Allgemeine Sportverein. Als Jugendlicher und junger Erwachsener engagierte er sich über viele Jahre hinweg als Ministrant und Lektor in der Kuratie Oberwössen. Drei Wahlperioden, also zwölf Jahre, engagierte er sich als Mitglied im Pfarrgemeinderat Oberwössen, davon drei Jahre als dessen Vorsitzender. Zudem brachte er sich acht Jahre im Pfarrverbandsrat Oberes Achental ein. Über zehn Jahre engagierte er sich als Vorsitzender der Jungen Union Wössen und mehrere Jahre als Stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union im Landkreis Traunstein. Seit 2015 - dabei mehrfach wiedergewählt - steht er der CSU Wössen als Vorsitzender vor. Seit 2014 engagiert sich Johannes Weber ehrenamtlich im Gemeinderat und dessen Rechnungsprüfungsausschuss, seit 2020 als ehrenamtlicher Zweiter Bürgermeister.

Weber gab in seiner Bewerbungsrede unter dem Leitspruch „Dafür setze ich mich ein" sieben Ziele bzw. Aufgabenfelder aus.

„1. Für eine attraktive Infrastruktur, insbesondere bei Straßen, Wegen und Brücken, Glasfaserausbau und die Unterstützung von Projekten für bezahlbaren Wohnraum.
2. Für starke gemeindliche Einrichtungen: Unsere Feuerwehr, unser Bauhof, unser Wasserwerk. Wichtige Säulen der kommunalen Daseinsvorsorge. Der unermüdliche Einsatz gerade auch unserer beiden Freiwilligen Feuerwehren: Löschen, Bergen, Retten, Helfen – und das 365 Tage im Jahr. Es geht um gute Unterstützung der von unseren Feuerwehrkräften ehrenamtlich geleisteten Arbeit und letztendlich die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.

3. Für beste Bildung für Kinder. Für unsere Grund- und Mittelschule, für unseren Kindergarten, die Kinderkrippe und die Kindertagesstätte, für unsere Musikschule: Wir bauen und investieren für Kinder und Familien!
4. Für gute Pflege und Versorgung im Alter. Es geht darum, pflegende Angehörige bei Bedarf zu unterstützen, dazu beizutragen bestehende Nachfrage nach Angeboten zu decken. Dazu gehören Möglichkeiten für Kurzzeitpflege und Tagespflege.
5. Landwirtschaft und Erhalt unserer Kulturlandschaft - Bergmähderprojekt am Hochgern, Naturdenkmal Eglsee, Naturwaldreservat Voglspitz.
6. Freizeit, Naherholung und Tourismus: Naturbad Wössner See, Sportplätze, Spielplätze, Balsberg und vieles mehr.
7. Für ein lebendiges Dorf: FÜR ein starkes Miteinander, FÜR ein starkes gesellschaftliches Leben, FÜR ein starkes Vereinswesen und Ehrenamt. Die Orte des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere das „Alte Bad mit der Achental Halle und dem Gemeindesaal“ und das „Alte Schulhaus mit Dorfsaal in Oberwössen“, werden wir fördern und weiterentwickeln.“.

Johannes Weber: „Mir ist es ein Herzensanliegen, dass sich unsere Gemeinde weiterhin gut entwickelt! Dafür trete ich als Erster Bürgermeister an! Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung! Wir, gemeinsam, für Wössen!“.

Weber überzeugte mit seiner - wie eine Teilnehmerin es formulierte - „positiv-energiegeladenen Bewerbungsrede“. In der anschließenden schriftlichen und geheimen Wahl erhielt Johannes Weber einstimmig das Vertrauen der Versammlung ausgesprochen.

Gemeinderatskollege Matthias Schweigl: „Wir freuen uns alle sehr! Ein top qualifizierter und junger Kandidat mit viel kommunalpolitischer Erfahrung!“.

Eine starke Gemeinderatsliste - Zahlreiche junge Kandidatinnen und Kandidaten, ein Drittel Frauen, viele Berufsgruppen und vielfältiges ehrenamtliches Engagement

Die Wahl der Kandidatinnen und Kandidaten der CSU Wössen für den Gemeinderat ergab folgendes Ergebnis, das nahezu einstimmig ausfiel.

1. Johannes Weber, 34 Jahre, Betriebswirt und Jurist, Leiter des Bereichs „Strategie und besondere Aufgaben“ bei der Großen Kreisstadt Traunstein, Gemeinderatsmitglied, Zweiter Bürgermeister, Bürgermeisterkandidat,
2. Katharina Wagner, 53 Jahre, Gymnasiallehrerin, Gemeinderatsmitglied, Sprecherin der CSU-Gemeinderatsfraktion, engagiert bei den Ministrantenmüttern „Minimamas“,
3. Matthias Schweigl, 41 Jahre, Maschinenbauingenieur, Projektmanager, Gemeinderatsmitglied,
4. Philip Spanier, 34 Jahre, Zweiradmechatronikermeister, Inhaber des „Radlstadl Philip Spanier“, Gemeinderatsmitglied, engagiert im Wirtschaftsverband Wössen e.V.,
5. Martin Nieß, 57 Jahre, Groß- und Außenhandelskaufmann, Inhaber des „Spiel- und Gartencenter Achental“, Gemeinderatsmitglied, Zweiter Kapellmeister der Musikkapelle Wössen,
6. Andrea Größ, 59 Jahre, Floristmeisterin, Gemeinderatsmitglied, Zweite Vorständin des Trachtenvereins GTEV D‘Achentaler Unterwössen e.V., Lektorin in der Pfarrei St. Martin Unterwössen,
7. Andreas Nieß, 43 Jahre, Polizeioberrat, aktiver Feuerwehrmann, Schriftführer beim Verein der Freiwilligen Feuerwehr Unterwössen e.V.,
8. Constanze Lüssow, 54 Jahre, Bilanzbuchhalterin, Kassierin beim Wössner Regenbogen e.V.,
9. Dr. med. Florian Lesmeister, 38 Jahre, Facharzt für Innere Medizin, aktiver Feuerwehrmann, Notarzt, touristischer Vermieter, Mitglied des Tourismusbeirats des Achental Tourismus gKU,
10. Michael Weikl, 41 Jahre, Groß- und Außenhandelskaufmann, Einkäufer, aktiver Feuerwehrmann, Vorsitzender des Vereins der Freiwilligen Feuerwehr Unterwössen e.V.,
11. Stefanie Wiesmann, 38 Jahre, tätig im Marketing der Sparte „Tourismus“ der Chiemgau GmbH, Vorsitzende des Vereins Go Vertical e.V.,
12. Sophie-Louise Christian, 19 Jahre, Schülerin, Abiturientin,
13. Michael Schatzl, 54 Jahre, Account Manager im Vertrieb der Deutschen Post AG, Schriftführer beim Verein Traditionelles Wössner Seeräuberspiel e.V.,
14. Stephan Fuchs, 38 Jahre, Heizungs-, Sanitär und Lüftungsbaumeister, Schatzmeister des Sportvereins Unterwössen e.V., Vorsitzender des Jugendfördervereins Wössen e.V.,
15. Ferdinand Grätz, 58 Jahre, Kaminkehrermeister, Trainer in der Abteilung „Judo“ beim Turn- und Sportverein Prien e.V.,
16. Rudolf O‘Connell, 54 Jahre, Polizeihauptkommissar.

Zu Ersatzkandidaten wurden folgende Personen gewählt:

17. Klaus Hellmich, 69 Jahre, Oberstleutnant a.D., Pensionär, Vorsitzender des Soldatenvereins Wössen, engagiert im Malteser-Hilfsdienst, Schriftführer beim VdK-Ortsverband Wössen,
18. Helmut Kramer, 82 Jahre, Werkzeugmachermeister und Elektrotechniker, Rentner, aktiv im Repair-Café des Wössner Regenbogen e.V.
19. Erwin Stephan Haugg, 73 Jahre, Staatlich geprüfter Sozialversicherungsfachangestellter a.D., Rentner.

CSU Wössen - Wir! Gemeinsam! Für Wössen!

Städtebauliche Maßnahmen und Projekte im Fokus

Großes Interesse an Bürgerspaziergängen in Unterwössen



Der Rathausplatz vor dem Rathaus in Unterwössen war die erste Station des Dorfspaziergangs. Foto: Klaus Hellmich

Unterwössen. Anfang November fand der dritte Ortsspaziergang der CSU Wössen statt und stieß abermals auf starkes Interesse. Die rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten intensiv die gebotene Möglichkeit zum Austausch mit Bürgermeisterkandidaten Johannnes Weber und Mitgliedern seines Teams sowie untereinander.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führte der unter dem Motto „Städtebauliche Maßnahmen - Bauen für mehr Aufenthaltsqualität und mehr Verkehrssicherheit im Ort“ stehende Spaziergang durch Unterwössen. Besichtigt wurden Maßnahmen an Plätzen, Straßen, Wegen und Brücken, ebenso wie bedeutende, ortsprägende Gebäude.

Vom Treffpunkt am Rathausplatz führte der Spaziergang entlang der Bundesstraße 305 hinauf zum Alten Bad. 2019 eröffnet, ist es mit der Achental Halle, dem Gemeindesaal, dem Sitz des Achental Tourismus gKU mit der zentralen Touristinformation, mit der vom Wössner Regenbogen e.V. betriebenen Kinderkrippe und der Kindertagesstätte sowie mit den Räumlichkeiten für Vereine, darunter der Heimat- und Geschichtsverein Achental e.V., die Schützengesellschaft Gscheuerwand Unterwössen e.V., der Burschenverein Wössen e.V. und der Trachtenverein D‘Achentaler Unterwössen e.V., zentraler Ort für Veranstaltungen, für gesellschaftliches und vereinsmäßiges Leben.

Weiter ging es von dort zurück entlang der Hauptstraße zum kleinen Kurpark gegenüber des Rathauses. Zwischen diesem und dem Rathausplatz wurde auf Höhe der Brücke über den Wössner Bach im Jahr 2022 eine Fußgängerampel installiert, um die Querung über die Bundestraße zu erleichtern. Dieser Standort wurde gewählt, da sich an ihm verschiedene, von Fußgängern stark frequentierte Bereiche verbindungs- und wegemäßig kreuzen und er von allen Richtungen aus gut einsehbar und gut erreichbar ist.

Im Anschluss daran wurde Station im Bereich vor dem EDEKA-Markt und den in seinem Umfeld vorgenommenen städtebaulichen Neugestaltungen gemacht. Der Supermarkt stellt nicht nur die Nahversorgung im Ort sicher, er ist auch sogenannter Frequenzbringer für den Ortskern und wird auch stark von Touristen und Tagesausflüglern genutzt. Bei ihm findet sich eine Querungshilfe über die Bundesstraße. Die Bereiche hin zur und entlang der Bundesstraße, insbesondere die Gehwege, sind mit hellem, freundlichen Stein gepflastert. Blumen- und Staudenpflanzungen erfreuen von Frühling bis Herbst mit ihrer Farbenpracht.

Über den Vorbereich des Pfarramtes und den Vorbereich des ehemaligen Kaufhauses Aberger bzw. der Eisdiele ging es weiter zum Vorplatz der Pfarrkirche St. Martin. Dieser wurde ebenso zwischen 2015 und 2017 umfassend neu gestaltet und aufgewertet. So sind Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität entstanden. Bauliches und Pflanzungen stehen im harmonischen Miteinander. Wohlfühlorte im Alltag. Ludwig Entfellner: „Bei Seminaren und Vorträgen zum Städtebau wurde uns immer wieder ein Zitat mit auf den Weg gegeben: Gute Orte sind solche, bei denen auch nach dem Ansehen das gute Gefühl bleibt“. Entfellner drückte seinen großen Dank für das tolle staatliche System der Städtebauförderung aus, ohne das vieles schlicht nicht zu planen und zu realisieren möglich wäre.

Vom Vorplatz der Kirche führte der Weg über die Raitner Straße hinaus zum Ortsausgang Richtung Schleching mit der Raitner Brücke. Dort wurden in diesem Jahr umfassende bauliche Maßnahmen zur Sanierung der Brücke abgeschlossen. Von der Brücke Richtung Ortseingang wurde ein gepflasterter Gehweg geschaffen. Dieser ermöglicht Fußgängern in diesem Bereich das sichere Gehen Richtung Ortszentrum und trägt zur Verkehrsberuhigung und Verkehrssicherheit bei. Er besticht auch durch seine ansprechende Optik mit hellen Pflasterungen, wie im Ortszentrum.

Johannes Weber: „Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wurden in Wössen in den vergangenen Jahren umfangreiche Maßnahmen unternommen. Hierzu zählt die Installation von Geschwindigkeitsmesstafeln, darunter die kürzlich installierte am Ortseingang im Ortsteil Unterwössen aus Richtung Marquartstein kommend.“. Ebensolche Geschwindigkeitsmesstafeln finden sich unter anderem auch am Ortseingang von Unterwössen aus Richtung Oberwössen-Brem kommend, am Ortsteingang in Oberwössen-Brem aus Richtung Unterwössen kommend sowie am Ortseingang Oberwössen aus Richtung Reit im Winkl kommend. Johannes Weber. „Viele städtebauliche Maßnahmen haben nicht nur zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geführt, sondern auch zu deutlichen Verbesserungen im Hinblick auf die Verkehrssicherheit.“. Maßnahmen wie die überwiegende Ausweisung von Tempo-30-Zonen in den Bereichen abseits der Hauptstraße und die Aufbringung von „30“-Markierungen auf dem Fahrbahnbelag in diesen Zonen runden dieses Bild ab.

Zurück führte der Spaziergang die Teilnehmenden zum seitlichen Bereich des Rathausplatzes. Dem Grundstück, das in früheren Jahren mit einem Sägewerk, einem Bauunternehmen und einer Zimmerei bebaut war und welches, nachdem diese Gebäude abgebrochen wurden, brach lag. Nunmehr finden sich dort mit dem Projekt „Wohnen und Arbeiten am Rathausplatz“ der Lebenshilfe Traunstein gGmbH samt Bistro, den 32 Wohnungen der MARO Genossenschaft für gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Wohnen eG und der Allgemeinarztpraxis wichtige Gebäude und Einrichtungen.

Zweiter Bürgermeister und Bürgermeisterkandidat Johannes Weber: „Bei städtebaulichen Maßnahmen geht es gerade auch um die Aufenthaltsqualität in unserem Dorf. An den heute von uns besuchten Gebäuden, Straßen und Plätzen ist dies besonders spürbar. Dafür werden wir uns auch weiterhin stark machen!“.

DAV - Sektion Achental

Website: *dav-achental.de* und *www.dav-achental-jugend.de*
Email: info@dav-achental.de
Geschäftsstelle:
Bahnhofstraße 2, 83250 Marquartstein.
Öffnungszeiten: Donnerstag 17:00 bis 19:00
Tel.: 08641-699 29 42.

Wanderungen

Dienstag und Donnerstag. Treffpunkt: Parkplatz Lidl in Grassau. Details und evtl. Ausfälle/Verschiebungen auf unserer Website unter *Termine*. Bitte unbedingt beachten, da es wetterbedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.

Die Dienstagstouren werden z.Z. generell nur kurzfristig geplant, finden aber im Dezember regelmäßig als Wintertouren (Ausrüstung!) statt. Start ist generell 8:30, Anmeldung: pari@dav-achental.de oder 08641-1344.

Do 11.12.
9:00 Winterwanderung am Wolfganssee/Schwarzensee mit Besuch des Weihnachtsmarktes

Do 18.12
09:00 Durch die Wolfsschlucht zum Kloster Georgenberg

Skitouren

finden wieder regelmäßig statt.
Nähere Infos auf unserer Website.

Kletterhalle

Vom 23.1.25 bis 22.03.26 gibt es wieder offenes Klettern in der Kletterhalle der Sektion Prien in Bernau, jeweils Sonntag 18:30 bis 21:00. Eintritt 7,50 €. Buchenstraße 17, Bernau. Nächster Termin ist 30.11.

Nikolausabend am Mittwoch, dem 3. Dezember im Vereinslokal Mühlwinkl

Beginn 19:30
Der Vorstand wird uns mit Glühwein und heißen Maronen vor dem Hauseingang begrüßen, bevor wir um 19.30 Uhr mit dem Programm beginnen. Mit besinnlicher Musik und Geschichten werden wir den festlichen Abend bestreiten. Im Anschluss werden langjährige Mitglieder des Alpenvereins geehrt.

Dienstagstour zum Hochgernhaus am 20.11

Wir starteten bei zunächst etwas verhangenem Wetter, das dann immer mehr aufklarte und zu einem beeindruckenden Schauspiel von Sonne und dicken Quellwolken wurde. Dazu eine fantastische Sicht bis zu den Hohen Tauern und einige Zentimeter Neuschnee auf Boden und Bäumen. Wir waren begeistert. Die schöne Hütte mit dem freundlichen Wirt Ali und seinem guten Essen machten den Tag perfekt.



Frauengemeinschaft Oberwössen

Adventsverkauf der Frauengemeinschaft

Unterwössen. Zu ihrem traditionellen Adventsverkauf bietet die Frauengemeinschaft Oberwössen selbst gebundene Adventskränze und Adventsgestecke am **Samstag, 29. November, von 14 bis 16 Uhr** an. Dazu verkauft die Trachtenjugend im dortigen Schulhaus, Dorfstraße 10, Kaffee und Kuchen. Es empfiehlt sich frühzeitig dabei zu sein. Vieles ist schnell vergriffen.

Gartenbauverein Unterwössen

Gold, Geister und ein Riesenknall

Unterwössen – Es ist belegte Geschichte, dass Unterwössner in den Jahren 1847 bis 1856 am Ruhpoldinger Kienberg nach Gold suchten. Doch was von den vielen Überlieferungen rundherum Wahrheit, Sage, Märchen ist, darauf warf Hermann Minisini in seinem Vortrag Licht zum Stammtisch des Unterwössner Gartenbauvereins einen Blick. Er ist der Vorsitzende des Gartenbauvereins.

Knapp 40 Zuhörerinnen und Zuhörer hatte der Referent im Restaurant Lickei, als er die damaligen Ereignisse in einen zeitlichen Rahmen stellte. Er nahm alle mit auf eine Wanderung hinauf an den Kienberg und mit hinein in den Stollen, der noch heute von der Geschichte erzählt. Welche Rollen der Sparafankel, der Teufel, nach den Überlieferungen spielt, warum Wahrsagerin und der schwarze Hans die eigentlichen Gewinner der Geschichte sind und warum das Ganze in einem Riesenknall endete, das alles wissen seine Zuhörer jetzt.

fg

Weihnachtsfeier des Gartenbauvereins

Unterwössen. Zur Weihnachtsfeier treffen sich die Mitglieder des Gartenbauvereins Unterwössen am **Mittwoch, 10. Dezember, 18 Uhr, im Bistro am Rathaus**. Eine Anmeldung mit einer Speisenauswahl bis zum Freitag, 5. Dezember, ist unerlässlich. Die nehmen Hermann Minisini, Telefon 08641 696375, oder Yarmila Schwegmann, Telefon 08641 591443, telefonisch entgegen. In der bisherigen Tradition wird auch dieses Jahr gewichtelt. Dazu bringt jeder bitte ein hübsch verpacktes Geschenk im Wert von rund 5 Euro mit.

Gebirgsschützenkompanie Wössen Achental

Tradition, Treffsicherheit und Teamgeist:

Gebirgsschützen aus dem Inn/Chiemgau stark beim 62. Bundesschießen vertreten

Unterwössen - 740 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, davon 415 Schützen, 291 Senioren und 34 Marketenderinnen, traten vom 26. bis 28. September 2025 beim 62. Bundesschießen des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützen-Kompanien an. An den drei Schießständen in Kreuth, Bad Tölz und Partenkirchen wurden insgesamt 48 Mannschaften gewertet – je 24 in der Schützen- und Seniorenklasse. Auch das Bataillon Inn/Chiemgau war mit zahlreichen Kompanien vertreten und konnte mehrfach glänzen – mit starken Mannschaftsergebnissen, präzisen Blattln und großem Engagement.

Wössen-Achental

Anton Fritschka junior belegte in der Einzelwertung Schützen mit 92 Ringen einen brillanten 2. Platz unter 425 Schützen. Die Seniorenmannschaft aus Wössen-Achental schoss hervorragende 550 Ringe und belegte Platz 2 von 24. Oskar Landenhammer platzierte sich mit einem Teiler von 1504 auf Rang 31 der Königsscheibe Senioren.

Die Marketenderinnen

Sie gehören fest zum Bild des bayerischen Gebirgsschützenwesens – und auch beim Schießen zeigen sie Können und Disziplin. Insgesamt 34 Marketenderinnen gingen beim Bundesschießen an den Start. Beste im Bataillon Inn/Chiemgau war Gabriele Haslberger aus Wössen-Achental mit 84 Ringen – Platz 4 von 34.

Bianka Murner aus Endorf erreichte mit 68 Ringen Rang 15. Sophie Sixt aus Flintsbach wurde mit 46 Ringen auf Platz 29 geführt. Sabine Eberl aus Aibling belegte mit 58 Ringen Platz 24. Alle traten im bayerischen Gwand an und stellten ihre Treffsicherheit unter Beweis – ein starkes Zeichen für die Rolle der Frauen im Traditionswesen.

Festscheibe Bayern und die rote Königsscheibe

Zwei Scheiben sorgten auch 2025 wieder für besondere Spannung unter den Schützen: die grüne Festscheibe Bayern und die rote Königsscheibe. Für beide gelten strengste Anforderungen: Nur Schüsse, die beim Blattl innerhalb des Zehner-Rings (grün) bzw. des 2,5 cm-Rings (rot) liegen, werden gewertet.

Die Festscheibe Bayern, gestiftet von SKH Herzog Franz von Bayern, bringt nicht nur Ehre, sondern auch eine wertvolle Seidenfahne als 1. Preis. In den Ergebnislisten tauchten zahlreiche Schützen aus dem Inn/Chiemgau mit starken Blattln auf.

Noch höher ist die Auszeichnung auf der Königsscheibe. Der bestplatzierte Schütze – 2025 war das Johann Marx aus Elbach-Leitzachtal – darf sich Schützenkönig des Bundes nennen. Er erhält die silberne Königsnadel, eine Ehrengabe des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und trägt für ein Jahr die Schützenkette des Bundes.

Die Königswertung erfolgte getrennt für Schützen- und Seniorenklasse, jeweils alternierend nach dem besten Teiler. Aus dem Bataillon Inn/Chiemgau konnten sich unter anderem Sebastian Mayer (Platz 4 Schützen), Hans Steinbacher (Platz 7 Senioren), Wolfgang Maurer (Platz 19 Senioren), Maximilian Miller (Platz 30 Schützen) und Oskar Landenhammer (Platz 31 Senioren) in dieser ehrenvollen Liste platzieren.

fg



Anton Fritschka junior (von links) belegte in der Einzelwertung Schützen mit 92 Ringen einen brillanten 2. Platz unter 425 Schützen im 62 Bundesschießen des Bundes Bayerischer Gebirgsschützen. Die Seniorenmannschaft der Kompanie Wössen/Achental schoss hervorragende 550 Ringe und belegte Platz 2 von 24. Das sind Johann Parzinger, Dr. Walter Frenzel, Josef Gasteiger, Ivo Oberauer, Balthasar Hammerl und Oskar Landenhammer.

Musikkapelle Wössen e.V.

Böhmische Klänge und in gut besetztes Ensemble

Die Musikkapelle Wössen präsentiert ihr Jahreskonzert

Unterwössen – Mit ihrem Jahreskonzert unter dem Titel „Böhmischer Abend“ bestritt die Musikkapelle Wössen in der Achentalhalle den musikalischen Höhepunkt ihres Vereinsjahres. Die sehr gut besetzte Formation unter Leitung von Dirigent Rupert Fladischer präsentierte ein Programm, das sich klar an der böhmisch-mährischen Blasmusik orientierte. Märsche, Polkas und Walzer bewiesen das weite Repertoire der Musikanten.

Zu Beginn erklang der Marsch „Neue Welt“ von Alexander Pfluger, gefolgt von der bekannten „Wachtel Polka“ im Egerländer Stil. Mit dem Walzer „Im Auenwald“ zeigte die Kapelle erste feindynamische Abstufungen.

Technisch fordernder wirkte der „Salemonia-Marsch“ von Kurt Gäble, bei dem das Zusammenspiel zwischen tiefem Blech und Holzregister wunderbar gelang.

Als Programmpunkt mit Unterhaltungscharakter erwies sich die „Löffelpolka“ von Antonín Borovička. Hier trat Trompeter Franz Aberger als Solist mit zwei Löffeln in die Front der Bühne. Der Takt war sicher, der Vortrag unterhaltsam. Das Publikum fand seine Freude daran und spendete besonderen Beifall.

Das weitere Programm unterhielt mit stilistisch unterschiedlichen Werken. Die Polka „Lebenslinien“ von Lukas Bruckmeyer und der Marsch „Domi Adventus“ von Alexander Pfluger begeisterten technisch sauber vorgetragen.

Mit dem Walzer „Träumereien“ und der „Archivistenpolka“, bei der das tiefe Register besonders gefordert war, zeigte die Kapelle ihre klangliche Breite. Der Marsch „Gruß an Böhmen“ war gewohnt melodisch, die Polka „Sorgenbrecher“ rhythmisch pointiert. Den Schlusspunkt im Hauptprogramm setzte der Walzer „Böhmischer Wind“, der in ruhigem Tempo und mit langer Phrasierung zum Ausklang führte. Im letzten Jahreskonzert 2024 vollzog die Musikkapelle Wössen den Stabwechsel von Martin Nieß auf Rupert Fladischer formell. Seit rund einem Jahr trägt der die musikalische Verantwortung. Dieses Jahreskonzert zeigte nun seine Handschrift und war Ergebnis kontinuierlicher Probenarbeit. Besonders auffällig war die geschlossene Spielfähigkeit der Blechbläser, wobei vor allem Flügelhörner und Hörner mit klanglicher Präsenz auffielen. Auch das Holzregister zeigte sich in den leiseren Passagen stabil. Die Rhythmusgruppe mit Schlagzeug und Bass blieb durchgehend tragend im Hintergrund. Für zwei besondere Ehrungen nutzten Edi Ager und Theresa Guggenbichler, die Vorsitzenden des Vereins der Musikkapelle, die Bühne des Jahreskonzertes. Anton Fritschka ist 40 Jahre Mitglied in der Musikkapelle Wössen. Peter Kurfer bringt es sogar auf 50 Jahre. Ager hob hervor, dass beide nicht nur verlässliche Musikanten sind, sondern jeder auf seine Weise zur Stelle ist, wenn irgendwo eine Hand gebraucht wird. Für sie gab es Urkunden, für die Ehefrauen Blumen.

Moderiert wurde der Abend von Franz Schlechter, der in mehreren Beiträgen durch das Programm führte. Im Eröffnungsbeitrag schilderte er anschaulich die Entstehung der Musikkapelle im Jahr 1911, als neun junge Männer aus Oberwössen die Kapelle gründeten. Die geschichtlichen Relationen – etwa den damaligen ersten Beitrag von 25 Reichsmark – stellte Schlechter anschaulich dar. Später sprach er über die Entwicklung der Kapelle und würdigte die musikalischen Leiter der letzten Jahrzehnte: Jochen Langer, Andreas Bichler und Martin Nieß. Sie hätten jeder auf seine Weise das musikalische Niveau und die Struktur des Vereins wesentlich mitgeprägt.



Am Ende des Abends führte Schlechter ein kurzes Gespräch mit Dirigent Rupert Fladischer, der sich zu seiner Ausbildung äußerte. Die führte über das Goldene Leistungsabzeichen zum staatlich geprüften Dirigenten für Blasorchester. Fladischer zeigte sich zufrieden mit den Leistungen seiner Musikanten. Mit einem Augenzwinkern präsentierte Schlechter auch die internen Statistiken: Franz Aberger ist Probenkönig, das Hornregister weist die beste Anwesenheitsquote auf. Verheiratet und warum noch, war eines der Ergebnisse, über die die Statistik mehr oder weniger zuverlässig Auskunft gab.

Damit es den Gästen an nichts fehlte, sorgten die Helferinnen rund um die Musikkapelle für das leibliche Wohl der Gäste.

Zum Abschluss erklang der Walzer „Auf Wiedersehen“, bei dem Franz Aberger und Martin Nieß gemeinsam als Gesangsduo auftraten. Nach kräftigem Applaus folgte als Zugabe der „Standschützenmarsch“. Der beendete einen Abend, der dem Publikum musikalisch und unterhaltsam einiges bot. Der langanhaltende, begeisterte Applaus des engagiert und konzentriert zuhörenden Publikums war eindeutig verdient.

Ein Hingucker in der „Löffelpolka“ von Antonín Borovička: Trompeter Franz Aberger schlägt die Löffel, Dirigent Rupert Fladischer assistiert.

fg

Ökomodell Achental

„Hüterin der Moore“ steht an ihrem Platz

Mit Kunst Naturphänomene sichtbar machen – Naturschutz kreativ gedacht



Seit Montag, 10.11.2025, steht sie nun an ihrem Platz: Die übermenschlich große und doch so human und vertraut wirkende Figur aus einem Beton-Leinen-Gemisch und Metall. Im herbstlichen Heidekraut der Kendlmühlfilzen wurde sie feierlich von einem Gremium, unter anderem bestehend aus Grassaus Bürgermeister Kattari, Künstlerin Monika Stein und Ökomodell-Gebietsbetreuerin Magdalena Bahr enthüllt. Fast mystisch anmutend regen ihre ausdrucksstarke Mimik und Gestik zum Nachdenken an.

Monika Stein hatte mit ihrem Entwurf der Filzenfee die Fachjury des 2024 ausgerufenen Moorskulpturenwettbewerbs überzeugt und ein Preisgeld sowie das Budget zur Realisierung gewonnen. Finanziert wurde das Projekt über das Regionalbudget. Im Novembergrau durfte die Skulptur nun an den angedachten Ort im Moorrundweg ziehen, sodass sie die Blicke möglichst vieler Besucherinnen und Besucher einfängt.

Erste Spaziergänger blieben am Aufstellungstag fasziniert vor der Skulptur stehen und stellten sich, ganz zur Freude von Magdalena Bahr, „genau die richtigen Fragen“. Das Thema des Wettbewerbs war: *Zauber Transformation – kleine Klimahelfer, große Wirkung.* Im Zentrum stehen das Methan-Molekül und seine Bedeutung.

Die Figur ist Botschafterin für die Fragilität intakter Ökosysteme und sensibilisiert unweigerlich ihren Betrachter für die Vergänglichkeit der Natur. In ihrer Körperhaltung scheint sich die Verzweiflung über das Sterben der Moore und die Folgen des Klimawandels widerzuspiegeln – ausgelöst durch Entwässerung, Torfabbau oder andere menschliche Eingriffe.

In ihren Händen hält sie eben jenes flüchtige Methan-Molekül als Sinnbild für die fragile Balance. *Kann das Moor dieses Gas halten und durch Bakterien binden oder entweicht es in die Atmosphäre und verstärkt die Erderwärmung?*

Die Filzenfee scheint uns mahnen zu wollen, diese einzigartigen Lebensräume zu bewahren. Denn nur intakte Moore können ihre Rolle als Klimaschützer erfüllen, indem sie Kohlenstoff speichern und Methan im Gleichgewicht halten.

Für Magdalena Bahr liegt neben der besonderen Artenvielfalt auch darin die Faszination intakter Moore: Das Methan, das bei der Zersetzung vom Torfmoos durch Mikroorganismen in sehr nassen und sauerstoffarmen Mooren entsteht und in die Luft entweichen würde, wird gleichzeitig von anderen Bakterien gebunden, die in intakten Mooren im oberen, etwas sauerstoffreicheren Bereich leben. Das System ist im natürlichen Gleichgewicht. Entwässerte Moore verlieren diese Fähigkeit.

Selbst renaturierte Moore können diesen Zustand der Homöostase nicht immer wiederherstellen. Wenn der Mensch eingreift, hinterlässt das unwiderrufliche Spuren. Wie ein auseinandergebautes Uhrwerk, dessen Zahnräder sich nicht wieder so zusammenfügen lassen, dass es seine Aufgabe erfüllt. Deshalb stoßen entwässerte oder zerstörte Moore oft mehr Methan aus. Man habe erst (zu) spät herausgefunden, dass sich zwar die Kohlenstoffbilanz wiederherstellen lasse, dass aber das Methan – als eigentlich klimaschädlicheres Gas – auch in renaturierten Mooren trotzdem in größerer Menge freigesetzt würde, erklärt Magdalena Bahr.

Die wichtigste Botschaft der Hüterin der Moore ist somit: Intakte Moore bewahren und so das Klima schützen.

Trachtenverein D'Rechlberger Oberwössen



Unabhängige Wählergemeinschaft „Wössen Mitnand"

Harald Beyer als Bürgermeisterkandidat nominiert

Wählergemeinschaft „Wössen Mitnand" stellt Liste für Kommunalwahl 2026 auf

Unterwössen – Die Wählergemeinschaft „Wössen Mitnand" bestimmte im Schulhaus Oberwössen ihre Kandidaten für die Kommunalwahl am 8. März. Die sachlich geführte Aufstellungsversammlung wählte Harald Beyer einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der Wählergemeinschaft. Auch die 16-köpfige Liste der Gemeinderatskandidaten steht fest.

Auf Vorschlag von Moderatorin Christina Ager übernahm Gemeinderat Barthl Irlinger (OWG) die Versammlungsleitung. Ihm zur Seite standen Brigitte Beyer und Stephanie Oberressl als Mitglieder des Wahlausschusses.

Barthl Irlinger freute sich über diese Aufgabe, stehe sie doch für den Anfang einer politischen Bewegung. „Vor diesem Hintergrund wünsche ich mir ein bisschen Fröhlichkeit an diesem kalten Abend", munterte er seine Zuhörer unter deren Beifall auf.

Es kamen keine Wahlvorschläge aus der Versammlung und Christina Ager aus der Vorstandschaft der Wählergemeinschaft schlug Harald Beyer als Bürgermeisterkandidaten vor. Der 58-jährige Werkzeugmachermeister, verheiratet und Vater von zwei Kindern, führt sein eigenes Unternehmen. In seiner Vorstellungsrede kündigte Beyer eine „sachorientierte, bürgernahe und transparente Politik" an.

Er wolle Oberwössen und Unterwössen „gemeinsam nach vorne bringen" und sprach sich gegen parteipolitische Lager aus: „Parteidenken hat in der Kommunalpolitik nichts verloren. Hier geht es um Menschen, Verantwortung und die besten Lösungen für unsere Heimat." Beyer wurde mit 17 Ja-Stimmen einstimmig gewählt. Wahlberechtigt waren die Mitglieder der Wählergemeinschaft. Zahlreiche Zuhörer verfolgten die Versammlung darunter auch aktuelle Gemeinderäte anderer Parteien.

Für die Liste zur Gemeinderatswahl legte die Vorstandschaft einen Vorschlag mit 16 Personen vor. Es gab keine weiteren Kandidatenvorschläge aus der Versammlung. Die Wahl erfolgte in drei Blöcken: zwei Wahlgänge mit je fünf und ein Wahlgang mit sechs Kandidaten. Alle wurden mit klaren Mehrheiten gewählt, der erste Block mit 16 zu einer Stimme, die weiteren einstimmig.

Angeführt wird die Liste von Harald Beyer. Auf Platz zwei folgt der 25-jährige Installateur Tobias Maier. Friseurmeister Michael Oberressl und Thomas Ager (51), Ehemann von Christina Ager, kandidieren ebenfalls. Industriekauffrau Daniela Walter, 46 Jahre alt, folgt auf Platz 5 der Liste. Die Versammlung bestimmte Thomas Ager und Harald Beyer zu Beauftragten für den Wahlvorschlag. Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden Marion Hager und Christina Ager benannt.

Ein Wahlprogramm gibt es bei „Wössen Mitnand" bewusst nicht, wie Thomas Ager auf Nachfrage erklärte. Stattdessen sollen in Stammtischen und Workshops gemeinsam mit den Bürgern Themen erarbeitet werden. „Wir wollen den Bürgern nichts auferlegen", betonte Ager. Die Ergebnisse dieser Gespräche sollen anschließend von den Gemeinderäten der Wählergemeinschaft in die Arbeit des Gemeinderats eingebracht werden.

Zum Abschluss bedankte sich Harald Beyer für das Vertrauen der Anwesenden: „Das ist ein großer Tag für mich." Auch an sein Team richtete er ein Lob für die „bärige Arbeit". Die Wählergemeinschaft benötigt nun 80 Unterstützungsunterschriften, um zur Wahl zugelassen zu werden.

Diese können vom 10. Dezember bis 19. Januar zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung geleistet werden. Ein zusätzlicher Freitag mit ganztägiger Öffnung sowie ein Samstagtermin sollen im Januar folgen.

Unter Applaus schloss Beyer die Versammlung und mit einem klaren Auftrag: „Pack ma's an."

fg

Die Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl von Platz 1 bis 16:

Harald Beyer, Werkzeugmacher-Meister / Unternehmer, Tobias Maier, Groß- und Außenhandelskaufmann, Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, Michael Oberressl, selbstständiger Friseurmeister, Thomas Ager, selbständiger Augenoptikermeister, Daniela Walter, angestellte Industriekauffrau, Helmut Bachmann, Software Ingenieur, Georg Ellmaier, Gastronom, Veranstalter, Sven Fuchs, Dipl. Wirtschaftsingenieur (FH); Energieberater (HWK) / Immobilienmakler (IHK), Michael Hager, selbstständiger Maler- und Lackierermeister, Christina Ager, Dr. Jürgen Menge, IT-Freiberufler, Daniela von Barfus, Familienmanagerin, Versicherungskauffrau, Silke Naumann, Sprachlehrerin, Heilpraktikerin, Michael Grander, selbstständiger Fahrschullehrer, Yorck von Barfus, Polizeihauptkommissar, Justin Beyer, Zerspanungsmechaniker, selbstständig.



Ganz vorn auf der Kandidatenliste zur Gemeinderatswahl im März 2026 stehen für die Wählergemeinschaft „Wössen Mitnand“ diese Fünf: in der Mitte Listenanführer und Bürgermeisterkandidat Harald Beyer, weiter von links Thomas Ager (Platz 4), Daniela Walter (5), Michael Oberressl (3) und Tobias Maier (2).

VdK Unterwössen

Adventfeier des VdK Wössen

Unterwössen. Der VdK Wössen lädt seine Mitglieder zu seiner Adventfeier am **Sonntag, 30. November, 14 Uhr**, ins Restaurant Lickei, Bründelsberggasse 17, ein. Der Verein stimmt mit weihnachtlichen Geschichten und Musik auf die Adventszeit und Weihnachten ein. Es gibt Kaffee und Kuchen. Wer sich für die Arbeit des VdK Wössen interessiert, ist herzlich willkommen.

Wirtschaftsverband Wössen e.V.

26. Wössner Advent begeistert bei Sonnenschein und winterlichen Temperaturen

Unterwössen - Der 26. Wössner Advent am vergangenen Wochenende entwickelte sich bei strahlendem Sonnenschein und kühlen Temperaturen zu einem vollen Erfolg. Was vor einem Vierteljahrhundert als kleine Adventsausstellung begann, lockte erneut zahlreiche Besucher aus der weiten Region in den Ortsteil.

Besonders der verkaufsoffene Sonntag in der zweitägigen Veranstaltung des Wirtschaftsverbandes Wössen war ein voller Erfolg. Viele Besucher nutzten das sonnige Wetter für einen ausgedehnten Nachmittagsspaziergang durch das Zentrum von Unterwössen und schlenderten entspannt von Angebot zu Angebot. Die besondere Atmosphäre des Wössner Advents entstand durch die gelungene Mischung aus Einkaufsmöglichkeiten, kulinarischen Höhepunkten und vorweihnachtlicher Stimmung.



Im Norden Unterwössens empfing das Wössner Möbelhaus seine Gäste mit vielfältigen Präsentationen. Christine Kurfer zeigte sich hochzufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung: „Wir hatten viele sehr interessierte Besucher. Besonders freut uns, dass sich die Menschen ausführlich mit unserem Angebot auseinandergesetzt haben.“ Die Ausstellung neuer Dekorationsideen und Accessoires für die Adventszeit fand großen Anklang. In der Schreinerküche bereitete Paul Wenninger vom Restaurant Lickei köstliche Speisen zu. Der langjährige Wegbegleiter, die Familie Ackerl aus dem österreichischen Weinviertel, fand mit ihrer Weinprobe große Resonanz. Im Obergeschoss informierten sich die Besucher bei den zertifizierten Schlafberaterinnen über unterschiedliche Schlafsysteme. Vor dem Haus sorgten Glühwein und Würstel für Gemütlichkeit. Die mobile Kaffeerösterei „Holzfuchs“ mit Cappuccino und die Sauerteig-Bäckerei „Brot-Zeit“ mit ihren Spezialitäten erhielten viel Lob.

Weiter in Richtung Ortszentrum erwartete Blumen Glanz seine Gäste mit kreativ gestalteten Adventskränzen, festlichen Arrangements und saisonalen Pflanzen. Franz Glanz jun. freute sich über einen guten Besuch. Im Vergleich zu den Vorjahren habe ich den Eindruck, dass die Besucher dieses Jahr in der sonst so aufgeregten Zeit wesentlich entspannter unterwegs sind.“ Die Atmosphäre im Geschäft war spürbar gelassen und vorweihnachtlich.

Zufrieden zeigte sich auch die Familie Färbinger bei Schuh und Sport Färbinger. Viele Kunden nutzten die Gelegenheit, sich über neue Wintersporttrends zu informieren und von den laufenden Rabattangeboten zu profitieren.

Sandra Pletschacher von Basteln Heser freute sich über das große Interesse an ihrem umgestalteten Geschäft: „Nach unserem Umbau und der Neuordnung des Angebots war die Resonanz überwältigend. Die Besucher nahmen sich Zeit und interessierten sich sehr.“

Als besondere Anlaufstelle erwies sich das Spiel- und Gartencenter Achental. Nach der umfassenden Umgestaltung der Innenräume war das Interesse der Besucher außerordentlich groß. Das breite Angebot rund um Spielwaren, Maschinen und Deko kam gut an. Auf dem Vorplatz präsentierte sich zum 14. Mal der kleine, aber hochwertige Adventsmarkt mit regionalen und handwerklichen Anbietern. Das Sortiment reichte von Drechselarbeiten und handgemachten Textilprodukten über Käse direkt vom Bauern bis zu Spezialitäten aus Südtirol. Die Aussteller zeigten sich erfreut über das starke Besucherinteresse.

Für die Verköstigung sorgten die Alten Herren der Fußballabteilung des SV Unterwössen mit Bosna, Grillfleisch, Glühwein und Punsch. Die Eltern der „Wuidara Pass“ boten Kaffee, Kuchen und Kartoffelspiralen an.

Ein Höhepunkt für die jüngsten Besucher war der Auftritt des Nikolaus am Sonntagnachmittag. Mit kleinen Geschenken für die Kinder sorgte er für leuchtende Augen und Begeisterung.

Den stimmungsvollen Abschluss des Wössner Advents bildete der Krampuslauf der „Wuidara Pass“ aus Unterwössen. Mit Einbruch der Dunkelheit gegen 17.30 Uhr fielen die furchterregenden Gestalten auf dem Platz vor dem Spiel- und Gartencenter ein. Die Krampei erzählten mit ihrem besonderen Kristall im Goldloch am Kienberg eine Geschichte rund um die Hexe und die Krampei, die für Nervenkitzel und Gänsehaut sorgte.

Der 26. Wössner Advent mit seiner Mischung aus regionalem Angebot, vorweihnachtlicher Atmosphäre und entspanntem Beisammensein schuf einen gelungenen Auftakt in die Adventszeit.

fg

Wössner Regenbogen e.V.

Nachbarschaftshilfe Treffen

nach einer längeren Pause über Sommer und Herbst sind wieder regelmäßig alle 8 Wochen Nachbarschaftshilfetreffen geplant.

Herzliche Einladung für **Mo., 15. Dezember um 18:30 Uhr im Wössner Treff**.

Aufgrund der langen Zeit gibt es etliches zu besprechen:
- Stand des Lichtblick-Kfz
- Unser Fahrten- / Aktivitätsbuch im Jahr 2025
- Nachbarschaftshilfen in den Nachbardörfern gegründet
- Unsere WebSeiten
- Fortbildung?
- … sonstiges

WissensTrips

Der Seniorenbeauftragte Erwin Karg organisiert unter dem Motto „den Chiemgau kennenlernen“ allmonatlich einen „WissensTrip“. Dieser dient dem sozialen Miteinander und bietet Stoff, die eigene geistige und körperliche Mobilität zu trainieren. Die Fahrtstrecken sind üblicherweise kurz. Ziel ist, bekannte oder auch verborgene Highlights im Chiemgau kennen und schätzen zu lernen. Auf jedem Trip erwartet uns am Ziel eine Führung durch kompetente Fachpersonen, die uns – oft mit viel Herzblut – die Details näherbringen und helfen, das Flair des Ortes zu erspüren. Die Fußwege sind so gewählt, dass auch gehbehinderte oder Rollator- / Rollstuhlfahrer teilnehmen können. Und am Ende erwartet uns – wenn möglich – ein gemütlicher Ort, an dem man sich bei einem Kaffee unterhalten und das Erlebte rekapitulieren kann.

Die nächsten WissensTrips sind:

22.1.2026, Traunstein, Brauhaus Hofbräu, „**Das Bier im Keller“ – gestern und heute**, Abfahrt 12:30 Uhr, Beginn 14 Uhr, Kosten 16 Euro plus 3 Euro für Fahrt, Anmeldung bis 12.1.26 (nicht vollständig barrierefrei)

13.2.2026, Streitheim bei Augsburg, Volkssternwarte, **„Planeten, Mond und Sterne**“, Abfahrt 16 Uhr, Beginn 18:30 Uhr, Kosten 28 Euro, Anmeldung bis 9.2.26 (nicht vollständig barrierefrei)

05.03.2026, „Ein Bauernhof im Chiemgau“, Abfahrt 13 Uhr, Rückkehr ca. 16:30 Uhr, Kosten 6,50 Euro

(für Rollator und Rollstuhl geeignet)

Anmeldung beim: Wössner Treff, Tel.: 08641 699 43 90,

E-Mail: woessnertreff-uw@t-online.de

Regelmäßige Veranstaltungen:

• Spielenachmittag für Senioren mit Susi

Jeden Donnerstag ab 14:30 Uhr, mit Kaffee und Kuchen, im Wössner Treff

• English Discussion Friends

Am Samstag, den 29.11., 6.12. und 20.12. wird wieder von Corry Regler und Benny Schmid zum Austausch

von 10.30-12.30 Uhr in den Treff eingeladen.

• Seniorenfrühstück

Dienstag, 2.12. ab 9 Uhr im Wössner Treff mit Carolin und Alex.

Neue Gesichter sind zu diesem monatlichen Treffen herzlich willkommen.

• Strick-, Stick- und Häkeltreff

Am Donnerstag, den 4.12. trifft sich der Kreis unter der Leitung von Angelika Floten ab 18 Uhr im Treff.

Schon mal vormerken:

Jedermannfrühstück Oberwössen 17.12.

PC Sprechstunde 16.12.

Meditation mit Karin 16.12.

Singen unterm Christbaum 21.12.

Homepage: www.woessner-regenbogen.de

Instagram: woessnerregenbogen

Eindrücke aus unserem abwechslungsreichen und spannenden Feriencamp 2025

Die Anmeldungen für 2026 haben begonnen!



Gerade haben wir von der offenen Ganztagsschule des Wössner Regenbogen e.V. die Anmeldungen für unsere Betreuungsangebote in den Oster- und Pfingstferien sowie unserem Sommerferiencamp versendet. Die Eltern der Grundschule Unterwössen finden die Anmeldung im Schulmanager und die Eltern der Gemeinden Markquartstein, Schleching und Reit im Winkl erhalten eine Mail über Ihre Schulleiter.

In diesem Jahr hatte es Petrus gut mit uns gemeint und wir konnten alle unsere geplanten Unternehmungen unseres Feriencamps in den Sommerferien auch tatsächlich umsetzten.

Zum 3. Mal in Folge sind wir in den Genuss einer kostenlosen Fahrt zur Hochplatte gekommen und durften dort von Petra Demmel, unserer lieben Försterin neue spannende Stationen zu Wald, Pflanzen und Tieren kennenlernen. Ein großes Dankeschön möchten wir an dieser Stelle der Gemeinde Marquartstein geben, die uns wieder eine kostenfreie Fahr zur Hochplatte ermöglichte und Petra Demmel für die erlebnisreiche und praxisnahe Führung auf Ehrenamtsbasis.

Auch wieder mit dabei war das Ponyreiten mit Lilli vom Berghof in Reit im Winkl und das Alpakawandern in Bernau, da sich beide Angebote großer Beliebtheit bei den Kindern erfreuten.

Eindrucksvoll war auch der Besuch im Schloss Herrenchiemsee mit einer kindgerechten Führung und die Fahrt mit dem Schiff dorthin.

Schon lange wollten die Kinder gerne auch mal mit der Bahn fahren, dieses Jahr gelang es uns gleich zweimal, einmal mit der Dampflock von Prien Stock nach Prien Bahnhof und einmal von Prien Bahnhof mit Aschau, wo wir die Flugschau der Greifvögel auf Schloss Hohen Aschau besuchten.

Natürlich hatten wir auch wieder eine kleine Wanderung zu den Eseln der Feldlahnalm und einen Minigolfvormittag im Angebot und jede Menge Busfahrten, da wir zu unseren Zielen immer mit dem öffentlichen Nahverkehr fahren, was den Kindern viel Freude bereitet hat.

Wir hoffen, wir haben Euch jetzt neugierig gemacht und freuen uns, wenn Eure Kinder bei unseren Ferienangeboten im kommenden Jahr auch mit dabei sind. Anmeldeschluss ist der 16.01.2026.

Bitte die Anmeldung per Mail an:

ogts-grund@woessner-regenbogen.de oder per Post an Offene Ganztagsschule Grundschule Unterwössen, Zollweg 11, 83246 Unterwössen.

WÖSSNER REGENBOGEN E.V.
Nachbarschaftshilfe

Info-Veranstaltung

„Digitaler Nachlass“

Was passiert mit meinen Abos und Verträgen?



Wie erhalten im Todesfall Hinterbliebene Zugang zu den Konten auf den digitalen Geräten?
Welche Vorkehrungen sollten Sie treffen?
Der Vortrag richtet sich an alle Altersgruppen!

am:	**3. Dezember 2025**
um:	**15:00 Uhr**
Ort:	**Wössner Treff, Hauptstr. 61**
Referentin:	**Ingrid Schmidt (BayernLab TS)**

Infos: Wössner Treff
Tel. 08641-699 4390 oder E-Mail: woessnertreff-uw@t-online.de

BABY-
&
KLEINKINDFRÜHSTÜCK
INFOS RUND UM DAS THEMA
KINDERSCHLAF
08.12.25 um 9:30 UHR
MIT
JULIA WINZER | HEBAMME
FRAGEN ÜBER
SCHLAFRHYTHMUS
SCHLAFBEDARF
EINSCHLAFRITUALE
U.V.M.
FÜR
(KLEIN)-KINDER
ORT: WÖSSNER TREFF
HAUPTSTRAßE 61 | 83246 UNTERWÖSSEN
KOSTENFREI
VORANMELDUNG PER SMS/WHATS APP:
TEL: 0176/57859799

KiTa Regenbogen

Laternenumzug in der Kita

Unterwössen – Die besondere Atmosphäre mit der Laterne im Dunkel, die erlebten auch die Jüngsten, die Besucher der Kita des Wössner Regenbogens im Alten Bad mit ihren Eltern.



Es war schon dunkel, als sich alle mit den Erzieherinnen am Musikpavillon trafen und ein erstes Laternenlied mit „Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ anstimmten. Zwei Gitarren begleiteten den Gesang. Von dort ging es dann im Laternenumzug ein paar Schritte weiter zur nächsten Station, zum nächsten Lied. Den Kinderaugen war anzusehen, wie besonders sie die Situation empfanden. Den Abschluss fand der kleine Umzug bei Kürbis- und Kartoffelsuppe im Kita Garten rund um das kleine Feuer.

fg

WÖSSNER REGENBOGEN E.V.
Nachbarschaftshilfe
„Wössner Adventssingen“
in der Pfarrkirche Unterwössen
am 7. Dezember 2025
um 18 Uhr



Alljährlich in der staaden Zeit stimmt das Wössner Adventssingen auf die kommenden Festtage ein. Seit 1973 ist es bereits Tradition und begeistert durch Inhalt und musikalische Qualität.

Die Nachbarschaftshilfe des Wössner Regenbogens e.V. bietet ab 16:30 Uhr einen Bring- und Hol-Dienst zwischen Haustür und Kirchenportal für alle gebrechlichen Personen an.

Fahrpreis: 2,50 €

Anmeldung: Wössner Treff
Tel.: 08641/699 4390 *oder*
E-Mail: woessnertreff-uw@t-online.de

Wössner Seeräuberspiel e.V.

Seeräuberspiel begeistert Tausende – Verein zieht Bilanz und richtet Blick auf 2030



Unterwössen – Das Seeräuberspiel 2025 war ein Fest der Superlative: Mehr als 600 Mitwirkende, mehrere tausend Zuschauer und trockenes Märzwetter machten das Traditionsspiel heuer zum Höhepunkt im Kalender der Gemeinde Unterwössen. Jetzt traf sich der Verein „Traditionelles Seeräuberspiel Wössen“ zur Jahreshauptversammlung im Schulhaus Oberwössen. Der Rückblick fiel stolz aus. Die ersten Weichen für 2030 sind gestellt.

Bei den Neuwahlen bestätigte die Versammlung die bisherige Vereinsführung einstimmig. Michael Frank bleibt erster Vorsitzender, Stephanie Dewitz seine Stellvertreterin.

Auch Schriftführer Michael Schatzl und Pressewart Thomas Döllerer bestätigte die Versammlung im Amt. In der Vereinskasse wechselten die Positionen: Lena Döllerer ist nun erste Kassiererin, Susanne Ettenberger zweite. Die Mitglieder wählten erneut die Beisitzer Hans Kurfer, Matthias Meier und Martin Schlaipfer. Lisa Schweigl kandidierte nicht mehr; für sie rückt Tom Schwaiger neu in den Ausschuss. Rudi Ager und Peter Aberger bleiben Kassenprüfer. Die Wahlen unter Leitung von Bürgermeister Ludwig Entfellner, unterstützt von Michael Schatzl und Gemeinderat Barthl Irlinger, verliefen gut vorbereitet und zügig.

Im Rückblick auf das Vereinsjahr 2024 erinnerte Vorsitzender Frank an die vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit, die hinter dem Seeräuberspiel stehen. Schon im Februar starteten die Planungen mit Ausschusssitzungen. Im Sommer folgten die Gewandausgabe, Reparaturen und intensive Proben. Vom Umfang sei die Koordination mit Feuerwehr, Polizei, BRK und Gemeinde herausfordernd gewesen, die Zusammenarbeit aber sehr gut. Im Herbst übten Seeräuber und Chinesen regelmäßig ihre Tänze, viele Neuzugänge mussten eingearbeitet werden. Selten noch passte das Gewand des Seeräuberspiels 2020. Das diesjährige Seeräuberspiel Anfang März war trotz Kälte gut besucht. Im Nachinein fuchste aber ein Punkt. In der derzeitigen Konstellation hätten die Zuschauer keinen zufriedenstellenden Blick auf die Tänze im Musikpavillon gehabt. Die Vorstandschaft diskutiere bereits alternative Lösungen. Die erste Idee, das Geschehen im Musikpavillon auf einer Großleinwand dazustellen, sei bereits an der Kostenfrage gescheitert. Da werde es aber sicher Verbesserungen geben, ist sich Michael Frank sicher.

Kassierin Susanne Ettenberger berichtet einen erwarteten Verlust im Jahr 2024 von rund 4000 Euro, weil damals erste Rechnungen für das Seeräuberspiel 2025 anstanden. „Das ist dann gut umgegangen“, sieht Ettenberger: „Ein erster Grundstock für das Seeräuberspiel 2030 ist gelegt.“

Michael Frank erinnert: Die derzeit 204 Mitglieder des Vereins zahlen einen Jahresbeitrag von 10 Euro. Der Beitrag bleibe stabil. Dieser Beitrag ermögliche es, spontan auf Angebote zu reagieren wie zuletzt beim Kauf eines historischen Leiterwagens für den Vereinsfundus.

Ein konkreter erster Termin steht auch schon fest: Am 12. Juli 2026 beteiligt sich der Verein mit Seeräuberschiff, Seeräubern, Chinesen und Vorstandschaft am Festumzug zum 200-jährigen Jubiläum der Musikkapelle Reit im Winkl. Zuvor setzt die Vosrstandschaft eine Marschprobe an. Langfristig sei der Verein gut aufgestellt, organisatorisch wie finanziell.

Bürgermeister Ludwig Entfellner überbrachte das Grußwort der Gemeinde. Er lobte das Seeräuberspiel als Höhepunkt im Dorfjahr: „Ihr und das Seeräuberspiel seid eine absolute Bereicherung für unser Dorf.“ Das Fest habe sich in den letzten Jahrzehnte gewandelt, vom internen Wirtshausabend zu einem großen Volksfest. „Dass das gelang, lag immer an den Leuten, die dahinterstanden. Und gerade heute passen die hervorragend.“ Entfellner betonte, dass für die Beteiligten die Vorbereitung keine Last sei: „Der Spaß und die Gaudi in der Vorbereitung, das ist Bestandteil des eigentlichen Seeräuberspiels.“ Für sich persönlich zog er ein klares Fazit: „Ich freue mich auf das nächste Seeräuberspiel. Dass das erst in fünf Jahren stattfindet, das finde ich richtig. Das passt genau.“

fg



Wössner Sportgeschehen

Sportangebot im Alten Bad

In den Räumlichkeiten im ersten Stock bieten erfahrene TrainerInnen eine Vielfalt an Sportangeboten. Tun Sie Sich etwas Gutes und starten in ein gesünderes Leben.

Auf der Webseite der Gemeinde Unterwössen finden Sie das Angebot.

https://www.unterwoessen.de/buerger-dorfleben/gesundheit/

Kampfsportverein Unterwössen

Zwei neue Kali-Trainer beim KSV Unterwössen

Unterwössen – Tobi und Max König wurden beim diesjährigen „Instructor-Camp“ der Kampfsportart Kali Silat Evolution in Karlsruhe offiziell in den Kreis der deutschen Trainer aufgenommen. Über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiteten dort Anfang November unter der Leitung von Amaury Eber (6. Dan) und Nicolai Dwinger (4. Dan) zwei Tage lang intensiv an Technik und Präzision. „Blitzschnelle Messerabwehr, Doppelstocktechniken und westliches Boxen – das war richtig intensiv“, berichtet KSV-Abteilungsleiter Stefan Wörnle (2. Dan). Besonders gefallen habe ihm die spielerische Heranführung ans freie Box-Sparring.



Tobi König (l) greift seinen Bruder Max (r) mit schnellen Schlagkombinationen im Nahkampf an. Max reagiert mit gleichzeitigen Block- und Kontertechniken aus dem Kali Silat Evolution.

Auch Silat, eine fließende Kampfkunst aus Südostasien, stand auf dem Programm. „Silat macht echt Spaß“, sagt Tobi König, „aber es kommt sehr auf die Feinheiten an.“ Bruder Max ergänzt: „Details entscheiden, ob eine Technik wirkt.“ Beide sind bereits Schwarzgurtträger in Kummooyeh und Ju-Jutsu.

Wer selbst einmal hineinschnuppern möchte, kann dies noch bis Ende Dezember in den kostenlosen Trainings tun. Trainiert wird immer dienstags in Niedernfels, Marquartstein, in einer bunt gemischten Gruppe vom Teenager bis zum Senior. „Neulinge sind jederzeit willkommen“, betont Wörnle.

Ein Höhepunkt steht 2026 bevor: Zum 40-jährigen Vereinsjubiläum kommt Kali-Stilgründer Jeff Espinous (9. Dan) nach Unterwössen. Am 20. und 21. Juni wird er ein stiloffenes Seminar leiten. Anmeldungen sind bereits jetzt über die KSV-Website möglich.

SV UNTERWÖSSEN

SV UNTERWÖSSEN

Mama Fitnesstreff mit Kind

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr
Gymnastikraum im Alten Bad



Gemeinsames Ganzkörper-Intervalltraining

Kinder bis ca. 4 Jahre können gerne einfach mitgebracht werden

Weitere Infos und wer mitmachen möchte bitte per WhatsApp melden und dann einfach vorbeikommen

Verena Prantl : 0151 129 32121

Skiteam/Trainingsgemeinschaft Achental

Trainingslehrgang unserer LG 1 Athleten am Kitzsteinhorn



Unsere Athleten der Trainingsgruppe 1

Unsere Rennfahrer der Leistungsgruppe 1 trainieren bereits seit einigen Wochenenden und können schon 17 Trainingstage auf Schnee vorweisen. Die Allerheiligenferien wurden genutzt, um einen Trainingsblock am Kitzsteinhorn durchzuführen. Die Athleten verbrachten vier Tage in Kaprun, mit einem vollen Tagesplan. Am Morgen ging es jeden Tag zeitig los auf den Gletscher. Gestartet wurde mit freiem Fahren und Technik-training, bevor es am Nachmittag mit Stangentraining weiter ging.

Unsere Athleten hatten, gemeinsam mit ihrer Trainerin Alina Aberger, sensationelle Trainingstage, bei zum Teil traumhaftem Wetter und besten Bedingungen.

Wir wünschen allen unseren Rennläufern weiterhin eine gute Vorbereitung auf die kommende Saison und einen erfolg-reichen und verletzungsfreien Winter.

Kultur

Sport nachgedacht

Der Unterwössner Prof. Dr. Helmut Digel widmet sich in seiner Reihe „Sport nachgedacht“ verschiedenen Themen.

Der neueste Beitrag **“Belohnungssysteme Des Sports“** ist nachzulesen unter https://sport-nachgedacht.de/

Von Konstantinopel nach Marquartstein

Das faszinierende Leben der Elsa Sophia von Kamphoevener

Unterwössen - Ein Vortrags- und Märchenabend über Leben und Werk der Schriftstellerin und Märchenerzählerin Elsa Sophia von Kamphoevener verzaubert die Zuhörer am **Freitag, 5. Dezember, 19 Uhr**, im Wössner Gemeindesaal im Ober-geschoss des Alten Bades, Hauptstraße 71.

Im Mittelpunkt steht die außergewöhnliche Biografie einer Frau, die durch ihre Rundfunkauftritte in den 1950er Jahren bekannt wurde und mit ihren orientalisch geprägten Märchen ein breites Publikum begeisterte. Geboren 1878 in Hameln, verbrachte Kamphoevener ihre Kindheit in Konstantinopel, wo sie durch den Beruf ihres Vaters engen Kontakt zur osmanischen Kultur hatte. Diese Erfahrungen prägten ihr literarisches Schaffen nachhaltig. Sie schrieb Zeitungsartikel und Romane.

In ihren Märchen, die sie ab 1951 im Rundfunk populär machten, verband sie Elemente orientalischer Erzähltradition mit eigenen Gestaltungen. Ihre Werke erschienen auch in Buchform und als Hörbücher. Kamphoevener verstarb 1963 in Marquartstein und ist dort auch begraben.

Christiane Giesen, Journalistin und Autorin, beleuchtet in ihrem Beitrag die Lebensstationen Kamphoeveners. Die Märchenerzählerin Alessandra De Crescenzo liest aus-gewählte Märchen der bekannten Autorin. Für die musikalische Umrahmung sorgt mit orientalischen Klängen die Blockflöten-solistin und Musikpädagogin Silvia de Crescenzo. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Spenden sind willkommen.

Sonstige Mitteilungen

Ein Prozent des Einkaufs für den Verein

Edeka Kaltschmid verteilt Vereinskarten.



Unterwössen. Am Samstagnachmittag nutzte EDEKA Kaltschmid den Rahmen des verkaufsoffenen Wochenendes „Wössner Advent“, um Vereinskarten an die Unterwössner Vereine auszugeben. Vertreter der Bergwacht Schleching, der Feuerwehr, des Trachtenvereins sowie kleinerer Gemein-schaften wie dem Burschenverein und dem Gartenbauver-ein waren vor Ort, um die Karten entgegenzunehmen. Luise und Erich Kaltschmid sowie Tochter Monika Schwarzenböck erklärten die Nutzung vor Ort.

Mit dem bayernweiten EDEKA-Vereinskarten-Projekt eröffnet der Markt den örtlichen Vereinen eine unkomplizierte Möglich-keit, ihre Kassen aufzubessern. Das Prinzip ist denkbar einfach: Mitglieder zeigen bei jedem Einkauf – auch ihrem Privateinkauf – ihre personalisierte Karte an der Kasse vor. Automatisch wird dann ein Prozent des Einkaufswerts als Spende auf das Ver-einskonto gutgeschrieben. Nach einem vereinbarten Aktions-zeitraum überweist der Markt den Betrag an den jeweiligen Verein. Für die Karteninhaber entstehen dabei keinerlei Kosten.

Das Projekt verfolgt mehrere Ziele: Neben der finanziellen Unterstützung soll auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt werden. Das gemeinsame Sammeln fördert die Zusammen-arbeit und Bindung unter den Mitgliedern. Die Beträge können für neue Ausstattung oder den weiteren Ausbau verwendet werden.

Vereine, die teilnehmen möchten, können sich beim EDEKA-Markt Kaltschmid bewerben. Die Vergabe der Karten und der Start erfolgen dann in Absprache. Die Laufzeit kann individuell vereinbart und bei Bedarf verlängert werden. Die Aktion zeigt, wie lokale Geschäfte und Vereine Hand in Hand arbeiten können, um das gesellschaftliche Leben im Ort zu stärken.

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

TRAUERANZEIGEN
SCHALTEN UND FINDEN

Vergelt's Gott

allen, die meine liebe Frau, unsere Mama, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Therese Irlinger

*22.11.1936 †02.11.2025



auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Herzlichen Dank

- allen, die ihr Mitgefühl und ihre Zuneigung durch Briefe, tröstende Worte und Blumen zum Ausdruck gebracht haben,
- Herrn Pfarrer Martin Straßer,
- Herrn Pfarrer Dominik Bartsch,
- dem Kirchendienst einschließlich den Ministranten,
- der Musik Steffi, Lukas, Konrad und den Bläsern Franz und Georg,
- dem GTEV d'Rechlberger mit der Fahnenabordnung und der großen Schar Röckifrauen,
- dem Schützenverein Gscheuererwand mit Fahnenabordnung,
- für die ehrenden Worte von Renate Bauer und Martin Stocker,
- ihrem Hausarzt Andi Nohl und der Praxis Dr. Rihl,
- der Station 3/6 vom Krankenhaus Traunstein,
- dem Pflegedienst Mühlhammer.

Oberwössen, im November 2025

Barthl Irlinger mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.
Stefan Zweig

Impressum

Wössner Gemeindezeitung

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Unterwössen

Die Wössner Gemeindezeitung erscheint 14-täglich jeweils freitags in den geraden Wochen und wird an alle erreichbaren Haushaltungen des Verbreitungsgebietes verteilt.

– Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Windeckstraße 1, 83250 Marquartstein,
Telefon 08641/9781-0, anzeigen@wittich-chiemgau.de
P.h.G.: A. Wittich-Bonk
– Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Unterwössen, Ludwig Entfellner, Rathausplatz 1, 83246 Unterwössen
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Patrick Strerath in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,50 zzgl. Versandkosten zu beziehen.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Schalten oder finden Sie tagesaktuell Traueranzeigen, Nachrufe und Danksagungen oder entzünden Sie eine Kerze unter **trauer-regional.de**

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH

Private Kleinanzeigen

Rubrik gilt nur für private Kleinanzeigen. Gilt **NICHT** für Familienanzeigen (Danksagung, Grüße usw.) Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins dass hinter jedem Wort oder Satzzeichen ein Leerkästchen als Zwischenraum frei bleibt. Bitte denken Sie daran, Ihre genaue Anschrift zu vermerken.

Nur 7 Euro

Überschrift (in Fettdruck)

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 7,- Euro, jede weitere Zeitung 3,50 Euro

Nur 14 Euro

Bis hierher kostet Ihre Kleinanzeige in der ersten Gemeindezeitung 14,- Euro, jede weitere Zeitung 7,- Euro

☒ **Kreuzen Sie unten an, in welcher Gemeindezeitung Ihre Anzeige erscheinen soll!**

- ☐ Bergen/Vachendorf
- ☐ Bernau
- ☐ Chieming
- ☐ Grabenstätt
- ☐ Grassau/Rottau
- ☐ Inzell
- ☐ Marquartstein/Staudach
- ☐ Nußdorf
- ☐ Oberaudorf
- ☐ Obing
- ☐ Palling
- ☐ Prien/Breitbrunn/Gstadt
- ☐ Reit im Winkl
- ☐ Ruhpolding
- ☐ Schleching
- ☐ Seeon-Seebruck
- ☐ Siegsdorf
- ☐ Teisendorf
- ☐ Trostberg
- ☐ Übersee aktuell
- ☐ Unterwössen/Oberwössen
- ☐ Waging

☐ **Für CHIFFRE bitte hier ankreuzen (ab 19,- Euro, inkl. 5 Euro Chiffre-Gebühr)**

Name/Vorname Straße/Hausnummer PLZ/Ort

☐ **Bargeld liegt bei**

☐ **Bankeinzug**

Datum Unterschrift Rechnung per E-Mail an (nur bei Bankeinzug)

IBAN: **DE**

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE84 0280 0000 1167 97

Ich/Wir ermächtigen die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigen Auftrags resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an. Legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei oder geben Sie im obigen Feld Ihre Bankverbindung/SEPA für einen Bankeinzug an. Es wird keine Rechnung gestellt (außer per E-Mail).

Bitte senden Sie diesen Bestellschein an folgende Adresse:

LINUS WITTICH Medien KG

Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein oder an Fax 08641/978122 oder an anzeigen@wittich-chiemgau.de

Die Anzeige wird in der nächstmöglichen Ausgabe veröffentlicht. Terminwünsche nicht möglich.



Schneeketten RUD-Compact Grip
für Reifen 205/55 R16 u.a., unbenutzt, 20,-€
Dachträger Opel Astra mit 2 Radl-Trägern, 20,-€
Telefon: 08641/63023

Seniorenbetreuung privat
Ich betreue Senioren zuhause: Grundpflege, Einkaufen, Arztbesuche, leichte Hausarbeit, evtl. Kochen
Tel: 0152-59070457

Reit im Winkl
2-Zimmer-Wohnung, 52 m², möbl., Balkon, S/O, Stellpl.
€ 560,- BK € 200,- 3 MM Kaution
Telefon: 0 86 40 / 89 29

Suche Almhütte oder Almgrunstück zu kaufen
Bergliebhaber aus dem Chiemgau
Gerne auch verfallen
Nur per WhatsApp: 0049-1637313609

Qualitäts-Rindfleisch vom Almochsen
Verkauf am Samstag 06.12. von 9:00 - 15:00 Uhr
Fam. Brandstätter, Hauptstr. 68, Unterwössen
Vorbestellen unter Tel: 08641/5911732
(Grillwürstel, Burgerpattys, frische Leberknödel,Steak and more...)

Garage o. überdachter Stellplatz
für VW-Bus ab sofort gesucht
Tel: 0160-93804511

Fotoapparate, Uhren, Münzen, LP's, Zinn, Nachlässe + Sammlungen a. Art, Lederhosen, Mode(Schmuck) zu kaufen gesucht. **Telefon: 01 62 / 4 32 46 68**

Funktionsfähiges Spinnrad und Haspel
für 80,- € abzugeben
Tel: 0151-74282578



Service-Wohnen
für die Generation 60+
NEU in INZELL

Wohnen mit Komfort, Service und Gemeinschaft
Im neuen Aurica Service Living **Inzell.**
Ab **März 2026** erwarten Sie barrierefreie Apartments, Service Team im Haus und ein aktives Miteinander.
Hier leben Sie selbstständig – und wissen zugleich: Unterstützung, Service und Gesellschaft sind immer nur einen Schritt entfernt.

- Moderne, barrierefreie Apartments mit Küche
- Service-Team tagsüber im Haus
- Gemeinschaftsbereiche & Freizeitangebote
- Zentrale Lage, mitten in Inzell

RESIDENZ INZELL
AURICA SERVICE LIVING

Jetzt Besichtigung vereinbaren:
030 - 261 03 09 14
www.service-living.de

wittich.de
Go online! Go Wittich!

BESTATTUNGSVORSORGE
Gerne beraten wir Sie in unseren Räumen oder bei Ihnen zuhause, falls Sie Ihre Wünsche zur Bestattung festlegen oder sich im Voraus informieren möchten.



BESTATTUNGSDIENST Ferdinand Huber GmbH
Obere Hammerstraße 3 · 83278 Traunstein · 0861-4318
info@bestattung-huber.de · www.trauer-traunstein.de

Mit Aussicht auf *HEIMAT.*
Ihr nächster Job.



Kostenlose Jobsuche – print & digital!

- ✔ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✔ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✔ Arbeit, Ausbildungsplatz oder Minijob – alles in einem Portal!
- ✔ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

jobs-regional.de by LINUS WITTICH
Weitere Stellen finden Sie online
JOBS IN IHRER REGION

WIR SUCHEN (m/w/d):

Kindercamp SONNENHOF Marquartstein

- **Zimmermädchen in Teilzeit**
- **Koch oder Hauswirtschafterin in Teilzeit**
- **Frühstücksservice auf Minijob-Basis**

Bitte per Mail melden:
info@kindercamp.net

Mit *AUSSICHT* auf *HEIMAT:* Ihr nächster *JOB.*

Der Markt Grassau, Landkreis Traunstein, Oberbayern, 6.932 Einwohner, sucht zum **01. Februar 2027** einen

Leiter (m/w/d)

für die gemeindliche Musikschule mit ihren fünf Zweigstellen.

Wir suchen eine Person für das Leitungsteam der Musikschule Grassau mit ihren Zweigstellen Marquartstein, Unterwössen, Schleching, Reit im Winkl und Bernau. Die Musikschule mit ihren 40 haupt- und nebenamtlichen Musiklehrer/innen unterrichtet rund 1.100 Schüler bei etwa 500 Unterrichtsstunden pro Woche.

Die Stelle umfasst die künstlerische, pädagogische und organisatorische Leitung mit einem Stellenumfang von 15,0 Wochenstunden (eine Wochenstunde entspricht 45 Minuten).

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis spätestens 31. Dezember 2025** an die Musikschule Grassau, Herrn Wolfgang Diem, Wolfgang-Sawallisch-Platz 1, 83224 Grassau. Bewerbungen per E-Mail bevorzugt (bitte ausschließlich PDF-Dateien versenden); **info@musikschule-grassau.de**

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Wolfgang Diem gerne zur Verfügung (08641/697940). Genaue Infos finden Sie auf unserer Homepage unter **www.grassau.de/stellenausschreibungen**

Wir suchen

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)

für Büro & Sanitärräume in unseren Filialen in Reit im Winkl

Arbeitszeiten flexibel einteilbar im Zeitraum Montag bis Samstag
Arbeitsumfang 3 Std./Woche

Bewerbungen bitte an:
Franz Trattler GmbH
Weitseestr. 13 I 83242 Reit im Winkl
E-mail: jobs@trattler.com
Tel. +49 (0) 171 / 67 38 961

Trattler

Die Gemeinschaftspraxis für Pathologie Traunstein

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in Schreibbüro (m/w/d)

in Teilzeit Di. - Do.
Voraussetzung: 10-Finger-Schreiben, freundliches Auftreten.
Wir bieten: abwechslungsreiche Tätigkeit, kollegiales Team, geregelte Arbeitszeiten.

Bewerbung an: info@pathologie-traunstein.de
Tel. 0861-5250 | Cuno-Niggl-Str. 3, 83278 Traunstein.

Diese und weitere Jobs: **jobs-regional.de**

Schleching
DAS DORF DER ZUKUNFT
BERGSTEIGER DÖRFER

Die Bergsteigerdorf-Gemeinde Schleching (ca. 1.900 Einwohner) sucht zum 01.06.2026 eine/n engagierte/n

Verwaltungsfachangestellte/n (BL I) oder Verwaltungsfachwirt/in (BL II) (m/w/d),
für die Bauverwaltung
(in Teilzeit mit mind. 25 Std/Woche)

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite
https://www.schleching.de/aktuelles/stellenangebote/

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Arbeitszeugnisse), die Sie bitte per Mail/Post bis spätestens **16.01.2026** an die **Gemeinde Schleching, Kirchplatz 1, 83259 Schleching** senden.

Für Rückfragen steht Herr Plenk (08649/9889-14 oder **geschaeftsleitung@schleching.de**) gerne zur weiteren Verfügung.

Eingehende Bewerbungen verarbeiten und speichern wir aufgrund Art. 6 Abs. 1 Buchst. b Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Weitere Datenschutzhinweise stellen wir auf unserer Internetseite www.schleching.de bereit.



Weiß weiß zu überzeugen

Anzeige

Wie die klassische Wandfarbe das Interieur richtig in Szene setzt


Foto: HLC/Alpina

(HLC) Der Ton Weiß ist absolut zeitlos. Er verleiht den Wänden nicht nur eine edle und saubere Optik, sondern passt auch uneingeschränkt zu jedem Wohnstil. Dabei bietet die Farbe eine breite Palette an schönen Ideen für eine stilvollen Wandgestaltung, schließlich ist Weiß nicht gleich Weiß. Weiß wird in der Inneneinrichtung gern als neutrale Leinwand eingesetzt, die Möbel oder Buntes zum Leuchten bringt. Als neutral kann man es aber gar nicht bezeichnen, da ein reines Weiß in der Natur nicht vorkommt. So haben weiße Blumen einen leichten Grünstich und weißes Fell hat meist einen bräunlichen Touch. Neben einem Off-White sorgen auch Innenfarben in zahlreichen weiteren Farbnuancen für ein harmonisches Wohngefühl. Ein sanfter Weiß-Ton hinterlässt eine ebenmäßige, pudrig-matte Oberfläche und harmoniert ideal mit allen anderen Farbnuancen. Wer einen Raum komplett Weiß-in-Weiß gestalten möchte und die Möbel und Accessoires schon in einem Off-White gewählt hat, der kann bei den Wänden wiederum auf klassische Weiß zurückgreifen. So erzielt man geringe Farbimpulse, die für Wohlfühlstimmung sorgen. Um einem weiß gestrichenen Raum seine Sterilität zu nehmen, setzt man ihm einfach Natürlichkeit entgegen. Wärmende Elemente wie weiche, wollige Stoffe, helle Ledermöbel und unbehandeltes Holz sind die besten Gegenpole eines kühlen Ambientes. Grünpflanzen und Blumen sowie Leinen, Sisal und Nesselstoff unterstreichen den natürlich-lockeren Stil. Der Geschmack geht doch eher Richtung Minimalismus? Auch dieser kann dank einer großen Auswahl umgesetzt werden. Hier empfiehlt sich eine Kombination aus zeitlosem Matt-Weiß mit anderen Weiß-Tönen. Das Ergebnis: ein spannender Kontrast und dennoch ein cleanes Gesamtbild.

Wir suchen Verstärkung!
Michael Hager
Maler- und Lackierermeister
schnell • sauber • günstig
auch Terrassen- und
Dachreinigung!
Neuschmied 40
Unterwössen
Tel. 0 86 41/ 89 54
FASSADENGESTALTUNG · VOLLWÄRMESCHUTZ
TAPEZIERARBEITEN · SÄMTLICHE ANSTRICHE

BAUMPFLEGE
KÜHN & KROTKY
BAUMKONTROLLE – BAUMPFLEGE
PROBLEMFÄLLUNGEN – OBSTBAUMSCHNITT
Berny Kühn & Robert Krotky
D-83246 Unterwössen • Brechstubenweg 12 • Mobil 0174 75 15 552
kontakt@kk-baumpflege.de • www.kk-baumpflege.de
Zertifizierter Fachbetrieb

BAUSTOFFE
GRUBER
LAGERHAUS
Viktor Gruber GmbH & Co. KG
Rottau 08641 - 2420 www.baustoffe-gruber.de

Heizungstausch: Schneller ist besser

Anzeige 2

Wer jetzt loslegt, kann sich hohe Förderungen sichern, bevor es zu spät ist

(DJD). Noch gilt das alte „Heizungsgesetz", nach dem ein Kesseltausch mit bis zu 70 Prozent gefördert wird. Aktuell mehren sich jedoch politische Stimmen aus Berlin, die Förderung zu kürzen. Wer seine alte fossile Heizung gegen ein klimafreundlicheres System austauschen möchte, sollte sich deshalb jetzt noch schnell die hohen Zuschüsse von 9.000 bis 23.500 Euro im Einfamilienhaus sichern. Die Förderbeträge hängen von der Art der neuen Heizung, dem Zeitpunkt der Antragstellung, dem Emissionsausstoß der neuen Heizung und dem Einkommen ab. Ein wichtiger Bestandteil der Energiewende sind nach wie vor Pelletheizungen.

Die wichtigsten Eckpunkte der Förderung

• Grundförderung: Der Einbau des neuen Heizsystems wird in Bestandsgebäuden technologieoffen mit 30 Prozent bezuschusst. Der Zuschuss wird von den maximal förderfähigen Kosten von 30.000 Euro berechnet.

• Klimageschwindigkeitsbonus: Beim Austausch einer funktionstüchtigen Öl-, Kohle- oder Gas-Etagenheizung, einem Nachtspeicher oder einer mindestens 20 Jahre alten Gas- oder Biomasseheizung erhalten selbstnutzende Eigentümer bis Ende 2028 zusätzlich 20 Prozent Zuschuss. Danach sinkt der Geschwindigkeitsbonus gestaffelt ab und entfällt 2037 ganz.

• Emissionsminderungszuschlag: Für besonders emissionsarme Pelletkessel gibt es pauschal 2.500 Euro obendrauf. Voraussetzung ist ein Staubemissionswert von maximal 2,5 Milligramm pro Kubikmeter, wie ihn Kessel mit der ÖkoFEN ZeroFlame-Technologie erreichen.

• Effizienzbonus: Für den Einsatz von Wärmepumpen mit natürlichen Kältemitteln wie bei der GreenFOX oder Erdwärme als Wärmequelle gibt es einen Zusatzbonus von fünf Prozent.

• Einkommensabhängiger Bonus: Selbstnutzende Eigentümer mit einem zu versteuernden Haushaltsjahreseinkommen von bis zu 40.000 Euro erhalten weitere 30 Prozent Bonus.

Um die mögliche Gesamtfördersumme zu ermitteln, hilft der praktische Rechner unter www.oekofen.com/de-de/foerderrechner.



Foto: DJD/ÖkoFEN Heiztechnik/Robert Josipovic

Fördervoraussetzungen und allgemeine Informationen

Besonders wichtig ist es, dass die Förderung vor Beginn der Maßnahmen beantragt und bewilligt werden muss. Nach Erhalt der Förderzusage bleiben 36 Monate Zeit für die Umsetzung der Maßnahme.

Bei Bedarf kann nach der Förderzusage ein KfW-Ergänzungskredit bei der Hausbank beantragt werden.

Posch
Wasser & Wärme
HEIZUNG · SOLAR · SANITÄR
Süssen 1a · 83250 Marquartstein
Tel.: 0 86 41 / 69 62 50 · Mobil: 01 70 / 5 33 77 33
E-Mail: info@hp-posch.de

Grassau / Mietenkam
Tel. 08641 - 2523
www.holzbodenwelt.de
Holz Schranzhofer
Der Holzfachmarkt

Grünwald GmbH - Bauunternehmung Zimmerei
Vom Keller bis zum Dach – alles aus einer Hand
• Neubau • Umbau • Renovierung
Ihr kompetenter Baupartner vor Ort
Grünwald GmbH · Eggerhauser Str. 1 · 83355 Grabenstätt
www.gruenwald-bau.de · Tel. 0 86 61 / 7 81
gruenwaldgmbh@gmx.de

Metallbau Spenglerei
BODENSTEIN
die Schmiede
Kreatives mit Metall
Alexander Bodenstein
Metallbau Bodenstein GmbH · Alte Dorfstraße 8a · 83250 Marquartstein
Telefon 0 86 41 / 6 12 48 · Fax 0 86 41 / 69 27 66 · Mobil 01 51 / 19 11 12 29
metallbau@alexander-bodenstein.de · www.alexander-bodenstein.de

Grassauer Advent

Grassauer
Advent
im Hefterstadel

Samstag **13.12.**2025
von 13.00 - 19.00 Uhr

Sonntag **14.12.**2025
von 13.00 - 19.00 Uhr

Mit ausgewählter Handwerkskunst, regionalen Waren,
Kulturprogramm auf zwei Bühnen und Kinderprogramm.



Im Heftersaal

Drin in da warma Stubn
Kaffee & Kuchen mit Volksmusik

Sonderausstellung
„Zwischen Himmel und Haus"
Engel in Kunst, Glauben und Alltag

Bayerische Schmankerl, Spezialitäten aus der Südtiroler Partnergemeinde Tscherms und provenzalische Spezialitäten aus der französischen Partnergemeinde Rognonas erwarten die Besucher.

Kostenloser Eintritt und barrierefreier Zugang.
Weitere Informationen auf https://kulturleben.grassau.de

Kulturleben Grassau

©Sandra Thiele - stock.adobe.com | @renkende - stock.adobe.com



Advent im Hefterstadel –

ein stimmungsvoller Christkindlmarkt im Herzen von Grassau

Alle Jahre wieder verwandelt sich der Hefterstadel in Grassau in einen ganz besonderen Ort: Am Samstag, 13. Dezember 2025, und Sonntag, 14. Dezember 2025, jeweils von 13 bis 19 Uhr, laden wir herzlich ein zum „Advent im Hefterstadel“.

Rund um den Hefter (Theodor-von-Hötzendorff-Straße 1–3) erwarten Sie liebevoll gschmückte Stände mit handgemachtem Kunsthandwerk, regionalen Schmankerln und vielen schönen Dingen zum Schauen, Staunen und Mitnehmen.

Musik auf zwei Bühnen sorgt für die richtige Adventsstimmung, und auch fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt – mit bayerischen Schmankerln, feinen Südtiroler Köstlichkeiten und Genüssen aus der Provence.



PR-Text und Bilder: Markt Grassau – Kulturleben Grassau





Bahnhofstr. 2, 83224 Grassau, Tel.: 08641/9520370
Bahnhofstr. 24, 83229 Aschau, Tel.: 08052/6369925
www.bambiniandmore.shop

Grassauer Advent



Für die Kinder gibt's ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen und Staunen, damit bestimmt keine Langeweile aufkommt. Im Hefter-Kultur Saal können Sie bei Kaffee und Weihnachtsplätzchen gemütlich den leisen Klängen der Stub'n-Musi zuhören.

Auch in diesem Jahr darf eine kleine Sonderausstellung nicht fehlen: *„Zwischen Himmel und Haus – Engel in Kunst, Glauben und Alltag"*, die zum Schauen und Nachdenken einlädt.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und barrierefrei – wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam mit uns die Adventszeit genießen möchten.





Wir wünschen viel Spaß beim Grassauer Advent!



Samstag, 13.12. von 13 bis 19 Uhr
Sonntag, 14.12. von 13 bis 19 Uhr
im Hefterstadel

www.aktives-grassau.de
AKTIVES GRASSAU e.V.
GRASSAUER SELBSTSTÄNDIGE



Der Markt Grassau freut sich sehr, wieder zu einem besonderen Advent im Hefterstadel einladen zu dürfen. Alle Veranstaltungen können kostenlos besucht werden und sind barrierefrei zugänglich.



Reit 10 · 83224 Grassau
Tel. 08641 / 2912 · Fax 4910
info@hausladen-reisen.de
www.hausladen-reisen.de

Festlicher Jahresausklang

31.12. **Silvesterkonzert Salzburg**
im großen Festspielhaus ab 70 €
vorher Einkehr im Grünauer Hof

Samstag, 13.12.2025
Christkindlmarkt in Innsbruck und Bergisel
zur Kaiserweihnacht Busfahrt 34 €

NIKOLAUSWOCHE
vom 28.11. bis 06.12.2025
10 % NIKOLAUS-RABATT
auf alle Schuhe
Große Kinderschuh-Abteilung
NEU! Unser Service für Senioren:
Wir besuchen Sie zur Anprobe bei Ihnen Zuhause.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen
SCHUH- & SPORTHAUS
STEINDLMÜLLER
IN GRASSAU
Bahnhofstraße 5 • 83224 Grassau
Tel.: 08641-2701

Hofer Grassau
Weihnachten in Tracht
Schenken Sie ein Stück Tradition.





13.12. bis 16:00 Uhr geöffnet

GESCHENKIDEEN
IHR TRADITIONSREICHES TRACHTENHAUS MIT EIGENER SCHNEIDEREI

Trachten Hofer
Kirchplatz 9+11
83224 Grassau
Telefon: 08641 - 2405
info@trachten-hofer.com
www.trachten-hofer.com
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr
Sa: 9 - 12.30 Uhr



Wärme, Glanz und Familientradition

Weihnachten ist mehr als nur ein Datum – es ist ein Gefühl, es ist das Fest der Traditionen und der vertrauten Rituale. Im Mittelpunkt steht in den allermeisten Wohnzimmern der Weihnachtsbaum als Symbol für Familie, Geborgenheit und gemeinsames Feiern. Damit der festlich geschmückte Baum Freude bereiten kann, sollte er allerdings sicher und stabil stehen. Tipps rund um den Baum:

Einkauf: Netz dranlassen, es verleiht Stabilität und verhindert Beschädigungen beim Transport.

Standort: Untergrund muss eben und stabil sein.



Foto: djd/Krinner/Anoo - stock.adobe.com (KI generiert)

Christbaumständer: Es gibt Modelle in allen Größen und mit Rundum-Einseil-Technik, die für einen gleichmäßigen Druck der Klauen am Stamm sorgt.

Zuschnitt: Für eine sichere Aufstellung sorgt ein gerader Anschnitt am Stammende.

Wasserzufuhr: Zeitgemäße Christbaumständer besitzen einen integrierten Wassertank mit Wasserstandsanzeige.

Lichter: Kabellose Kerzen bringen den Baum auf sichere Weise zum Strahlen.

djd 75275/krinner.com





Samstag, 13.12. von 13 bis 19 Uhr
Sonntag, 14.12. von 13 bis 19 Uhr
im Hefterstadel

www.aktives-grassau.de
AKTIVES GRASSAU e.V.
GRASSAUER SELBSTSTÄNDIGE

©Sandra Thiele - stock.adobe.com

PR-Anzeige

Buch-Präsentation von Horst Winter

im Rahmen des Grassauer Advents im Hefterstadl am 13. und 14. Dezember von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Life is a Journey



Horst Winter, 1953

Ein Menschenleben ist viel zu kurz, um alle Schönheiten, Geheimnisse und Wunder auf unserer Erde und deren Bewohner mit allen Sinnen zu erfassen.
Hort Winter, Jahrgang 1950, in dem kleinen oberbayerischen Ort Grassau aufgewachsen hatte immer die Vision, diesem Traumziel näher zu kommen.
Ob mit der Bahn, per Anhalter, auf alten Linienschiffen, mit dem Flugzeug und zu Fuß oder Fahrrad, war er etwa sechs Jahrzehnte immer wieder „On Tour“, um sich seine Träume zu erfüllen. Viele davon konnte er realisieren. Das hat ihn tief beeindruckt und seinen Blick auf sein Leben und seine Mitmenschen gleichermaßen geschärft.
Dabei stand immer sein erklärtes Zeil, einmal ein eigenes Reisebüro zu besitzen, im Vordergrund.
In seinem Buch schildert er „Die Reise seines Lebens“ mit allen hellen und dunklen Facetten. Er wandelte dabei zum Kosmopoliten, der die Menschen aus anderen Kulturkreisen, Glaubensrichtungen – unabhängig von deren politischen Situationen – kennen, schätzen und lieben lernte. Seine Chiemgauer Heimat hat er dabei nie aus den Augen verloren.

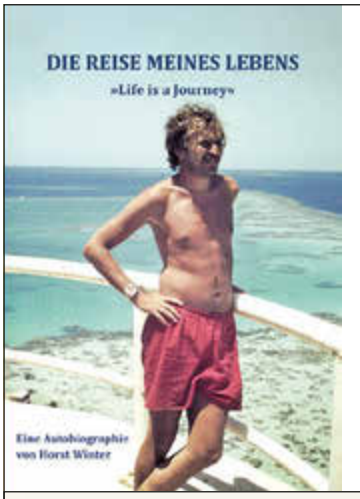




Wer sich seine mit Bildern belegte „Story“ zu Gemüte führt, wird fasziniert von seinem Selbstbewusstsein, seiner positiven Einstellung zum Leben und seiner grenzenlosen Toleranz.

„Das Leben ist einfach zu kurz, um Zeit zu verschwenden“, wie er immer wieder mahnt.

In diesem Sinne: „Carpe Diem – Nutze den Tag!“



Buch-Präsentation von Horst Winter

im Rahmen des Grassauer Advent im Hefterstadl

am 13.+14. Dezember von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Chiemgauer Reisebüro
seit 1979

Erleben was Erfahrung heißt

Mitterbachweg 8
D-83224 Grassau

Tel. +49(0)8641 5001
Mobil +49(0)174 927 67 09
info@chiemgauerreisebuero.de
www.chiemgauerreisebuero.de

Termine bitte nur nach Vereinbarung!

Mit uns erreichen Sie Menschen!



Alle Zeitungen aus einem Haus.

- Geschäftsanzeigen
- Familienanzeigen
- Traueranzeigen
- Kleinanzeigen
- Immobilien
- Beilagen

LINUS WITTICH Medien KG

83250 Marquartstein
Windeckstraße 1
Tel. 0 86 41 / 97 81 - 0
anzeigen@wittich-chiemgau.de

www.wittich.de

KNEIS
IMMOBILIEN & HAUSVERWALTUNG

IMMOBILIENVERKAUF IST VERTRAUENSSACHE

FÜR DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE IST EIN ORTSANSÄSSIGER MAKLER DER RICHTIGE ANSPRECHPARTNER!
WIR KENNEN DEN MARKT AUS 50-JÄHRIGER ERFAHRUNG UND KÖNNEN DEN WERT IHRER IMMOBILIE VOR ORT MARKTGERECHT EINSCHÄTZEN!

**WIR WÜRDEN UNS FREUEN,
SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE BEGLEITEN ZU KÖNNEN!**



MANFRED & FLORIAN KNEIS

KNEIS
IMMOBILIEN & HAUSVERWALTUNG
MIETENKAMER STRASSE 47
83224 GRASSAU IM CHIEMGAU
TEL. 08641 2491
IMMOBILIEN@KNEIS.IMMO
WWW.KNEIS.IMMO

KAISERS
Bettenmarkt
Ein Haus voller Geschenke ...
für einen naturgesunden Schlaf!
©markt 2005
Klosterstr. 2a . 83278 Traunstein . Tel. +49 861 64443
kaiser_bettenmarkt@t-online.de . www.betten-kaiser.com
Montag-Freitag 9.00 - 18.00 Uhr / Samstag 9.00-13.00 Uhr / Adventssamstage 9.00 - 17.00 Uhr

Wir helfen Ihrem Glück auf die Sprünge

LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel.: 08641 97810 · Fax: 08641 978122
anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich.de

Schöne Winterzeit



wittich.de/familienanzeigen

PROMEDICA PLUS
RUND-UM-BETREUUNG UND PFLEGE ZUHAUSE
Klaus-Peter Heimerl
PERSÖNLICH & KOMPETENT
0176/63 22 49 62
promedicaplus.de/bgl-traunstein

Familienanzeigen online buchen: www.wittich.de

Weihnachtshilfsaktion „KOSOVO-BOSNIEN-ALBANIEN-UKRAINE“

OBERWÖSSEN UND UNTERWÖSSEN HELFEN

JUNGE LEUTE HELFEN











JUNGE LEUTE HELFEN
33 Jahre

Durch die Unterstützung von **135 Ortschaften aus den Landkreisen Traunstein, Rosenheim und Altötting wird 10.000 Armen** geholfen.

Wir bringen an Weihnachten Ihre Spenden direkt in die Caritasstationen von **Pater Coric** (Montenegro), zu **Pfarrer Sopi in Urosevac Ferizaj** (Kosovo), zu **Schwester Jeronima in Lac** (Albanien), zu **Pfarrer Mirko** (Sarajevo) und **Pater Vladimir** nach Zagreb.

ALLGEMEINES SPENDENKONTO:
Junge Leute helfen e.V.
Bankhaus RSA eG, GENODEF1RME
DE60 7016 9524 0000 3173 81

OBERWÖSSEN:
ANSPRECHPARTNER: Marianne Pertl, 08640/8634
ABGABETERMIN: Hinterfeldweg 2, Hinterwössen
Freitag, 28.11., 14 - 18 Uhr

UNTERWÖSSEN:
ANSPRECHPARTNER: Pfarrei Unterwössen
ABGABETERMIN: Pfarrheim in Unterwössen
Samstag, 06.12., 09 - 12 Uhr

www.junge-leute-helfen.de

Mit freundlicher Unterstützung:
LINUS WITTICH Medien KG
Windeckstraße 1 · 83250 Marquartstein
Tel. 0 86 41 - 97 81-0
E-Mail: anzeigen@wittich-chiemgau.de



Gewinnen Sie beim Einkauf vor Ort

Auf die glücklichen Gewinner warten bei der Auslosung folgende Einkaufsgutscheine:

1. Preis: 250,- € | **3. Preis: 100,- €**
2. Preis: 150,- € | **sowie weitere Gutscheine**

Was müssen Sie tun um zu gewinnen?

Mit jedem Einkauf bei den teilnehmenden Geschäften vor Ort, sammeln Sie in der Zeit **vom 22. November – 31. Dezember 2025** Wertmarken für Ihre Sammelkarte.
Für jede volle Karte erhalten Sie einen Kalender mit historischen Fotos aus dem Achental.

www.aktives-grassau.de
AKTIVES GRASSAU e.V.
GRASSAUER SELBSTSTÄNDIGE

CHRISTBÄUME · TANNENZWEIGE

Angererhof

Erlstätt Ortsmitte **Telefon 0861-3624**

Die wohl größte Auswahl an Christbäumen und Tannenzweigen
Verkauf ab 22.11.2025 bis einschließlich Heiligabend
WWW.ANGERERHOF.INFO

Verkauf solange Vorrat reicht.



AD INTEGRUM

Neue helle Praxisräume -

Ärztehaus Ad Integrum im Gewerbegebiet Grassau

175 qm/5 Zimmer/2. Etage/barrierefrei mit Fahrstuhl

Das neue Ärztehaus, „Ad Integrum" wurde 2024 eröffnet, liegt sehr verkehrsgünstig mitten im Achental. Umgeben von zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten, einem schönen Café direkt im Haus und großzügigen angelegten Parkplätzen.

Im Ärztehaus befindet sich ein moderner Aufzug mit Möglichkeit des Liegendtransportes, eine Physio-, Dermatologie-, Allgemeinmedizin-, Myopie- und Orthopädie-Praxis, sodass zeitnahes interdisziplinäres Arbeiten möglich und erwünscht ist. Zusätzlich ist ein großzügiger Seminarraum im Haus, der nach Absprache für Vorträge und Veranstaltungen zu mieten ist.

Vermietung ab sofort möglich:
2. Stock, 175 qm große Praxis mit Sonnenterrase und Blick direkt auf und in die Berge. Die Kaltmiete beträgt 15,- € pro qm. evtl. Untervermietungen sind nach Absprache erlaubt.

Besichtigungen bitte unter 08641/4073999
bei Frau Wolf vereinbaren.

Caritas
Nah. Am Nächsten

Telefon: 0861/98877-310

Ambulante Pflege & Betreuung zu Hause
Professionelle Versorgung
In Unterwössen & Schleching



Wir sind für Sie da, damit Sie auch weiterhin in Ihrem gewohnten Umfeld leben können.

Ambulante Pflege
Caritas Traunstein
Herzog-Wilhelm-Str. 20 | 83278 Traunstein

Ihre Ansprechpartner:
Gabriele Pauli, Christa Reiter, Inge Frankenberger

E-Mail: Gabriele.Pauli@caritasmuenchen.org
www.caritas-ambulanter-pflegedienst-traunstein.de

caritas



Lieferung oder Abholung *SRM = Schüttraummeter

Einfach anrufen:
Tel. 0 86 41 - 83 50
Hauptstraße 28
Unterwössen
Weitere Infos auf
blumenglanz.de

Blumen GLANZ
FLORISTIK · ORCHIDEEN
PFLANZEN · GARTENSERVICE